

Beteiligungsbericht 2018 der Stadt Duisburg

- Berichtsjahr 2018 -

25. Bericht

Erstellt auf der Grundlage der
Prüfungs- und Geschäftsberichte 2018*

Herausgegeben von:

Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Stabsstelle Beteiligungen
Alter Markt 23
47051 Duisburg

Telefon: (0203) 283-2311
Telefax: (0203) 283-3423

E-Mail: stadtkaemmerei@stadt-duisburg.de
Internet: www.duisburg.de

* Stichtag des Berichtes ist der 31.12.2018 (einschließlich der Darstellung der Besetzung der Organe).

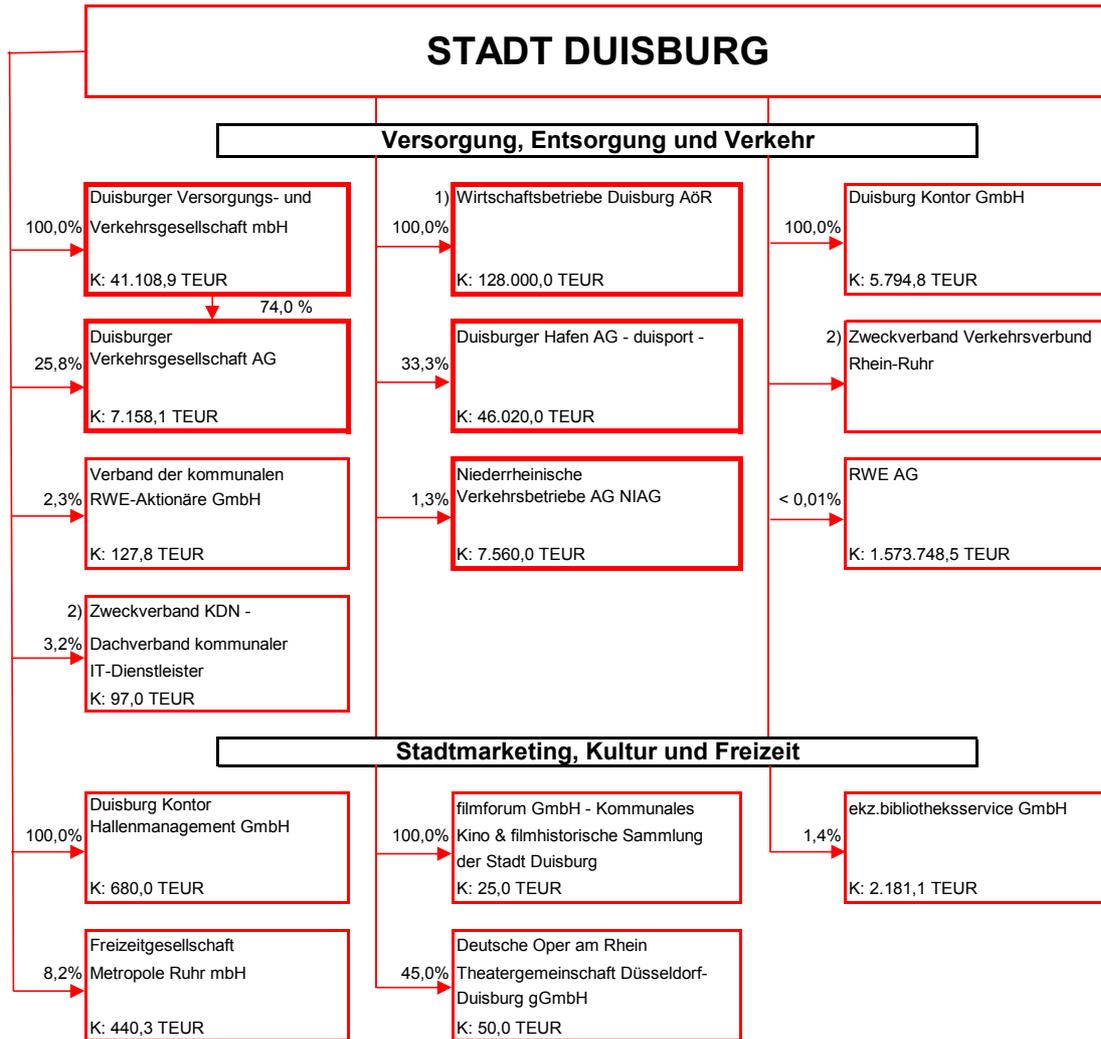
Inhaltsverzeichnis Beteiligungsbericht 2018

Beteiligungen der Stadt Duisburg	3
Die wichtigsten Beteiligungen im Einzelnen	11
Versorgung, Entsorgung und Verkehr	11
Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV)	12
Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH – Konzern.....	17
Stadtwerke Duisburg AG (SWDU).....	20
Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG).....	26
Duisburg Kontor GmbH (DK).....	31
Duisburger Hafen AG (duisport)	35
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts (WBD-AöR).....	45
Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA)	50
Kreislaufwirtschaft Duisburg GmbH (KWD).....	55
SBD Servicebetriebe Duisburg GmbH (SBD).....	58
Stadtmarketing, Kultur und Freizeit	61
Duisburg Kontor Hallenmanagement GmbH (DKH)	62
filmforum GmbH	67
Zoo Duisburg AG (Zoo)	71
Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR)	75
Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH (DOR).....	80
Stiftung Wilhelm Lehbruck Museum.....	86
Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	90
EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH (EG-DU).....	91
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH (GFW)	94
Immobilien	99
GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH (GEBAG).....	100
DBV GmbH & Co. Immobilien KG (DBV KG).....	105
Immobilien-Management Duisburg (IMD)	108
MSV Duisburg Stadionprojekt GmbH & Co. KG (MSV Stadion KG)	113
Gesundheit, Sport, Arbeit und Soziales	117
Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH (GfB).....	118
Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH (WfbM).....	124
START NRW GmbH.....	128
DuisburgSport (DuSport).....	132
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper.....	136
Finanzen	138
Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort.....	139
Sparkasse Duisburg.....	141
Service, Einkauf	146
DEG Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH.....	147
Anhang	150

Hinweis zu den Tabellen: Rundungsdifferenzen sind aufgrund der Darstellungssystematik möglich.

Beteiligungen der Stadt Duisburg

Die unmittelbaren Beteiligungen der



Erläuterungen:

K: Gezeichnetes Kapital

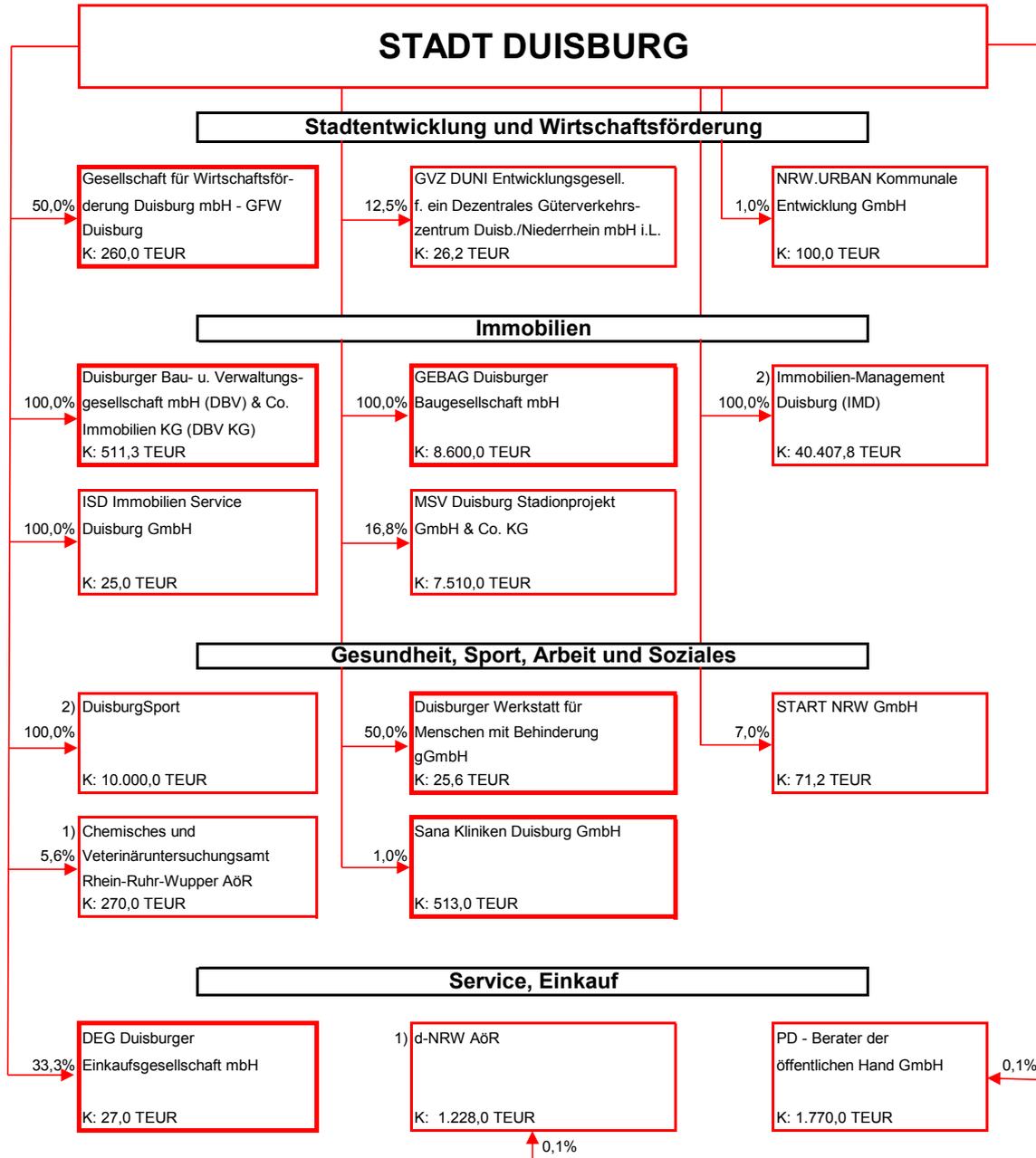
1) Anstalt des öffentlichen Rechts

2) Zweckverband gem. Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG NRW)

Stand : 31.12.2018

Fette Umrandung -> siehe auch mittelbare Beteiligung

Die unmittelbaren Beteiligungen der



Erläuterungen:

K: Gezeichnetes Kapital

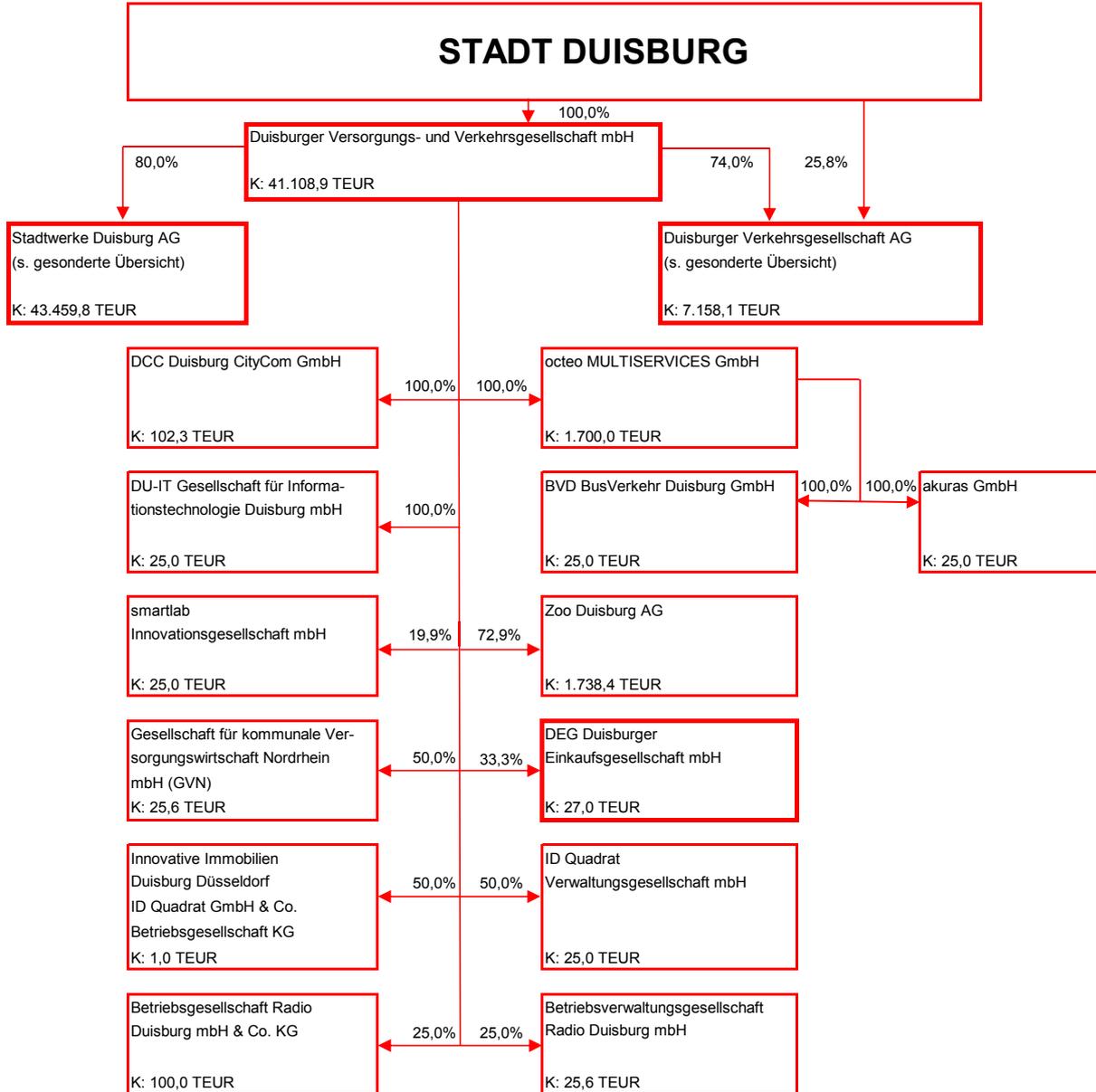
1) Anstalt des öffentlichen Rechts

2) eigenbetriebsähnliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit

Stand : 31.12.2018

Fette Umrandung -> siehe auch mittelbare Beteiligung

Die wichtigsten mittelbaren Beteiligungen der



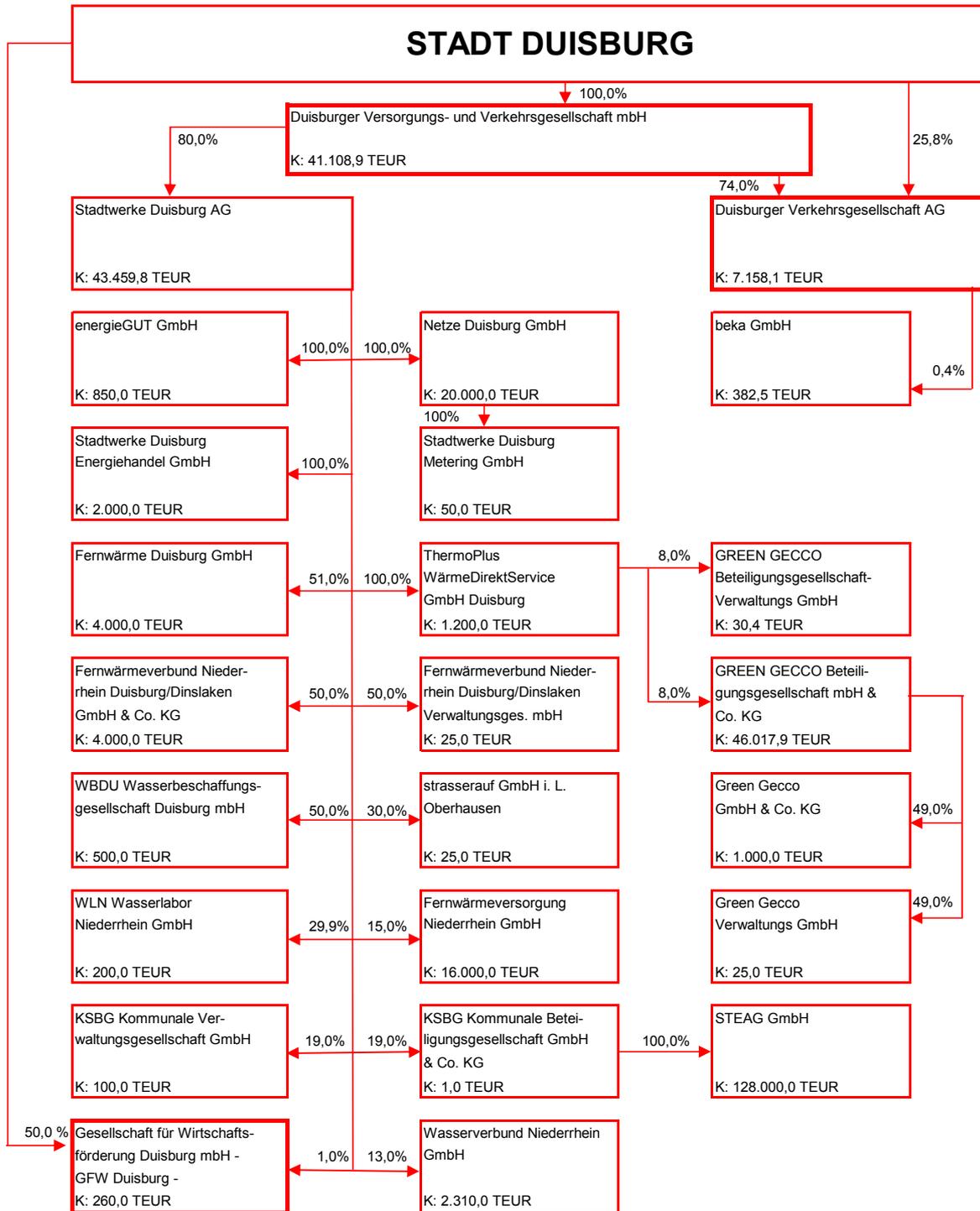
Erläuterungen:

K: Gezeichnetes Kapital

Fette Umrandung -> siehe auch unmittelbare Beteiligung

Stand: 31.12.2018

Die wichtigsten mittelbaren Beteiligungen der



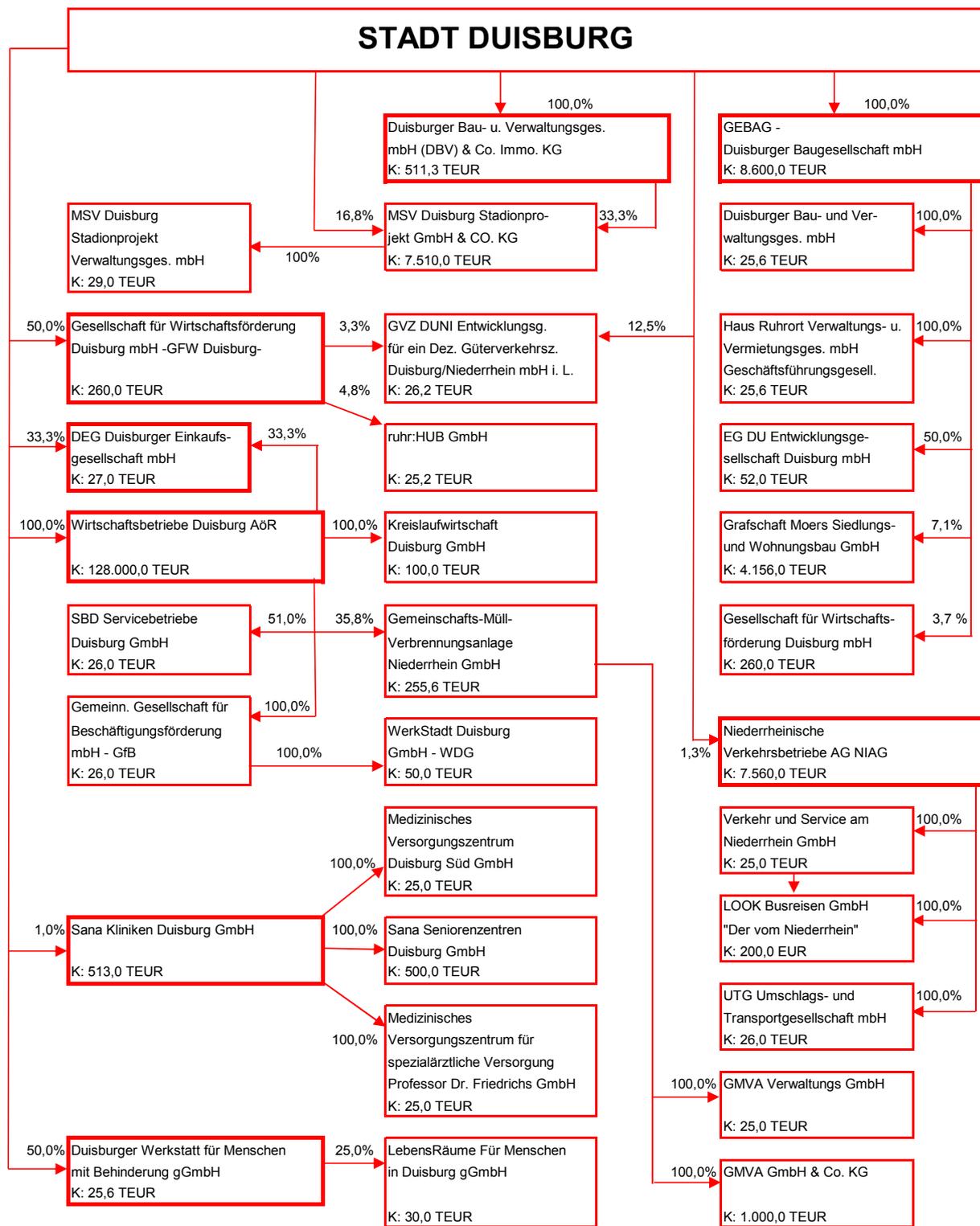
Erläuterungen:

K: Gezeichnetes Kapital

Stand: 31.12.2018

Fette Umrandung -> siehe auch unmittelbare Beteiligung

Die wichtigsten mittelbaren Beteiligungen der



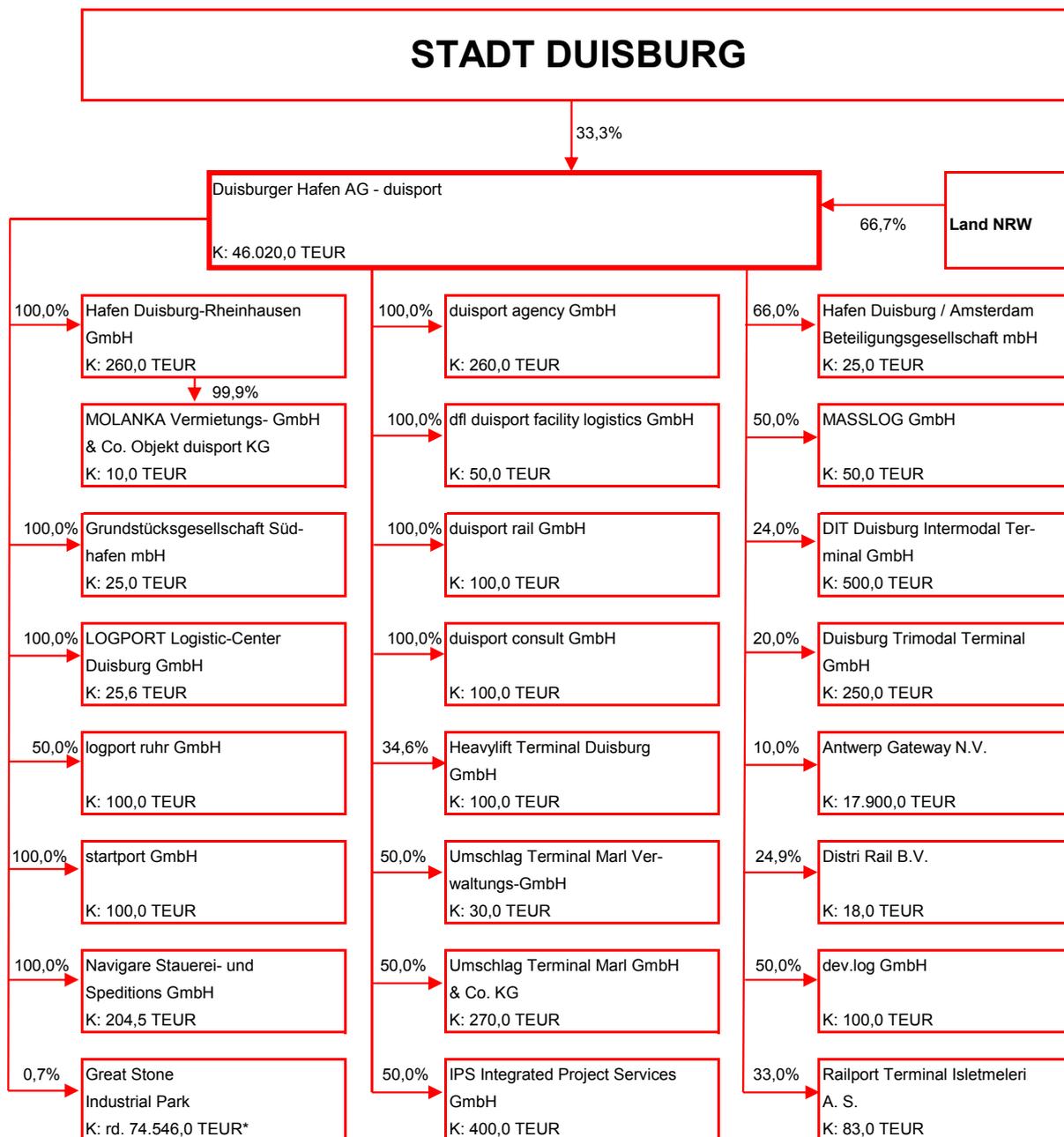
Erläuterungen:

K: Gezeichnetes Kapital

Fette Umrandung -> siehe auch unmittelbare Beteiligung

Stand: 31.12.2018

Die wichtigsten mittelbaren Beteiligungen der



Erläuterungen:

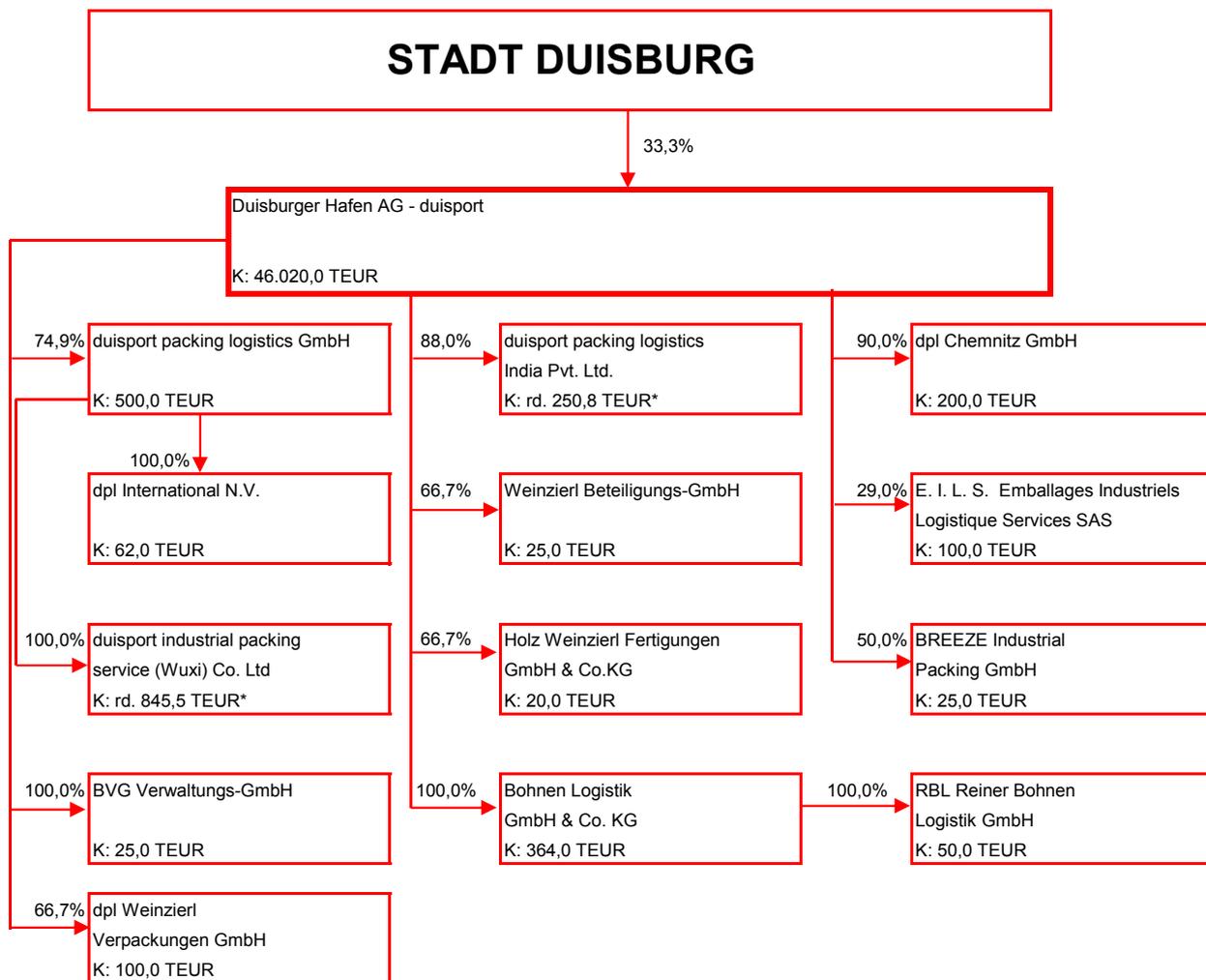
K: Gezeichnetes Kapital

* stichtagsbezogene Währungsumrechnung

Stand: 31.12.2018

Fette Umrandung -> siehe auch unmittelbare Beteiligung

Die wichtigsten mittelbaren Beteiligungen der



Erläuterungen:

K: Gezeichnetes Kapital

* stichtagsbezogene Währungsumrechnung

Stand: 31.12.2018

Fette Umrandung -> siehe auch unmittelbare Beteiligung

Die wichtigsten Beteiligungen im Einzelnen

Versorgung, Entsorgung und Verkehr

Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV)

Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH

Bungertstraße 27
47053 Duisburg

Telefon 0203 / 604-0
Telefax 0203 / 604-2900
www.dvv.de



Geschäftsführung:

Herr Marcus Oliver Wittig (Vorsitzender)
Herr Axel Prasch
Herr Marcus Vunic (ab 01.05.2018)

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter:

Herr Oberbürgermeister Sören Link (Vorsitzender)
Ratsherr Wilhelm Bies
Ratsfrau Andrea Demming-Rosenberg
Ratsfrau Ilonka Frese
Herr Oliver Hallscheidt (bis 31.03.2018)
Ratsherr Peter Ibe
Ratsfrau Claudia Leiße
Herr Thomas Mahlberg
Ratsherr Mario Malonn
Ratsherr Bruno Sagurna (ab 01.04.2018)
Ratsfrau Angelika Wagner

Arbeitnehmersvertreter:

Herr Karl-Heinz Staniewski (stellv. Vorsitzender)
Frau Zeynep Bicici
Herr Joachim Block
Herr Thomas Brauers
Herr Uwe Ernst
Herr Andreas Fieber
Frau Martina Hüskes
Herr Thomas Keuer
Herr Volker Rayen
Herr Holger Roth

Jahr der Gründung:

1970

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	80.402.000 DM (41.108.890 Euro)	
<u>davon</u>		
Stadt Duisburg	80.402.000 DM (41.108.890 Euro)	100,0 %

Verbundene Unternehmen und Beteiligungen der Gesellschaft

Gezeichnetes Kapital davon Anteil

Verbundene Unternehmen

Stadtwerke Duisburg AG	85.000.000 DM (43.459.810 Euro)	80,0 %
Duisburger Verkehrsgesellschaft AG	14.000.000 DM (7.158.086 Euro)	74,0 %
octeo MULTISERVICES GmbH	1.700.000 Euro	100,0 %
o BVD – BusVerkehr Duisburg GmbH	25.000 Euro	100,0 %
o akuras GmbH	25.000 Euro	100,0 %
DCC Duisburg CityCom GmbH	200.000 DM (102.258 Euro)	100,0 %
DU-IT Gesellschaft für Informations- technologie Duisburg mbH	25.000 Euro	100,0 %
Zoo Duisburg AG	1.738.392 Euro	72,9 %

Beteiligungen

Gesellschaft für kommunale Versorgungswirt- schaft Nordrhein mbH (GVN)	25.600 Euro	50,0 %
ID Quadrat Verwaltungsgesellschaft mbH	25.000 Euro	50,0 %
Innovative Immobilien Duisburg Düsseldorf ID Quadrat GmbH & Co. Betriebsgesellschaft KG	1.000 Euro	50,0 %
DEG Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH	27.000 Euro	33,3 %
Betriebsgesellschaft Radio Duisburg mbH & Co. KG	100.000 Euro	25,0 %
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Duisburg mbH	25.600 Euro	25,0 %
smartlab Innovationsgesellschaft mbH	25.000 Euro	19,9 %

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme sowie die Erfüllung von Verkehrsaufgaben jeder Art, insbesondere des öffentlichen Nahverkehrs, und der Erwerb von Finanzbeteiligungen. Daneben kann die Gesellschaft ähnliche ihr von der Stadt übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Nachfolgende Erklärungen zum Public Corporate Governance Kodex wurden getrennt von der Geschäftsleitung bzw. vom Aufsichtsrat abgegeben:

„Die Geschäftsführung/der Aufsichtsrat hat im Rahmen ihrer/seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 den Empfehlungen des „Public Corporate Governance Kodex“ der Stadt Duisburg entsprochen.“

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte, Konzernbeziehungen

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der DVV sind geprägt durch die Tätigkeit als geschäftsführende Holding für die Tochterunternehmen und durch Erfüllung von Querschnittfunktionen im Konzern.

Die wirtschaftliche Lage ergibt sich im Wesentlichen aus den Ergebnissen der Tochterunternehmen.

Es bestehen mit SWDU, DVG, octeo, DCC und DU-IT Unternehmensverträge (Beherrschungsverträge mit Ergebnisabführungsvereinbarungen bzw. Ergebnisabführungsverträge), auf deren Basis die DVV den organisatorischen und finanziellen Einfluss auf die Entwicklung ihrer Töchter sichert.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Der **DVV-Finanzbedarf** wird durch die Verlustabdeckung DVG und u. a. den SWDU-Gewinn (verringert um die Ausgleichsleistungen an den Partner) geprägt. Der **DVV-Finanzbedarf** wird durch Entnahme aus der Kapitalrücklage sowie aus anderen Gewinnrücklagen gedeckt. Die Kapitalrücklage selbst wird durch die im Wege der EU-konformen Bausteinfinanzierung des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) festgelegten Umlagenbeträge (Duisburg und mit bediente Städte) aufgefüllt.

	2016 Mio. EUR	2017 Mio. EUR	2018 Mio. EUR
DVV-Einzahlung in die Kapitalrücklage	1,6	0,8	1,9

In 2015 hat der Rat der Stadt eine Erhöhung des Eigenkapitals in Form einer Einzahlung in die Kapitalrücklage der DVV beschlossen. Die DVV andererseits hat das in 2012 begonnene Restrukturierungsprogramm RePower intensiviert (RePower II), um der negativen Marktentwicklung in der Erzeugungsbranche aktiv gegenzusteuern. Die zuständige Bezirksregierung hat in 2015 das RePower-Programm und die dazu gehörigen Maßnahmen positiv und die Eigenkapitalverstär-

kung als sachgerecht bewertet. Somit wurde seitens der Bezirksregierung dem Haushaltssanierungsplan der Stadt Duisburg und der darin enthaltenen Freigabe der Mittel für eine **Kapitalerhöhung in der DVV in Höhe von rd. 176,2 Mio. EUR** zugestimmt.

In mehreren Tranchen zwischen März 2016 und Februar 2019 wurden die Mittel bedarfsgerecht an die DVV ausgereicht.

Die KPMG hat das RePower II-Programm in Bezug auf die Umsetzung der geplanten Einsparfolge bezüglich der Liquiditätslage, des Ergebnisbeitrages mitsamt des Stellenabbaus sowie der Investitionstätigkeit einer Überprüfung unterzogen. Neben der von der KPMG bestätigten Zielerreichung durch die Umsetzung der überwiegenden Anzahl von Maßnahmen (mit einer Überschreitung des angestrebten Liquiditäts- und Ergebniseffektes) hat sich gezeigt, dass der Personalabbau sozialverträglich und einvernehmlich vonstattenging.

Infolge der Kapitalerhöhung konnten die vorgesehenen Investitionen in die Zukunftsfähigkeit des Stadtwerke-(Teil-)Konzernes erfolgen.

Ein weiteres Ziel der Kapitalstärkung ist durch die Wiedererlangung der Notenbankfähigkeit (Schreiben der Deutschen Bundesbank vom 13.08.2018) auf Basis der Jahresabschlüsse 2017 erreicht worden.

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	229.046	259.843	309.733
- Immaterielle Vermögensgegenstände	2.809	2.449	2.310
- Sachanlagen	28.682	29.905	30.187
- Finanzanlagen	197.555	227.489	277.236
Umlaufvermögen	231.897	166.081	145.865
- Vorräte	105	298	604
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	120.461	95.605	68.290
- Liquide Mittel	111.331	70.178	76.971
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.099	1.469	1.306
Bilanzsumme	462.043	427.393	456.904
Passiva			
Eigenkapital	266.375	271.124	271.124
- Gezeichnetes Kapital	41.109	41.109	41.109
- Kapitalrücklage	181.127	181.963	181.963
- Gewinnrücklagen	44.139	48.051	48.051
Rückstellungen	32.025	38.659	38.928
Verbindlichkeiten	163.642	117.611	146.853
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	462.043	427.393	456.904

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	93.901	99.829	109.336
Bestandsveränderungen	-374	8	137
andere aktivierte Eigenleistungen	21	7	11
sonstige betriebliche Erträge	11.861	4.665	2.748
Summe der betrieblichen Erträge	105.408	104.509	112.231
Materialaufwendungen	58.590	62.400	67.792
Personalaufwendungen	20.543	21.267	24.583
bilanzielle Abschreibungen	3.799	4.073	4.762
sonstige betriebliche Aufwendungen	8.371	7.918	10.309
Summe der betrieblichen Aufwendungen	91.302	95.658	107.445
Betriebliches Ergebnis	14.107	8.852	4.787
Ergebnis aus den Beteiligungen	-2.153	2.604	-3.869
Zinsen und ähnliche Erträge	1.112	3.135	4.034
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.282	2.813	2.974
Finanzergebnis	-2.170	322	1.060
Betriebsergebnis vor Steuern	9.784	11.778	1.978
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	9.160	7.670	3.794
Ergebnis nach Steuern	623	4.109	-1.816
sonstige Steuern	150	196	129
Jahresergebnis	473	3.912	-1.945
Entnahme aus Kapitalrücklage	0	0	1.945
Einstellung in andere Gewinnrücklage	-473	-3.912	0
Bilanzergebnis	0	0	0

Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH – Konzern

Die DVV stellt gemäß § 290 HGB einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht auf. Der Konzernabschluss der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV-Konzern) umfasst folgende Unternehmen:

- Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
- Stadtwerke Duisburg AG
- Duisburger Verkehrsgesellschaft AG
- octeo MULTISERVICES GmbH
- BVD BusVerkehr Duisburg GmbH
- DCC Duisburg CityCom GmbH
- ThermoPlus WärmeDirektService GmbH Duisburg
- DU-IT Gesellschaft für Informationstechnologie Duisburg mbH
- Netze Duisburg GmbH
- Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH
- energieGUT GmbH
- Fernwärme Duisburg GmbH
- Stadtwerke Duisburg Metering GmbH (vormals: rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH)
- akuras GmbH
- WBDU Wasserbeschaffungsgesellschaft Duisburg mbH (50 %)
- Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken GmbH & Co. KG (at Equity)
- DEG Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH (at Equity)

Infolge der im Geschäftsjahr 2018 erfolgten Übernahme von 50 % der Anteile der rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH (nach Umfirmierung: Stadtwerke Duisburg Metering GmbH) sowie der Übernahme von 50 % der Anteile der akuras GmbH werden beide Gesellschaften erstmals vollkonsolidiert. Die Zoo Duisburg AG, deren Aktien die DVV von der Stadt zum 31.12.2018 erworben hat, wird erst ab 2019 in den Konzernabschluss einbezogen.

Entwicklung der Beschäftigten im Konzern

	2016	2017	2018
Stammpersonal	Ist	Ist	Ist
▪ DVV	201	213	253
▪ octeo	1.934	2.007	1.957
▪ akuras	-	-	31
▪ DU-IT	8	0	0
▪ DVG	695	736	735
▪ BVD	133	110	75
▪ SWDU	704	644	604
▪ Netze Duisburg	440	403	434
▪ SWDU Metering	37	41	41
▪ energieGUT	2	2	9
▪ SWDU Energiehandel	5	5	7
▪ ThermoPlus	6	5	6
Beschäftigte im Konzern	4.165	4.166	4.152
▪ darin enthaltene Auszubildende	90	94	84

Alle übrigen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beschäftigen keine eigenen Mitarbeiter.

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	639.453	727.130	796.544
- Immaterielle Vermögensgegenstände	5.225	4.326	3.874
- Sachanlagen	570.995	641.972	702.447
- Finanzanlagen	63.233	80.832	90.223
Umlaufvermögen	414.443	297.458	249.829
- Vorräte	16.054	15.493	12.445
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	279.130	199.032	153.683
- Liquide Mittel	119.259	82.933	83.700
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.335	3.374	3.086
Aktive latente Steuern	5.867	5.772	5.470
Bilanzsumme	1.063.099	1.033.735	1.054.929
Passiva			
Eigenkapital	363.587	392.599	405.399
- Gezeichnetes Kapital	41.109	41.109	41.109
- Kapitalrücklage	190.007	195.283	199.723
- Gewinnrücklagen	92.250	106.425	111.380
- Ausgleichsposten für Anteile Dritter	40.221	49.781	53.186
Sonderposten	40.897	41.538	41.712
- Zuschüsse zum Anlagevermögen	685	1.061	1.294
- Erhaltene Baukostenzuschüsse	40.211	40.477	40.418
Rückstellungen	254.045	258.466	250.748
Verbindlichkeiten	404.034	340.706	356.596
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	535	426	474
Passive latente Steuern	0	0	0
Bilanzsumme	1.063.099	1.033.735	1.054.929

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse*	1.347.508	1.171.085	1.373.212
Bestandsveränderungen	223	1.017	606
andere aktivierte Eigenleistungen	15.068	12.215	12.042
sonstige betriebliche Erträge	28.378	47.604	36.610
Summe der betrieblichen Erträge	1.391.177	1.231.920	1.422.470
Materialaufwendungen	1.046.661	871.774	1.085.727
Personalaufwendungen	196.717	198.541	215.116
bilanzielle Abschreibungen	46.508	49.709	52.168
sonstige betriebliche Aufwendungen	44.604	51.083	42.795
Summe der betrieblichen Aufwendungen	1.334.489	1.171.107	1.395.806
Betriebliches Ergebnis	56.688	60.813	26.664
Ergebnis aus den Beteiligungen	7.275	4.134	2.126
Zinsen und ähnliche Erträge	530	592	712
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.724	12.355	12.013
Abschreibungen auf Finanzanlagen	28.900	22.043	154
Finanzergebnis	-40.094	-33.806	-11.455
Betriebsergebnis vor Steuern	23.869	31.141	17.334
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	9.687	8.790	5.331
Ergebnis nach Steuern	14.183	22.351	12.003
sonstige Steuern	1.939	1.984	1.937
Jahresergebnis	12.244	20.367	10.065
anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	-3.843	-4.536	-4.493
Ausschüttungen	0	0	0
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	1.945
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0	0	0
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-8.401	-15.831	-7.518
Bilanzergebnis	0	0	0

* Umsatzerlöse sind netto (ohne Strom- und Gassteuer) ausgewiesen.

Stadtwerke Duisburg AG (SWDU)

Stadtwerke Duisburg AG

Bungertstraße 27
47053 Duisburg

Telefon 0203 / 604-0
Telefax 0203 / 604-2900
www.stadtwerke-duisburg.de



Vorstand:

Herr Marcus Oliver Wittig (Vorsitzender)
Herr Axel Prasch
Herr Andreas Gutschek (ab 01.07.2018)

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter:

Herr Oberbürgermeister Sören Link (Vorsitzender)
Herr Kenan Ilhan
Herr Bürgermeister Volker Mosblech
Herr Marvin Rosenberger
Ratsfrau Dr. Nazan Sirin
Ratsherr Manfred Slykers
Ratsherr Thomas Susen
Ratsherr Jürgen te Paß

weitere Vertreter:

Herr Dr. Thomas Glimpel
Herr Dr. Jürgen Grönner
Frau Dr. Martina Sanfleber

Arbeitnehmersvertreter:

Herr Joachim Block (stellv. Vorsitzender)
Herr Uwe Ernst
Herr Andreas Kalla
Herr Armin Oehlhof
Herr Werner Pusch
Herr Holger Roth
Herr Hans-Joachim Sulberg
Herr Dirk Tenhaken
Herr Jan-Eric van Voorn
Herr Norbert Wollhöfer

Jahr der Gründung:

1970

Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital	85.000.000 DM	
Es ist eingeteilt in 85.000 Namensaktien.	(43.459.810 Euro)	
<u>davon</u>		
Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	68.000.000 DM (34.767.848 Euro)	80,0 %
innogy SE	17.000.000 DM (8.691.962 Euro)	20,0 %

Verbundene Unternehmen und Beteiligungen der Gesellschaft

Gezeichnetes Kapital davon Anteil

Verbundene Unternehmen

Netze Duisburg GmbH	20.000.000 Euro	100,0 %
Stadtwerke Duisburg Metering GmbH (vormals: rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH)	50.000 Euro	100,0 %
ThermoPlus WärmeDirektService GmbH	1.200.000 Euro	100,0 %
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	30.420 Euro	8,0 %
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	46.017.928 Euro	8,0 %
Green Gecco GmbH & Co. KG	1.000.000 Euro	49,0 %
Green Gecco Verwaltungs GmbH	25.000 Euro	49,0 %
energieGUT GmbH	850.000 Euro	100,0 %
Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH	2.000.000 Euro	100,0 %
Fernwärme Duisburg GmbH	4.000.000 Euro	51,0 %

Beteiligungen

Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken GmbH & Co. KG	4.000.000 Euro	50,0 %
Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken Verwaltungsgesellschaft mbH	25.000 Euro	50,0 %
WBDU Wasserbeschaffungsgesellschaft Duisburg mbH	500.000 Euro	50,0 %
strasserauf GmbH i.L.	25.000 Euro	30,0 %

WLN Wasserlabor Niederrhein GmbH	200.000 Euro	29,9 %
Wasserverbund Niederrhein GmbH	2.310.000 Euro	13,0 %
KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH	100.000 Euro	19,0 %
KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG	1.000 Euro	19,0 %
STEAG GmbH	128.000.000 Euro	100,0 %
Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH	16.000.000 Euro	15,0 %
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH - GFW Duisburg -	260.000 Euro	1,0 %

Konzernbeziehungen

Die SWDU ist mit der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH als verbunden im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB anzusehen. Sie wird in den von der DVV aufgestellten Konzernabschluss einbezogen.

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die sichere, preiswerte und umweltschonende Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wärme, Wasser und Telekommunikation. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben der Ver- und Entsorgung übernehmen.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Nachfolgende Erklärungen zum Public Corporate Governance Kodex wurden getrennt von der Geschäftsleitung bzw. vom Aufsichtsrat abgegeben:

„Der Vorstand/der Aufsichtsrat hat im Rahmen seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 den Empfehlungen des „Public Corporate Governance Kodex“ der Stadt Duisburg entsprochen.“

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

In der Sparte Wasser betreibt die SWDU im gesamten Stadtgebiet das örtliche Verteilernetz zur allgemeinen Versorgung. Für die Sparten Strom und Gas betreibt die Tochtergesellschaft Netze Duisburg GmbH das örtliche Verteilernetz zur allgemeinen Versorgung. Das Fernwärmenetz wird von der Tochtergesellschaft Fernwärme Duisburg GmbH betrieben.

Die SWDU hat in 2018 Strom in eigenen Wärmekraftwerken produziert; das Steinkohlekraftwerk (HKW I) wurde im März 2018 stillgelegt. Das zu verteilende Erdgas wird bezogen, eigene Erzeugungsanlagen bestehen nicht. Die SWDU ist im Stadtgebiet Duisburg Grundversorger für beide Energiearten.

Das verteilte Wasser wird sowohl in vier eigenen Anlagen gewonnen, wie auch von anderen Wasserversorgungsunternehmen bezogen.

In der Sparte Fernwärme ist das Endkundengeschäft seit 2013 an die Fernwärme Duisburg GmbH übertragen, die für das gesamte Stadtgebiet die Leistungsbeziehungen mit den Fernwärmekunden abwickelt. In 2017 wurden die Fernwärmeversorgungsanlagen in die Fernwärme Duisburg GmbH eingebracht. Die von der SWDU in 2018 abgegebene Fernwärme entstammt überwiegend aus Kraft-Wärme-Kopplung in den eigenen Heizkraftwerken und daneben aus eigener Frischwärmeerzeugung sowie aus Fremdbezug.

Es bestehen mit Netze Duisburg, ThermoPlus, energieGUT und Fernwärme Duisburg Unternehmensverträge (Beherrschungsverträge mit Ergebnisabführungsvereinbarungen bzw. Ergebnisabführungsverträge), auf deren Basis die SWDU den organisatorischen und finanziellen Einfluss auf die Entwicklung ihrer Töchter sichert.

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2016	2017	2018
Anlagendeckung in %	38	40	38
Eigenkapitalquote in %	28	32	32
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	14.371	21.763	27.843
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	704	644	604
▪ Stammpersonal	624	575	547
▪ Auszubildende	80	69	57

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Neben der Gewinnabführung an die Holdinggesellschaft DVV werden Konzessionsabgaben erwirtschaftet, die an die Stadt für die Nutzung der gemeindlichen Wege gezahlt werden.

	2016	2017	2018
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Konzessionsabgabe (nur für Wasser)	8,1	9,1	8,9

Hinweis:

Infolge der Ausgliederung der Strom- und Gasnetze mit Rückwirkung zum 01.01.2015 ist die Netze Duisburg GmbH seit 2015 Schuldnerin der Konzessionsabgabe für Strom und Gas. In **2018** erhielt die Stadt Duisburg hierfür **18,0 Mio. EUR** (2017: 17,7 Mio. EUR).

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	499.447	478.245	524.612
- Immaterielle Vermögensgegenstände	133	88	80
- Sachanlagen	230.015	209.878	223.847
- Finanzanlagen	269.299	268.279	300.686
Umlaufvermögen	167.507	130.048	102.741
- Vorräte	7.847	8.078	4.770
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	153.872	115.595	94.780
- Liquide Mittel	5.788	6.375	3.171
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.879	1.552	1.310
Bilanzsumme	668.834	609.845	628.663
Passiva			
Eigenkapital	189.336	193.636	201.636
- Gezeichnetes Kapital	43.460	43.460	43.460
- Kapitalrücklage	25.565	25.565	25.565
- Gewinnrücklagen	120.312	124.612	132.612
Baukostenzuschüsse	14.286	9.118	8.899
Rückstellungen	145.946	134.708	127.563
Verbindlichkeiten	319.161	272.370	290.565
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	106	14	0
Bilanzsumme	668.834	609.845	628.663

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse*	1.118.571	983.068	1.176.492
Bestandsveränderungen	1	-10	1
andere aktivierte Eigenleistungen	252	435	313
sonstige betriebliche Erträge	11.791	32.389	28.796
Summe der betrieblichen Erträge	1.130.615	1.015.881	1.205.602
Materialaufwendungen	984.208	863.767	1.069.534
Personalaufwendungen	60.533	58.297	66.733
bilanzielle Abschreibungen	15.785	12.903	13.621
sonstige betriebliche Aufwendungen	33.832	37.417	21.497
Summe der betrieblichen Aufwendungen	1.094.358	972.384	1.171.385
Betriebliches Ergebnis	36.258	43.497	34.217
Ergebnis aus den Beteiligungen	40.994	37.421	28.881
Erträge Ausleihungen Finanzanlagen	2.588	2.535	2.303
Zinsen und ähnliche Erträge	1.724	1.706	1.474
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.077	11.360	12.165
Abschreibungen auf Finanzanlagen	28.900	22.043	0
Finanzergebnis	-33.665	-29.162	-8.388
Betriebsergebnis vor Steuern	43.587	51.757	54.711
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	5.505	1.618	1.067
Ergebnis nach Steuern	38.082	50.139	53.644
sonstige Steuern	1.409	1.385	1.702
Ergebnis vor Ergebnisabführung	36.672	48.754	51.941
abgeführter Gewinn	31.972	44.454	43.941
Jahresergebnis	4.700	4.300	8.000
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	4.700	4.300	8.000
Bilanzergebnis	0	0	0

* Umsatzerlöse sind netto (ohne Strom- und Gassteuer) ausgewiesen.

Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG)

Duisburger Verkehrsgesellschaft AG

Bungertstraße 27
47053 Duisburg

Telefon 0203 / 604-0
Telefax 0203 / 604-2900
www.dvg-duisburg.de



Vorstand:

Herr Marcus Oliver Wittig (Vorsitzender)
Herr Axel Prasch
Herr Klaus-Peter Wandelenus

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter:

Ratsherr Herbert Mettler (Vorsitzender)
Ratsherr Dieter Lieske (stellv. Vorsitzender)
Herr Heiko Blumenthal
Ratsherr Jürgen Edel
Ratsherr Mirze Edis
Ratsherr Frank Heidenreich
Ratsherr Sait Keles
Ratsherr Elmar Klein

Arbeitnehmersvertreter:¹

Herr Karl-Heinz Staniewski (stellv. Vorsitzender)
Herr Michael Hickmann (bis 31.10.2018)
Herr Thomas Keuer
Herr Klaus-Dieter Povsic
Herr Volker Rayen
Frau Kerstin Schütte
Herr Michael Wischnewski

Jahr der Gründung:

1940

¹ Hinweis: bis zur Neubesetzung war ein Mandat der Arbeitnehmer vakant

Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital 14.000.000 DM
 Es ist eingeteilt in 14.000 Namensaktien. (7.158.086 Euro)

davon

Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	10.360.000 DM (5.296.984 Euro)	74,0 %
--	-----------------------------------	--------

Stadt Duisburg	3.612.000 DM (1.846.786 Euro)	25,8 %
----------------	----------------------------------	--------

Stadt Dinslaken	14.000 DM (7.158 Euro)	0,1 %
-----------------	---------------------------	-------

Kreis Wesel	14.000 DM (7.158 Euro)	0,1 %
-------------	---------------------------	-------

Beteiligungen der Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	davon Anteil
---------------------------------------	----------------------	--------------

beka GmbH	382.520 Euro	0,38 %
-----------	--------------	--------

Konzernbeziehungen

Die DVG ist mit der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH als verbunden im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB anzusehen. Sie wird in den von der DVV aufgestellten Konzernabschluss einbezogen.

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Erfüllung von Verkehrsaufgaben jeder Art, insbesondere des öffentlichen Nahverkehrs. Daneben kann die Gesellschaft ähnliche ihr von der Stadt Duisburg übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Nachfolgende Erklärungen zum Public Corporate Governance Kodex wurden getrennt von der Geschäftsleitung bzw. vom Aufsichtsrat abgegeben:

„Der Vorstand/der Aufsichtsrat hat im Rahmen seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 den Empfehlungen des „Public Corporate Governance Kodex“ der Stadt Duisburg entsprochen.“

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Die DVG erfüllt ihre Aufgabe als Nahverkehrsdienstleister im Linien-, Auftrags- und Sonderverkehr, darüber hinaus wird die Infrastruktur (z. B. Schienenstrecken, Haltestellen) betreut und die Verkehrsüberwachung und -disposition für den gesamten öffentlichen Nahverkehr in Duisburg wahrgenommen. Insgesamt werden 36 Linien bedient, davon 9 als Gemeinschaftslinien mit benachbarten Verkehrsunternehmen (NIAG; STOAG; Rheinbahn) betrieben.

Grenzüberschreitender Nahverkehr besteht zu den Städten Oberhausen, Mülheim, Düsseldorf, Krefeld, Moers und Dinslaken.

	2016	2017	2018
Nutzkilometer (in Mio. km)	13,5	13,4	13,4
Platzkilometer (in Mio. km)	1.563,9	1.551,0	1.551,9
Beförderte Personen (in Mio. Personen)	63,1	62,5	61,0

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2016	2017	2018
Anlagendeckung in %	80	54	44
Eigenkapitalquote in %	39	39	30
Investitionsvolumen in TEUR	15.030	56.110	53.926
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	695	736	735
▪ Stammpersonal	683	722	723
▪ Auszubildende	12	14	12

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Verlustabdeckung der DVG erfolgt über die Holdinggesellschaft Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (siehe DVV) auf Basis der EU-konformen Finanzierungsrichtlinie des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR).

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	72.253	117.360	156.413
- Immaterielle Vermögensgegenstände	5	2	0
- Sachanlagen	71.942	117.068	156.157
- Finanzanlagen	305	289	256
Umlaufvermögen	76.487	44.602	75.625
- Vorräte	5.101	3.609	4.002
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	70.755	40.482	70.884
- Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
- Liquide Mittel	631	511	738
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	12	12	8
Bilanzsumme	148.751	161.974	232.046
Passiva			
Eigenkapital	57.465	63.465	69.465
- Gezeichnetes Kapital	7.158	7.158	7.158
- Kapitalrücklage	48.900	54.900	60.900
- Gewinnrücklagen	1.407	1.407	1.407
- Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0
- Bilanzergebnis	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	38.943	46.177	40.154
Verbindlichkeiten	52.071	52.065	122.159
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	273	267	268
Bilanzsumme	148.751	161.974	232.046

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	110.600	72.139	69.253
Bestandsveränderungen	0	128	520
andere aktivierte Eigenleistungen	0	621	548
sonstige betriebliche Erträge	10.479	8.584	8.061
Summe der betrieblichen Erträge	121.079	81.472	78.382
Materialaufwendungen	100.953	60.724	61.820
Personalaufwendungen	41.389	44.798	44.863
bilanzielle Abschreibungen	7.304	10.745	11.069
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.654	4.906	7.991
Summe der betrieblichen Aufwendungen	154.300	121.173	125.742
Betriebliches Ergebnis	-33.221	-39.700	-47.360
Ergebnis aus den Beteiligungen	141	46	7
Zinsen und ähnliche Erträge	1.441	1.271	1.451
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.543	1.364	1.441
Finanzergebnis	-102	-93	9
Betriebsergebnis vor Steuern	-33.182	-39.748	-47.344
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-33.182	-39.748	-47.344
sonstige Steuern	139	215	-204
Ergebnis vor Verlustübernahme	-33.321	-39.963	-47.139
Erträge aus Verlustübernahme	33.321	39.963	47.139
Jahresergebnis	0	0	0

Duisburg Kontor GmbH (DK)

Duisburg Kontor GmbH

Landfermannstraße 6
47051 Duisburg

Telefon 0203 / 30525-0
Telefax 0203 / 30525-25
www.duisburgkontor.de



Geschäftsführung:

Herr Peter Joppa (bis 30.06.2018)
Herr Uwe Kluge (ab 01.09.2018)
Herr Beigeordneter Thomas Krützberg

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter:

Herr Bürgermeister Manfred Osenger (Vorsitzender)
Frau Stadtdirektorin und Stadtkämmerin
Prof. Dr. Dörte Diemert
Ratsfrau Gertrud Bettges
Ratsherr Wolfgang Bißling
Ratsfrau Betül Cerrah
Ratsherr Joachim Hajdenik
Ratsfrau Ellen Pflug
Ratsfrau Iris Seeligmann-Pfennings
Ratsfrau Britta Söntgerath
Ratsfrau Susanne Zander

Arbeitnehmervertreter:

Frau Brigitte Heinecke
Frau Ingrid Balzer

Jahr der Gründung:

1987

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	5.794.828,79 Euro	
<u>davon</u>		
Stadt Duisburg	5.794.828,79 Euro	100 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Betreibung

- eines Fleischzentrums sowie aller damit verbundenen betrieblichen Tätigkeiten zur Deckung des Bedarfs mit einwandfreiem Fleisch und kühlbedürftigen Lebensmitteln,
- eines Großmarktes sowie aller damit verbundenen Tätigkeiten zur Versorgung mit frischen und konservierten Erzeugnissen der Landwirtschaft und des Gartenbaus sowie sonstiger Waren,
- von Wochenmärkten in Duisburg als öffentliche Einrichtung,
- von Veranstaltungen im städtischen Interesse.

Darüber hinaus werden im Interesse der Stadt Duisburg liegende Tourismus- und Marketingmaßnahmen durchgeführt.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2018 den Anweisungen und Empfehlungen des PCGK entsprochen, soweit diese auf die Organisationsform und Größenordnung des Unternehmens angewandt werden konnten.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Die Duisburg Kontor GmbH betreibt das Fleischzentrum und den Großmarkt, außerdem führt sie die Wochenmärkte und den Marina-Markt durch.

Die Gesellschaft führt auch Veranstaltungen im Interesse der Stadt Duisburg durch (Beecker Kirmes, Weihnachtsmarkt, Matjesfest u.a.). Zur Förderung und Unterstützung der touristischen Qualitäten der Stadt Duisburg informiert die Abteilung Tourismus Besucher und Gäste über alle Einrichtungen und Angebote, vermittelt Hotelzimmer, organisiert Stadtrundfahrten und Themenführungen und präsentiert die Stadt auf Tagungen, Messen und Kongressen. Mit der Tourist Information (ehemals RUHR.VISITORCENTER) wird die touristische Anlaufstelle für Bürger und Besucher der Stadt betrieben, in der auch Eintrittskarten sowie Merchandising-Artikel verkauft werden.

	2016	2017	2018
Wochenmärkte	29	29	29
Mieter Großmarkt	30	30	30
Mieter Fleischzentrum	26	25	25
Veranstaltungen	13	14	13

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2016	2017	2018
Anlagendeckung in %	64	71	69
Eigenkapitalquote in %	55	59	57
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	627	243	295
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	65	71	79
▪ Stammpersonal	63*	68*	75*
▪ Auszubildende	2	3	4

*2016 incl. 23 Aushilfen, 2017 incl. 33 Aushilfen, 2018 incl. 39 Aushilfen

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

- Tourismus- und Marketingmaßnahmen; Verlustübernahme durch Stadt Duisburg, 774 TEUR
- Stabs-/Verwaltungskosten für DKH, Umsatzerlöse 696 TEUR
- Reinigung der Wochenmarktplächen durch die WBD-AÖR. Jahresbetrag ca. 280 TEUR
- Reinigung des Großmarktes durch die SBD Servicebetriebe Duisburg GmbH, ca. 113 TEUR

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	8.639	8.342	8.078
- Immaterielle Vermögensgegenstände	124	121	103
- Sachanlagen	8.516	8.221	7.975
Umlaufvermögen	1.353	1.814	1.729
- Vorräte	93	111	103
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	693	518	470
- Liquide Mittel	567	1.185	1.157
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6	14	10
Aktive latente Steuern	0	0	0
Bilanzsumme	9.998	10.171	9.817
Passiva			
Eigenkapital	5.498	5.955	5.613
- Gezeichnetes Kapital	5.795	5.795	5.795
- Kapitalrücklage	873	1.545	1.761
- Gewinn- / Verlustvortrag	-497	-1.169	-1.385
- Jahresergebnis	-672	-216	-558
Sonderposten	1.486	1.438	1.391
- Sonderposten für Zuschüsse	1.486	1.438	1.391
Rückstellungen	926	1.087	1.203
Verbindlichkeiten	2.084	1.683	1.608
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3	8	2
Bilanzsumme	9.998	10.171	9.817

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	5.636	5.764	5.787
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	146	228	90
Summe der betrieblichen Erträge	5.782	5.992	5.876
Materialaufwendungen	1.908	2.010	2.136
Personalaufwendungen	2.674	2.633	2.569
bilanzielle Abschreibungen	564	587	565
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.790	1.570	1.666
Summe der betrieblichen Aufwendungen	6.936	6.800	6.935
Betriebliches Ergebnis	-1.155	-808	-1.059
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	129	124	129
Finanzergebnis	-129	-124	-128
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	0	0	70
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-1.283	-932	-1.258
sonstige Steuern	75	74	74
Jahresergebnis vor Zuschuss	-1.358	-1.006	-1.332
Zuschuss der Stadt Duisburg	686	790	774
Gewinnverwendung	0	0	0
Bilanzergebnis	-672	-216	-558

Duisburger Hafen AG (duisport)

Duisburger Hafen AG

Alte Ruhrorter Straße 42 - 52
47119 Duisburg

Telefon 0203 / 803-0
Telefax 0203 / 803-436
www.duisport.de



Vorstand:

Herr Erich Staake (Vorsitzender)
Herr Prof. Thomas Schlipköther
Herr Markus Bangen

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter:

Herr Oberbürgermeister Sören Link (stellv. Vorsitzender)
Ratsherr Thomas Susen (ruhendes Mandat bis 04.07.2018)
Ratsherr Udo Vohl

weitere Vertreter:

Herr Dr. Hendrik Schulte (Vorsitzender)
Herr Dr. Patrik Opdenhövel (stellv. Vorsitzender)
Herr Torsten Burmester (bis 04.07.2018)
Frau Susanne Pollmeier
Herr Martin Gräf (ab 04.07.2018, ruhendes Mandat)
Herr Winfried Pudenz
Frau Kirsten Stecken (bis 04.07.2018)
Herr Tobias Traupel (ab 04.07.2018)

Arbeitnehmersvertreter:

Herr Karl-Heinz Wich-Kuhnlein (stellv. Vorsitzende)
(ab 04.07.2018)
Frau Ursula Lindenhofer (stellv. Vorsitzende) (bis 04.07.2018)
Frau Heidi Batkowski (bis 04.07.2018)
Herr Ulrich Brottmann
Frau Katrin Floryszczak (ab 04.07.2018)
Frau Nadine Krischer (ab 04.07.2018)
Herr Bernhard Waltenberg (bis 04.07.2018)

Jahr der Gründung:

1926

Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital
Es ist eingeteilt in 46.020 Stückaktien. 46.020.000 Euro

davon

Land NRW über Beteiligungsverwaltungsgesellschaft des Landes NRW mbH 30.680.000 Euro 66,7 %

Stadt Duisburg 15.340.000 Euro 33,3 %

Verbundene Unternehmen und Beteiligungen der Gesellschaft

Gezeichnetes Kapital

davon Anteil

Verbundene Unternehmen

Hafen Duisburg-Rheinhausen GmbH 260.000 Euro 100,0 %

duisport agency GmbH 260.000 Euro 100,0 %

Navigare Stauerei- und Speditions GmbH 204.517 Euro 100,0 %

Bohnen Logistik GmbH & Co. KG 364.000 Euro 100,0 %

RBL Reiner Bohnen Logistik GmbH 50.000 Euro 100,0 %

duisport rail GmbH 100.000 Euro 100,0 %

duisport consult GmbH 100.000 Euro 100,0 %

startport GmbH 100.000 Euro 100,0 %

dfl duisport facility logistics GmbH 50.000 Euro 100,0 %

LOGPORT Logistic-Center Duisburg GmbH 25.564 Euro 100,0 %

Grundstücksgesellschaft Südhafen mbH 25.000 Euro 100,0 %

BVG Verwaltungs GmbH 25.000 Euro 100,0 %

dpl Chemnitz GmbH 200.000 Euro 90,0 %

duisport packing logistics India Pvt. Ltd. 250.847 Euro* 88,0 %

duisport packing logistics GmbH 500.000 Euro 74,9 %

dpl International N. V. 62.000 Euro 100,0 %

duisport industrial packing service (Wuxi) Co. Ltd. 845.482 Euro* 100,0 %

* stichtagsbezogene Währungsumrechnung

dpl Weinzierl Verpackungen GmbH	100.000 Euro	66,7 %
Weinzierl Beteiligungs-GmbH	25.000 Euro	66,7 %
Holz Weinzierl Fertigungen GmbH & Co. KG	20.000 Euro	66,7 %
Hafen Duisburg/Amsterdam Beteiligungsgesellschaft mbH	25.000 Euro	66,0 %
MASSLOG GmbH	50.000 Euro	50,0 %
IPS Integrated Project Services GmbH	400.000 Euro	50,0 %
Umschlag Terminal Marl GmbH & Co. KG	270.000 Euro	50,0 %
Umschlag Terminal Marl Verwaltungs-GmbH	30.000 Euro	50,0 %
BREEZE Industrial Packing GmbH	25.000 Euro	50,0 %

Beteiligungen

dev.log GmbH	100.000 Euro	50,0 %
logport ruhr GmbH	100.000 Euro	50,0 %
Heavylift Terminal Duisburg GmbH	100.000 Euro	34,6 %
Railport Terminal Isletmeleri A.S.	83.000 Euro	33,0 %
E.I.L.S. Emballages Industriels Logistique Services SAS	100.000 Euro	29,0 %
Distri Rail B.V.	18.000 Euro	24,9 %
DIT Duisburg Intermodal Terminal GmbH	500.000 Euro	24,0 %
Duisburg Trimodal Terminal GmbH	250.000 Euro	20,0 %
Antwerp Gateway N.V.	17.900.000 Euro	10,0 %
Great Stone Industrial Park	74.546.014 Euro*	0,7 %

* stichtagsbezogene Währungsumrechnung

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks (AG)

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Häfen einschließlich aller Nebenanlagen und Bahnanlagen sowie die Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, baulichen Anlagen und die Bestellung von Erbbaurechten.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Gesellschaft wendet den PCGK des Landes Nordrhein-Westfalen an.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte (duisport-Gruppe)

Die Duisburger Hafen AG ist die Eigentums- und Managementgesellschaft des Duisburger Hafens (duisport). Als führende Logistikkdrehscheibe in Zentraleuropa und Gateway zu den europäischen Märkten vernetzt der weltweit größte Binnenhafen effizient und multimodal internationale Güterverkehre. Die Kombination von vorteilhafter geografischer Lage, guten Standortbedingungen und einem umfassenden logistischen Know-how bilden dabei die Grundlage, auf der die duisport-Gruppe als Partner der Industrie- und Logistikwirtschaft eigene Beiträge zur Optimierung von Transportketten von Industrie und Handel leistet.

Das umfassende Dienstleistungsangebot der Unternehmensgruppe mit ihren Geschäftsbereichen „Infra- und Suprastruktur“, „Logistische Dienstleistungen“ sowie „Verpackungslogistik“ reicht von einem individuellen Ansiedlungsmanagement über die Entwicklung von integrierten Hafen- und Logistikkonzepten sowie intermodalen Transportdienstleistungen bis hin zu spezialisierten Industriegüterverpackungs- und Consultingleistungen. Zum Jahresende 2017 wurde im Zuge eines Unternehmenserwerbs die „Kontraktlogistik“ als weiterer Geschäftsbereich innerhalb der duisport-Gruppe implementiert.

Mehr als 300 logistikorientierte Unternehmen sind im Duisburger Hafen ansässig. Insgesamt hängen in Duisburg rd. 45.000 Arbeitsplätze vom Hafen ab.

Größe des Hafens: Grundfläche 1.400 ha, 19 Hafenbecken mit über 180 ha Wasserfläche, 37 km Uferlänge, davon 16 km Umschlagufer mit Gleisanschluss.

Leistungen Güterumschlag	2016	2017	2018	Veränderung	
				absolut	in %
- Mio. Tonnen -					
Schiffsverkehr	16,2	15,7	14,2	-1,5	-10%
Bahnverkehr	17,6	18,8	18,7	-0,1	-1%
Gesamtumschlag Schiff und Bahn	33,8	34,5	32,9	-1,6	-5%
Zu- und Nachlauf per LKW	33,0	33,8	32,3	-1,5	-4%
Gesamtgüterumschlag	66,8	68,3	65,3	-3,0	-4%

Wichtige Unternehmensverträge

Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge bestehen im Berichtsjahr mit den Tochtergesellschaften dpl Chemnitz GmbH, Hafen Duisburg-Rheinhausen GmbH, dfl duisport facility logistics GmbH, duisport rail GmbH und duisport agency GmbH.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Hauptversammlung beschließt auf Vorschlag des Aufsichtsrates über die Verwendung des Bilanzergebnisses. Für das Geschäftsjahr 2018 ist am 05.07.2019 beschlossen worden, einen Betrag von brutto 4,2 Mio. EUR an die Aktionäre auszuschütten. Die Stadt erhält entsprechend ihrer Beteiligungsquote hiervon einen Anteil von brutto 1,4 Mio. EUR.

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	260.591	276.699	279.407
- Immaterielle Vermögensgegenstände	557	936	1.361
- Sachanlagen	73.587	83.988	85.203
- Finanzanlagen	186.447	191.776	192.843
Umlaufvermögen	32.456	15.376	30.612
- Vorräte	6	5	606
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.199	8.125	19.557
- Liquide Mittel	22.251	7.246	10.448
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	82	139	138
Bilanzsumme	293.128	292.215	310.156
Passiva			
Eigenkapital	106.660	112.819	120.499
- Gezeichnetes Kapital	46.020	46.020	46.020
- Kapitalrücklage	1.534	1.534	1.534
- Gewinnrücklage / gesetzliche Rücklage	48.582	54.069	59.928
- andere Gewinnrücklagen	1.137	1.137	1.137
- Bilanzergebnis	9.387	10.059	11.880
Sonderposten	19.438	19.438	19.438
- Sonderposten mit Rücklageanteil	19.438	19.438	19.438
Rückstellungen	29.069	26.707	26.455
Verbindlichkeiten	137.849	133.196	143.713
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	112	55	52
Bilanzsumme	293.128	292.215	310.156

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	39.367	40.753	43.147
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	595
sonstige betriebliche Erträge	4.394	1.876	3.173
Summe der betrieblichen Erträge	43.761	42.629	46.915
Materialaufwendungen	3.618	3.703	4.036
Personalaufwendungen	13.957	15.791	18.669
bilanzielle Abschreibungen	2.943	3.577	4.442
sonstige betriebliche Aufwendungen	19.039	17.027	17.391
Summe der betrieblichen Aufwendungen	39.556	40.097	44.538
Betriebliches Ergebnis	4.205	2.532	2.378
Ergebnis aus den Beteiligungen	10.060	11.721	14.558
Zinsen und ähnliche Erträge	349	241	248
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	7.076	7.092	6.964
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.313	4.335	3.719
Finanzergebnis	2.112	2.999	3.493
Ergebnis vor Steuern	16.378	17.252	20.429
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	6.111	6.481	7.836
Ergebnis nach Steuern	10.266	10.771	12.593
sonstige Steuern	879	712	712
Jahresergebnis = Bilanzergebnis	9.387	10.059	11.880

Konzernbeziehungen

Die Duisburger Hafen AG stellt gem. § 290 HGB einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht auf. Zum Kreis der vollkonsolidierten Unternehmen gehören neben der Duisburger Hafen AG 24 Gesellschaften:

- o voll konsolidiert:
 - Hafen Duisburg-Rheinhausen GmbH
 - duisport agency GmbH
 - dfl duisport facility logistics GmbH
 - duisport rail GmbH
 - LOGPORT Logistic-Center Duisburg GmbH
 - Grundstücksgesellschaft Südhafen mbH
 - duisport consult GmbH
 - Navigare Stauerei- und Speditionen GmbH
 - startport GmbH
 - Bohnen Logistik GmbH & Co. KG
 - RBL Rainer Bohnen Logistik GmbH
 - BVG Verwaltungs GmbH
 - dpl Chemnitz GmbH
 - duisport packing logistics India Pvt. Ltd
 - duisport packing logistics GmbH
 - dpl International N. V.
 - duisport industrial packing service (Wuxi) Co. Ltd.
 - dpl Weinzierl Verpackungen GmbH
 - Weinzierl Beteiligungs-GmbH
 - Holz Weinzierl Fertigungen GmbH & Co. KG
 - Hafen Duisburg/Amsterdam Beteiligungsgesellschaft mbH
 - Umschlag Terminal Marl GmbH & Co. KG
 - Umschlag Terminal Marl Verwaltungs-GmbH
 - IPS Integrated Project Services GmbH
- o quotaleinbezogene Gesellschaft:
 - logport ruhr GmbH
 - dev.log GmbH
 - MASSLOG GmbH
 - BREEZE Industrial Packing GmbH
- o at equity einbezogen:
 - DIT Duisburg Intermodal Terminal GmbH
 - Distri Rail B.V.
 - E.I.L.S. Emballages Industriels Logistique Service SAS
 - Heavylift Terminal Duisburg GmbH

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen – Konzern	2016	2017	2018
Anlagendeckung in %	47	47	49
Eigenkapitalquote in %	37	40	40
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	16.510	20.777	19.763

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	2016	2017	2018
Stammpersonal			
▪ Duisburger Hafen AG	184	193	209
▪ Bohnen GmbH & Co. KG	---	---	127
▪ dfl duisport facility logistics GmbH	96	104	117
▪ duisport rail GmbH	56	65	85
▪ RBL Bohnen	---	---	47
▪ duisport agency GmbH	43	44	42
▪ Umschlag Terminal Marl GmbH & Co. KG	23	25	28
▪ IPS	7	6	6
▪ LOGPORT	11	9	5
▪ MASSLOG	---	---	3
▪ Tarlog	27	---	---
▪ duisport packing logistics GmbH (dpl)	182	203	290
▪ dpl Chemnitz GmbH	72	82	71
▪ dpl Weinzierl	72	79	101
▪ dpl Wuxi	7	1	0
▪ dpl India	6	5	4
▪ Holz Weinzierl Fertigungen GmbH & Co. KG	54	41	45
▪ BREEZE	18	19	22
Beschäftigte im Konzern	877	892	1.202
▪ darin enthaltene Auszubildende	36	40	40

Die übrigen konsolidierten Gesellschaften beschäftigen kein eigenes Personal.

Bilanz Konzern

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	294.802	311.478	312.266
- Immaterielle Vermögensgegenstände	7.377	6.643	11.097
- Sachanlagen	270.829	276.811	283.000
- Finanzanlagen	16.596	28.024	18.169
Umlaufvermögen	76.539	56.996	74.812
- Vorräte	14.485	8.935	12.585
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.138	35.714	47.625
- Liquide Mittel	29.916	12.347	14.602
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	311	331	394
Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	164	42	27
Bilanzsumme	371.816	368.848	387.498
Passiva			
Eigenkapital	138.071	146.124	153.550
- Gezeichnetes Kapital	46.020	46.020	46.020
- Kapitalrücklage	1.534	1.534	1.534
- Gewinnrücklagen	75.410	82.475	87.761
- Bilanzergebnis	9.387	10.059	11.880
- Ausgleichsposten für Anteile Dritter	5.719	6.036	6.355
Passiver Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	30	30	30
Sonderposten	0	4	0
- Sonderposten mit Rücklageanteil	0	4	0
Rückstellungen	58.919	51.402	49.302
Verbindlichkeiten	160.301	157.355	170.315
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.607	2.355	2.308
Passive latente Steuern	11.887	11.577	11.993
Bilanzsumme	371.816	368.848	387.498

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	203.862	223.225	250.152
Bestandsveränderungen	1.444	-901	1.059
andere aktivierte Eigenleistungen	165	405	400
sonstige betriebliche Erträge	7.326	4.566	5.842
Summe der betrieblichen Erträge	212.797	227.295	257.453
Materialaufwendungen	89.220	102.690	112.087
Personalaufwendungen	43.924	47.126	60.462
bilanzielle Abschreibungen	17.641	16.378	19.217
sonstige betriebliche Aufwendungen	37.956	35.796	42.763
Summe der betrieblichen Aufwendungen	188.741	201.990	234.528
Betriebliches Ergebnis	24.057	25.305	22.925
Ergebnis aus den Beteiligungen	559	1.264	1.506
Erträge Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	444	403	315
Zinsen und ähnliche Erträge	353	74	714
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.142	5.062	4.277
Finanzergebnis	-5.345	-4.585	-3.248
Abschreibungen auf Finanzanlagen	1	0	0
Ergebnis vor Steuern	19.269	21.985	21.183
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	6.618	7.810	8.151
Ergebnis nach Steuern	12.651	14.175	13.032
sonstige Steuern	1.858	2.474	866
Jahresergebnis	10.793	11.701	12.166
auf andere Gesellschafter entfallender Verlust/Gewinn	-940	-1.209	-331
Veränderung der Konzernrücklagen	-466	-433	46
Bilanzergebnis	9.387	10.059	11.880

Wirtschaftsbetriebe Duisburg – Anstalt des öffentlichen Rechts (WBD-AÖR)

Wirtschaftsbetriebe Duisburg -
Anstalt des öffentlichen Rechts

Schifferstr.190
47059 Duisburg

Telefon 0203 / 283-3000
Telefax 0203 / 283-4484
www.wb-duisburg.de



Jeden Tag. Gerne.

Vorstand: Herr Thomas Patermann (Sprecher des Vorstands)
Herr Uwe Linsen

Verwaltungsrat: Herr Beigeordneter Carsten Tum (Vorsitzender)
Ratsherr Sebastian Haak
Ratsherr Manfred Kaiser
Ratsherr Sait Keles
Ratsfrau Sylvia Linn
Ratsherr Mario Malonn
Ratsherr Klaus Mönicks
Ratsfrau Elke Patz
Ratsherr Bruno Sagurna
Ratsherr Thomas Susen
Ratsfrau Angelika Wagner
Herr Thomas Wolters

Jahr der Gründung: 2007

Rechtsform

Bis 31.12.2006 waren die Wirtschaftsbetriebe Duisburg eine sogenannte eigenbetriebsähnliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die nach der Eigenbetriebsverordnung geführt wurde.

Mit Wirkung zum 01.01.2007 ist die eigenbetriebsähnliche Einrichtung in eine Anstalt öffentlichen Rechts umgewandelt worden.

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital 128.000.000 Euro

davon

Stadt Duisburg 128.000.000 Euro 100,0 %

Beteiligungen der Anstalt

	Gezeichnetes Kapital	davon Anteil
Kreislaufwirtschaft Duisburg GmbH	100.000 Euro	100,0 %
Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH	26.000 Euro	100,0 %
Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	255.646 Euro	35,8 %
SBD Servicebetriebe Duisburg GmbH	26.000 Euro	51,0 %
DEG Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH	27.000 Euro	33,3 %

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR nehmen folgende Aufgaben wahr:

- a) die Abfallwirtschaft im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes vom 6. Oktober 1994
- b) die Stadtentwässerung
- c) die Stadtreinigung einschließlich Winterdienst
- d) die Unterhaltung der städtischen Grünflächen
- e) den Betrieb der Friedhöfe und des Krematoriums
- f) die Pflege der gesamten städtischen Infrastruktur wie Straßen, Wege, Plätze, Brückenbauwerke und Verkehrssignalanlagen
- g) die Gewässerunterhaltung einschließlich des Gewässerausbaus sowie den Ausgleich der Wasserführung
- h) den Hochwasserschutz
- i) Ausbildung, Qualifizierung, Fortbildung und Umschulung sowie die Unterstützung jeglicher Art von sonst arbeitslosen jungen Menschen, Langzeitarbeitslosen und Sozialhilfeempfängern auf dem regionalen Arbeitsmarkt

Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR orientieren sich stets an den vom Rat der Stadt Duisburg beschlossenen umweltpolitischen Zielsetzungen und Vorgaben. Ziel der Wirtschaftsbetriebe ist - im Interesse der Gebührenzahler und/oder Nutzer der Leistungsangebote der Wirtschaftsbetriebe - eine wirtschaftliche Betriebsführung der vorgenannten Aufgabenbereiche.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR wendet den PCGK der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR an.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

	2016	2017	2018
Fahrbahn- und Gehwegreinigung (Kehr-km)	331.870	335.380	335.260
Abfall: Hausmüll inkl. Sperrmüll (t)	133.306	138.730	140.075
Bestattungen (Anzahl)	3.631	3.560	3.640
Einäscherungen (Anzahl)	7.528	7.548	7.523

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen

	2016	2017	2018
Anlagendeckung in %	25	26	28
Eigenkapitalquote in %	22	23	26
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	29.705	30.205	52.473
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	1.558	1.629	1.645
▪ Stammpersonal	1.527	1.566	1.583
▪ Auszubildende	61	63	62

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadt Duisburg entrichtet für die Stadtreinigung den gesetzlich vorgegebenen Pflichtanteil zzgl. einer Pauschalerstattung für weitere Leistungen im Auftrag der Stadt Duisburg sowie für die Straßenentwässerung einschließlich des Gewässerausbaus Leistungsentgelte.

Für die Bereiche Friedhöfe, Infrastrukturen, Grünpflege, Hochwasserschutz sowie Werkstätten werden von der Stadt Duisburg leistungsbezogene Betriebskostenzuschüsse auf Basis von Betriebsführungs- und Leistungsverträgen geleistet.

Die WBD-AöR zahlt an die Stadt Duisburg gemäß HSP-Vorgabe jährlich eine Dividende.

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	686.589	696.467	716.134
- Immaterielle Vermögensgegenstände	1.243	1.232	1.591
- Sachanlagen	682.057	689.139	708.442
- Finanzanlagen	3.289	6.097	6.100
Umlaufvermögen	67.344	33.738	32.362
- Vorräte	2.785	1.761	1.940
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	58.871	26.117	25.335
- Liquide Mittel	5.688	5.860	5.087
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	233	293	246
Bilanzsumme	754.166	730.498	748.742
Passiva			
Eigenkapital	171.769	180.867	197.337
- Gezeichnetes Kapital	128.000	128.000	128.000
- Kapitalrücklage	11.753	11.753	11.753
- Gewinnrücklagen	22.195	28.595	37.615
- Jahresergebnis/Bilanzgewinn	9.822	12.519	19.970
Sonderposten	74.446	74.793	78.423
- Sonderposten für Zuschüsse	74.446	74.793	78.423
Rückstellungen	65.842	38.932	37.721
Verbindlichkeiten	442.031	435.834	435.195
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	78	71	65
Bilanzsumme	754.166	730.498	748.742

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	233.465	235.937	245.844
Bestandsveränderungen	-77	166	-47
andere aktivierte Eigenleistungen	4.494	4.753	5.068
sonstige betriebliche Erträge	14.208	18.335	19.164
Summe der betrieblichen Erträge	252.090	259.191	270.029
Materialaufwendungen	91.083	93.974	96.153
Personalaufwendungen	82.477	86.744	89.026
bilanzielle Abschreibungen	29.029	29.737	32.152
sonstige betriebliche Aufwendungen	26.586	24.764	22.771
Summe der betrieblichen Aufwendungen	229.175	235.219	240.102
Betriebliches Ergebnis	22.916	23.972	29.927
Ergebnis aus den Beteiligungen	301	1.349	2.734
Zinsen und ähnliche Erträge	107	103	95
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.043	12.560	12.271
Finanzergebnis	-12.936	-12.457	-12.176
Abschreibung auf Finanzanlagen	0	0	0
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	299	182	363
Ergebnis nach Steuern	9.982	12.682	20.123
sonstige Steuern	160	163	153
Jahresergebnis	9.822	12.519	19.970
nachrichtlich: Ausschüttung	3.421	3.500	5.100

Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA)

Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH

Liricher Straße 121
46049 Oberhausen



Telefon 0208 / 8594-0
Telefax 0208 / 8594-210
www.gmva.de

Geschäftsführung:

Herr Dipl. - Ing. Ingo Schellenberger (bis 15.05.2018)
Herr Karsten Woidtke (ab 13.07.2018)
Frau Dr. Angela Sabac-el-Cher
Frau Michaela Schröder

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter:

Ratsherr Rainer Enzweiler (Vorsitzender)
Ratsherr Werner von Häfen (stellv. Vorsitzender)
Herr Thomas Patermann
Ratsherr Manfred Slykers
Ratsherr Thomas Susen
Ratsherr Carsten Vüllings

weitere Vertreter:

Herr Stadtverordneter
Wolfgang Große Brömer (stellv. Vorsitzender)
Herr Guido Hanning (stellv. Vorsitzender)
Herr Beigeordneter Frank Motschull
Herr Stadtverordneter Frank Bandel
Herr Klaus Erlenbach (ab 16.07.2018)
Herr Dr. Ansgar Fendel
Herr Dr. Johannes-Gerhard Foppe
Herr Timo Juchem (ab 16.07.2018)
Herr Jürgen Mauthe
Herr Thomas Maaßen
Herr Markus F. Schmidt
Herr Reiner Schwolow (bis 15.07.2018)
Herr Wolfgang Steinberg
Herr Karsten Woidtke (bis 13.07.2018)

Arbeitnehmersvertreter:

Herr Helmut Küster
Herr Stefan Linden

Jahr der Gründung:

1984

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	255.646 Euro	
<u>davon</u>		
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR (bis 29.12.2007 Stadt Duisburg)	91.572 Euro	35,8 %
STOAG Stadtwerke Oberhausen AG (bis 18.12.2008 Stadt Oberhausen)	38.807 Euro	15,2 %
Remondis Kommunale Dienste West GmbH & Co. KG	125.267 Euro	49,0 %

Beteiligungen der Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	davon Anteil
GMVA Verwaltungs-GmbH	25.000 Euro	100 %
GMVA GmbH & Co. KG	1.000.000 Euro	100 %

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft sind die Errichtung und der Betrieb von Abfallentsorgungsanlagen. Dabei ist sie verpflichtet, vorrangig sämtliche in den Städten Duisburg und Oberhausen anfallende und von diesen Städten angelieferten Abfälle im Rahmen ihrer technischen Möglichkeiten zur Entsorgung anzunehmen. Die Abfallentsorgung durch die Gesellschaft dient vorrangig der Erfüllung des gesetzlichen Auftrages der an der Gesellschaft beteiligten Städte zur Abfallentsorgung nach Maßgabe der jeweils geltenden kommunalen Abfallentsorgungssatzungen. Beim Betrieb der Anlage sind die gesetzlichen Ziele der Abfallentsorgung nach den für die Abfallentsorgung erlassenen Gesetzen und Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung, der Immissionsschutzgesetzgebung sowie die im Einzelfall festgesetzten Auflagen und Bedingungen einzuhalten.

Die Betriebsbereiche gliedern sich wie folgt:

- Müllanlieferung und -beseitigung
- Reststoffanfall, -verwertung und -beseitigung
- Dampferzeugung und -abgabe
- Stromerzeugung und -abgabe

Zum 02.12.2013 gründete die GMVA die Kommanditgesellschaft GMVA GmbH & Co. KG mit einer Hafteinlage von 1 Mio. EUR zusammen mit der persönlich haftenden GMVA Verwaltungs-GmbH als Organgesellschaft mit einem Stammkapital von 25 TEUR.

Die GMVA fungiert seit dem 01.01.2014 als Unterauftragnehmerin der GMVA GmbH & Co. KG für die Verwertung bzw. Beseitigung der von den Städten Duisburg und Oberhausen angelieferten Abfälle.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die GMVA wendet den PCGK aufgrund ihrer Gesellschafterstruktur nicht an.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

	2016	2017	2018
Entsorgung			
Müllaufkommen (Tsd. t)	727,8	711,1	694,0
davon kommunale Gesellschafter (Tsd. t)	205,1	212,4	215,3
Abfallverbrennung (Tsd. t)	729,1	715,0	687,4
Energetische Verwertung			
Dampferzeugung (Tsd. t)	2.341,6	2.334,2	2.455,4
Stromerzeugung (GWh)	416,9	417,5	401,9

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2016	2017	2018
Anlagendeckung in %	37	72	89
Eigenkapitalquote in %	14	28	33
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	1.794	742	1.160
Müllverbrennung pro Std. in t	22,4	22,1	22,0
Anteil der Verbrennung am Müllaufkommen in %	100	100	100
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	187	184	185
▪ Stammpersonal	180	177	177
▪ Auszubildende	7	7	8

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Keine

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	49.862	38.676	32.126
- Immaterielle Vermögensgegenstände	20	9	205
- Sachanlagen	48.776	37.603	30.866
- Finanzanlagen	1.067	1.064	1.055
Umlaufvermögen	83.879	60.036	54.528
- Vorräte	5.468	5.189	5.021
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.312	11.369	7.732
- Liquide Mittel	55.099	43.479	41.775
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	317	0	0
Bilanzsumme	134.058	98.713	86.654
Passiva			
Eigenkapital	18.275	27.235	28.455
- Gezeichnetes Kapital	256	256	256
- Kapitalrücklage	0	8.000	8.000
- Gewinnrücklagen	630	18.980	20.200
- Gewinn- / Verlustvortrag	17.390	0	0
- Jahresergebnis	7.868	12.077	13.609
- Ausschüttung	7.868	12.077	13.609
Rückstellungen	7.221	7.957	8.975
Verbindlichkeiten	42.402	13.900	16.143
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	66.161	49.621	33.080
Bilanzsumme	134.058	98.713	86.654

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	64.234	60.233	59.180
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	4.301	6.833	8.472
Summe der betrieblichen Erträge	68.534	67.066	67.651
Materialaufwendungen	17.784	17.268	19.749
Personalaufwendungen	13.043	13.293	13.747
bilanzielle Abschreibungen	17.079	11.917	7.681
sonstige betriebliche Aufwendungen	10.431	9.548	9.825
Summe der betrieblichen Aufwendungen	58.337	52.027	51.002
Betriebliches Ergebnis	10.197	15.039	16.649
Erträge aus Beteiligungen	0	46	69
Zinsen und ähnliche Erträge	33	3	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	354	18	16
Finanzergebnis	-321	31	56
Aufwendungen aus Verlustübernahme	3	4	4
Aufwendungen aus Gewerbesteuerumlage	109	2	0
Summe betriebliches Ergebnis	9.765	15.064	16.702
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	1.736	2.858	2.961
Ergebnis nach Steuern	8.029	12.205	13.741
sonstige Steuern	161	128	131
Jahresergebnis	7.868	12.077	13.609
Gewinnverwendung	7.868	12.077	13.609
Bilanzergebnis	0	0	0

Kreislaufwirtschaft Duisburg GmbH (KWD)

Kreislaufwirtschaft Duisburg GmbH

Schifferstraße 190
47059 Duisburg

Telefon 0203 / 283 4001
Telefax 0203 / 283 4721
www.duisburg.de



Geschäftsführung: Herr Markus Bluhm
Herr Ingo Wiele

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter: Ratsherr Thomas Susen (Vorsitzender)
Ratsfrau Elke Patz (stellv. Vorsitzende)
Herr Marcus Drewes
Ratsherr Sait Keles
Herr Thomas Patermann

Jahr der Gründung: 2005

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	100.000 Euro	
<u>davon</u>		
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR	100.000 Euro	100 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind die Sammlung, der Transport, die Sortierung und die Verwertung von Verpackungen im Sinne der Verpackungsverordnung, und weitere Tätigkeiten der Kreislaufwirtschaft im Auftrag der WBD-AöR.

Die Leistungsschwerpunkte der Betätigung sind die für die WBD-AöR durchgeführte Glas- und LVP-Sammlung (Auftrag der dualen Systeme), die Betreibung zweier Umladen auf Betriebshöfen der WBD-AöR sowie der Containerdienst (Abwicklung von Containergeschäften von der Gestellung von Behältern unterschiedlicher Kapazität und Größe bis hin zum Abtransport von Abfällen/Wertstoffen), ebenfalls im Auftrag der WBD-AöR.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2018 den Anweisungen und Empfehlungen des PCGK entsprochen, soweit diese auf die Organisationsform und Größenordnung des Unternehmens angewandt werden konnten.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Keine

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	1.633	1.400	1.379
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
- Sachanlagen	1.633	1.400	1.379
- Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.765	2.226	2.879
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.624	2.096	2.399
- Liquide Mittel	141	129	480
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6	6	6
Bilanzsumme	3.403	3.632	4.264
Passiva			
Eigenkapital	2.186	2.592	2.937
- Gezeichnetes Kapital	100	100	100
- Kapitalrücklage	10	10	10
- Gewinn- / Verlustvortrag	1.540	1.718	1.973
- Jahresergebnis	536	764	854
Rückstellungen	320	401	329
Verbindlichkeiten	898	639	999
Bilanzsumme	3.403	3.632	4.264

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	5.825	7.241	7.905
sonstige betriebliche Erträge	98	41	23
Summe der betrieblichen Erträge	5.922	7.282	7.928
Materialaufwendungen	2.475	3.455	3.739
Personalaufwendungen	1.961	2.011	2.153
bilanzielle Abschreibungen	260	271	306
sonstige betriebliche Aufwendungen	333	374	423
Summe der betrieblichen Aufwendungen	5.029	6.110	6.620
Betriebliches Ergebnis	893	1.172	1.308
Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	0	0
Finanzergebnis	-1	1	0
Summe des betrieblichen Ergebnis	892	1.172	1.308
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	343	396	441
Ergebnis nach Steuern	549	776	867
sonstige Steuern	13	13	14
Jahresergebnis	535	764	854
Dividendenausschüttung	301	358	509

SBD Servicebetriebe Duisburg GmbH (SBD)

SBD Servicebetriebe Duisburg GmbH

Schifferstraße 190
47059 Duisburg

Telefon 0203 / 393985-80
Telefax 0203 / 393985-81
www.sb-duisburg.de



Geschäftsführung:

Herr Peter Thelen
Herr Karsten Woitke

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter:

Ratsfrau Elke Patz (Vorsitzende)
Ratsherr Sait Keles
Herr Thomas Patermann
Ratsherr Thomas Susen
Ratsfrau Angelika Wagner

weitere Vertreter:

Herr Guido Hanning (stellv. Vorsitzender)
Herr Antonius von Hebel
Herr Jürgen Jeppel
Herr Timo Juchem

Jahr der Gründung:

2010

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	26.000 Euro	
<u>davon</u>		
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR	13.260 Euro	51 %
REMONDIS Kommunale Dienste West GmbH, Bochum	12.740 Euro	49 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft sind Tätigkeiten im Bereich der Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen sowohl für private Haushalte als auch bei gewerblichen und industriellen Anfallstellen einschließlich aller hieraus resultierenden und hiermit im engen Zusammenhang stehenden Dienstleistungen wie die Sanierungsberatung und die ingenieurmäßige Begleitung der erforderlichen Sanierung (u.a. Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung). Der Gesellschaftsgegenstand umfasst nicht die handwerkliche Durchführung der Sanierung. Gegenstand der Gesellschaft ist außerdem die Entsorgung aller auf dem Großmarkt sowie vergleichbarer Anfallstellen anfallenden Abfälle. Mit umfasst sind alle auf dem Großmarkt und den vergleichbaren Anfallstellen erforderlichen Reinigungsleistungen einschließlich des Winterdienstes.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die SBD wendet den PCGK aufgrund ihrer Gesellschafterstruktur nicht an.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Keine

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	264	387	400
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
- Sachanlagen	264	387	400
- Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	591	1.110	946
- Vorräte	12	21	23
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	374	585	496
- Liquide Mittel	205	503	428
Bilanzsumme	854	1.496	1.346
Passiva			
Eigenkapital	515	838	971
- Gezeichnetes Kapital	26	26	26
- Gewinnrücklage	260	260	260
- Bilanzergebnis	229	552	685
Rückstellungen	117	149	53
Verbindlichkeiten	222	509	321
Bilanzsumme	854	1.496	1.346

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.924	2.457	2.356
sonstige betriebliche Erträge	41	17	132
Summe der betrieblichen Erträge	1.965	2.475	2.488
Materialaufwendungen	885	1.085	1.055
Personalaufwendungen	405	459	479
bilanzielle Abschreibungen	119	103	166
sonstige betriebliche Aufwendungen	312	331	354
Summe der betrieblichen Aufwendungen	1.721	1.977	2.055
Betriebliches Ergebnis	244	497	433
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	1	0
Finanzergebnis	-4	0	0
Summe des betrieblichen Ergebnisses	240	497	434
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	83	168	145
Ergebnis nach Steuern	157	328	288
sonstige Steuern	4	5	5
Jahresergebnis	152	324	283
Gewinn-/Verlustvortrag	77	229	402
Bilanzergebnis	229	552	685

Stadtmarketing, Kultur und Freizeit

Duisburg Kontor Hallenmanagement GmbH (DKH)

Duisburg Kontor Hallenmanagement GmbH

Landfermannstraße 6
47051 Duisburg

Telefon 0203 / 39306-0
Telefax 0203 / 39306-501
www.duisburgkontor.de



Geschäftsführung:

Herr Peter Joppa (bis 30.06.2018)
Herr Uwe Kluge (ab 01.09.2018)
Herr Beigeordneter Thomas Krützberg

Jahr der Gründung:

Die Gesellschaft ist 2003 durch die Verschmelzung der Landschaftspark Duisburg-Nord GmbH auf die Duisburg Agentur GmbH entstanden. Gleichzeitig wurde die Firma in Duisburg Marketing GmbH umbenannt (nach der Umfirmierung zum 01.01.2016 Duisburg Kontor Hallenmanagement GmbH).

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	680.000 Euro	
<u>davon</u>		
Stadt Duisburg	680.000 Euro	100 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Vermarktung von Veranstaltungsstätten auf dem Gebiet der Stadt Duisburg, insbesondere der Mercatorhalle im City-Palais sowie des Landschaftsparks Duisburg-Nord. Ab 01.01.2017 werden auch die Glückauf-Halle und die Rheinhausen-Halle durch die Gesellschaft vermarktet und betrieben.

Das Geschäftsfeld Landschaftspark Duisburg-Nord umfasst folgende Aufgaben:

- Planung sowie Fortsetzung und Abschluss des Parkausbaus auf der Grundlage der planerischen Gesamtkonzeption und der entsprechenden Beschlusslage des Rates der Stadt Duisburg,
- Grundstücks-/Immobilienmanagement auf der Grundlage des mit dem Grundstücksfonds Ruhr/NW abzuschließenden Besitzüberlassungsvertrages,
- Entwicklung und Fortschreibung eines kulturellen und betriebswirtschaftlichen Betriebskonzeptes unter Berücksichtigung der planerischen Gesamtkonzeption des Landschaftsparks,
- akquirierendes Veranstaltungsmanagement zur weiteren Steigerung der Attraktivität und zur Verbesserung der Erlössituation mit Blick auf angesetzte, weitergehende Kostendeckung,
- Kooperation mit Beschäftigungs- und Ausbildungsträgern, um den Landschaftspark dauerhaft als Ausbildungs- und Qualifizierungsstandort zu sichern und auszubauen,
- Integration des Landschaftsparks in das soziale und kulturelle Umfeld der Bezirke Meiderich/Beeck und Hamborn bei gleichzeitiger Profilierung als Standort mit regionaler bzw. z. T. überregionaler Bedeutung,
- treuhänderische Bewirtschaftung und Abrechnung der Finanzierungsmittel einschließlich öffentlicher Zuwendungen im Auftrag der Stadt.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2018 den Anweisungen und Empfehlungen des PCGK entsprochen, soweit diese auf die Organisationsform und Größenordnung des Unternehmens angewandt werden konnten.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Der Betrieb der **Mercatorhalle Duisburg im CityPalais** hat sich zum wirtschaftlich bedeutendsten Geschäftsfeld entwickelt. Nach der brandschutztechnischen Sanierung ist die Mercatorhalle einschließlich des Großen Saales seit September 2016 wieder komplett in Betrieb.

Im **Landschaftspark Duisburg-Nord** stehen mit der Kraftzentrale, dem Gebläsehallenkomplex und der Gießhalle einzigartige Spiel- und Veranstaltungsorte zur Verfügung. Bei einer der größten Einzelveranstaltungen auf dem Gelände, dem Stadtwerke-Sommerkino, ist die Gesellschaft neben dem filmforum Duisburg Mitveranstalter.

Belegungstage	2016	2017	2018
Mercatorhalle Duisburg im CityPalais			
o Großer Saal	46	114	152
o Kleiner Saal	48	45	78
o Tagungsbereich	352	372	351
Landschaftspark Duisburg-Nord			
o Kraftzentrale	158	123	180
o Gebläsehallenkomplex	150	168	152
o Gießhalle	138	104	85
o Außengelände	172	138	85
o Hüttenmagazin	128	107	109

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2016	2017	2018
Anlagendeckung in %	32	31	30
Eigenkapitalquote in %	12	11	13
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	221	399	215
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	37	47	47
▪ Stammpersonal	35*	44*	43*
▪ Auszubildende	2	3	4

*2016 incl. 7 Aushilfen, 2017 incl. 6 Aushilfen, 2018 incl. 5 Aushilfen

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Entstehende Verluste der Gesellschaft werden - soweit es die Haushaltslage erlaubt - durch die Stadt Duisburg im Rahmen ihrer Möglichkeiten ausgeglichen.

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	4.404	4.517	4.578
- Immaterielle Vermögensgegenstände	48	175	424
- Sachanlagen	4.356	4.342	4.154
- Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	7.529	7.774	5.648
- Vorräte	14	20	19
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.379	4.644	3.260
- Liquide Mittel	2.137	3.110	2.369
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	22	30	41
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	144	126	108
Bilanzsumme	12.099	12.447	10.376
Passiva			
Eigenkapital	1.395	1.395	1.395
- Gezeichnetes Kapital	680	680	680
- Kapitalrücklage	715	715	715
Sonderposten	2.463	2.537	2.495
- Sonderposten mit Rücklageanteil	2.463	2.537	2.495
Rückstellungen	5.641	6.033	4.700
Verbindlichkeiten	2.593	2.476	1.781
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	6	5	5
Bilanzsumme	12.099	12.447	10.376

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.987	3.826	5.415
sonstige betriebliche Erträge	2.683	3.035	3.798
Summe der betrieblichen Erträge	5.670	6.861	9.213
Materialaufwendungen	385	1.416	1.996
Personalaufwendungen	1.897	2.777	2.799
bilanzielle Abschreibungen	522	402	423
sonstige betriebliche Aufwendungen	7.082	8.506	8.894
Summe der betrieblichen Aufwendungen	9.886	13.101	14.111
Betriebliches Ergebnis	-4.216	-6.240	-4.898
Zinsen und ähnliche Erträge	16	87	153
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	327	154	117
Finanzergebnis	-311	-66	36
Ergebnis nach Steuern	-4.527	-6.306	-4.862
sonstige Steuern	1	-48	-88
Jahresergebnis vor Zuschuss	-4.528	-6.258	-4.775
Zuschuss der Stadt Duisburg	4.528	6.258	4.775
Bilanzergebnis	0	0	0

filmforum GmbH
Kommunales Kino & filmhistorische Sammlung der Stadt Duisburg

filmforum GmbH
Kommunales Kino & filmhistorische Sammlung der Stadt Duisburg
Dellplatz 16
47051 Duisburg

Telefon 0203 / 28547-3
Telefax 0203 / 28547-48
E-Mail: mail@filmforum.de
www.filmforum.de



Geschäftsführung: Herr Kai Gottlob

Aufsichtsrat:

städtische Mitglieder: Herr Beigeordneter Thomas Krützberg (Vorsitzender)
Ratsherr Udo Vohl (stellv. Vorsitzender)
Ratsherr Frank Heidenreich
Ratsfrau Sigrid Volk-Cuypers
Herr Volker Heckner
Herr Uwe Schwentker

Jahr der Gründung: 2004

Die in Duisburg bereits seit 1959 bestehende VHS-Programmreihe „filmforum“ wurde 1970 durch Ratsbeschluss als eigenes kommunales Kino konstituiert und in dieser Form bis 2003 als Sachgebiet der Volkshochschule geführt.

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	25.000 Euro	
<u>davon</u>		
Stadt Duisburg	25.000 Euro	100 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Filmtheaters in Duisburg (filmforum am Dellplatz).

Zum Unternehmensgegenstand zählen insbesondere die

- Präsentation von Filmen und den mit ihnen im Zusammenhang stehenden Personen,
- die Vermittlung von filmhistorischen Entwicklungen, Genres, Stilen und aktuellen Bewegungen,
- die Pflege eines Filmarchivs,
- die Durchführung von Filmfestivals,
- die Durchführung eines Sommer Open-Air-Kinos und
- die Vermarktung stadthistorischer Filmproduktionen.

Das filmforum arbeitet inhaltlich eng mit zahlreichen kommunalen Instituten wie Museen oder der VHS zusammen, es kuratiert eine filmhistorische Sammlung, ein Bild- und ein Filmarchiv. Es liefert Programme für städtische Musik- und Art-Events sowie für die „Duisburger Akzente“. Es vermittelt filmanalytisches Sehen in Vorträgen für interessierte Bürger genauso wie für Schulen. Wöchentliche Angebote für Kinder im Vor- und Grundschulalter werden durchgehend von Medienpädagogen moderiert. Zudem ist das filmforum Veranstaltungsort der DUISBURGER FILM-WOCHE, dem Festival des deutschsprachigen Dokumentarfilms sowie seiner international renommierten Kinder- und Jugendsektion doxs!.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Nach der Entsprechungserklärung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates hat die filmforum GmbH den PCGK - soweit in ihre Unternehmensstruktur übertragbar - im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 (mit Einschränkungen) angewendet.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Das filmforum gibt täglich vier Vorstellungen. Bis auf den Zeitraum des Sommerkinos finden dienstags, mittwochs, samstags und sonntags sechs Vorstellungen statt, in denen überwiegend Filme aus dem Arthaus-Bereich präsentiert werden. Daneben werden Originalsprachfassungen ins Programm aufgenommen.

Auf Filmliebhaber warten überdies spezielle Film- oder Themenreihen (z. B. die Reihe „Das Film-museum“, in der filmhistorisch bedeutsame Filme gezeigt werden) und Sonderveranstaltungen wie Filmanalysen. In regelmäßigen Abständen kommen zudem Filmemacher zum Kino am Dellplatz, um ihre jeweiligen aktuellen Produktionen zu präsentieren.

Neben den regulären Vorführungen am Abend werden auch Sondervorstellungen an Vormittagen angeboten. Insbesondere Schulen machen von diesem Angebot häufig Gebrauch.

Darüber hinaus bietet das filmforum die Möglichkeit, das Kino außerhalb der regulären Vorführtermine für Veranstaltungen anzumieten.

Weitere Schwerpunkte liegen in der Pflege eines Plakat- und Fotoarchivs, eines Filmarchivs mit Standorten in Duisburg und Düsseldorf, der vom Land NRW unterstützten Digitalisierung historischer Duisburg-Filme und der Vermarktung stadthistorischer Filmdokumente an Fernsehanstalten.

2006 wurde der Förderverein „freunde des filmforum e.V.“ gegründet. Der Schwerpunkt der Fördertätigkeit liegt in medienpädagogischen Projekten.

Alljährlich führt das filmforum ein Open-Air-Kino im Landschaftspark Nord durch, welches sich immer großer Beliebtheit erfreut. Aktueller Hauptsponsor sind die Stadtwerke Duisburg. Im Wirtschaftsjahr 2018 konnte dieses Sommerkino 43.008 Eintrittskarten absetzen.

	2016	2017	2018
	Tsd.	Tsd.	Tsd.
Zuschauer Kino Dellplatz	84,4	85,5	83,3
Zuschauer Sommer Open-Air Kino	44,1	44,1	43,0
Verkaufte Karten gesamt	128,6	129,6	126,3

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2016	2017	2018
Anlagendeckung in %	301	402	415
Eigenkapitalquote in %	31	41	34
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	3	18	11
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	5,3	5,3	5,3
Stammpersonal	5,3	5,3	5,3

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Mit Beschluss des Rates der Stadt Duisburg vom 08.12.2008 wurde der Betriebskostenzuspruch durch eine Zuführung zur Kapitalrücklage der Gesellschaft bis zu einer ursprünglichen Höhe von EUR 302.500 abgelöst. Die Zuführung zur Kapitalrücklage wurde zuletzt mit Ratsbeschluss vom 24.11.2014 auf bis zu EUR 242.500 begrenzt, maximal bis zum tatsächlichen Jahresfehlbetrag.

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	50	37	28
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0*	0*	0*
- Sachanlagen	50	37	28
Umlaufvermögen	429	318	305
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	63	80	101
- Liquide Mittel	367	238	204
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6	11	12
Bilanzsumme	485	367	345
Passiva			
Eigenkapital	149	149	117
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	1.818	2.057	2.300
- Gewinn- / Verlustvortrag	-1.462	-1.694	-1.933
- Jahresergebnis	-232	-239	-275
Sonderposten	18	11	6
Rückstellungen	99	86	85
Verbindlichkeiten	218	121	137
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0*	0	0
Bilanzsumme	485	367	345

* < 500 EUR

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.247	1.415	1.462
sonstige betriebliche Erträge	9	11	15
Summe der betrieblichen Erträge	1.256	1.427	1.478
Materialaufwendungen	666	812	890
Personalaufwendungen	468	488	511
bilanzielle Abschreibungen	31	30	20
sonstige betriebliche Aufwendungen	321	337	331
Summe der betrieblichen Aufwendungen	1.487	1.668	1.753
Betriebliches Ergebnis	-231	-241	-275
Zinsen und ähnliche Erträge	0*	2	0*
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0	0
Finanzergebnis	-1	2	0*
Ergebnis nach Steuern = Jahresergebnis	-232	-239	-275

* < 500 EUR

Zoo Duisburg AG (Zoo) *

Zoo Duisburg AG

Mülheimer Straße 273
47058 Duisburg

Telefon 0203 / 604-44250
Telefax 0203 / 604-44252
www.zoo-duisburg.de



* Der im Zusammenhang mit der Neustrukturierung der Zoo Duisburg AG (Ratsbeschluss vom 26.11.2018 zu DS-Nr. 18-1319) vollzogene Rechtsformwechsel zur Zoo Duisburg gGmbH wurde im August 2019 ins Handelsregister eingetragen.

Vorstand:

Frau Astrid Stewin (Vorsitzende)
Herr Achim Winkler (zoologischer Vorstand) (bis 31.07.2018)

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter:

Herr Marcus Vunic (Vorsitzender ab 06.01.2018)
Herr Dr. Joachim Bonn (Vorsitzender) (bis 05.01.2018)
Herr Marcus Oliver Wittig (ab 15.03.2018)
Ratsherr Peter Griebeling
Ratsfrau Katharina Charlotte Junk
Ratsherr Manfred Kaiser
Ratsfrau Sylvia Linn
Ratsfrau Elke Patz
Ratsherr Stephan Wedding

nichtstädtische Vertreter:

Herr Michael Bucksteeg
Herr Philipp Schroeder

Arbeitnehmervertreter:

Herr Markus Renner (stellv. Vorsitzender) (ab 12.12.2018)
Herr Detlef Sell (stellv. Vorsitzender) (bis 13.09.2018)
Herr Roland Edler
Herr Frank Gansert
Herr Philipp Goralski
Herr Helmut Törkel

Jahr der Gründung:

1934 (des Zoos)
1959 (der Aktiengesellschaft)

Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital

Es ist eingeteilt in 34.000 Stückaktien.

1.738.392,40 Euro

davon

Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	1.266.521 Euro	72,86 %
Verein der Freunde des Duisburger Tierpark e. V.	434.649 Euro	25,00 %
Private Aktionäre	35.023 Euro	2,01 %
Eigene Anteile	2.199 Euro	0,13 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft soll den Tierschutz fördern, die Bildung und Erziehung, den Naturschutz, die Wissenschaft und Forschung sowie die Kunst und Kultur. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Gesellschaft hat den PCGK bislang nicht angewandt.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Die Gesellschaft betreibt einen zoologischen Garten und dessen Einrichtungen. Dazu gehören auch Delfinarium und Chinesischer Garten - ein Geschenk der Duisburger Partnerstadt Wuhan/China.

	2016	2017	2018
Besucher/Besucherinnen			
Zoo	825.973	786.196	794.371

	2016	2017	2018
Entwicklung ausgewählter Kennzahlen			
Anlagendeckung in %	13	14	15
Eigenkapitalquote in %	9	9	8
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	1.539	694	253
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer*	99	156	158
▪ Stammpersonal	93	150	152
▪ Auszubildende	6	6	6

* Die Ermittlungsmethodik wurde zum Jahresabschluss 2018 an die einheitliche Darstellungsweise im DVV-Konzern angepasst. Der Vorjahreswert 2017 ist vergleichbar dargestellt. In 2016 erfolgte die Ermittlung ohne Berücksichtigung von geringfügig Beschäftigten/Aushilfskräften.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadt Duisburg zahlt einen Zuschuss im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Der Zuschuss für das Jahr 2018 beträgt 3.787 TEUR.

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	13.236	12.720	11.772
- Immaterielle Vermögensgegenstände	43	37	29
- Sachanlagen	13.191	12.683	11.742
- Finanzanlagen	2	1	1
Umlaufvermögen	5.157	6.903	8.975
- Vorräte	140	100	96
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.730	4.494	5.927
- Liquide Mittel	2.287	2.309	2.952
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3	6	6
Bilanzsumme	18.396	19.629	20.754
Passiva			
Eigenkapital	1.744	1.744	1.744
- Gezeichnetes Kapital	1.737	1.737	1.736
- Gewinnrücklagen	6	6	7
- Bilanzergebnis	1	1	1
Sonderposten	10.785	10.833	10.696
- Sonderposten für Zuschüsse	10.785	10.833	10.696
Rückstellungen	4.423	5.896	7.201
Verbindlichkeiten	799	698	769
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	645	458	343
Bilanzsumme	18.396	19.629	20.754

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	7.482	7.304	7.442
sonstige betriebliche Erträge	1.870	2.140	4.960
Summe der betrieblichen Erträge	9.352	9.444	12.402
Materialaufwendungen	2.018	1.955	3.314
Personalaufwendungen	5.689	7.386	6.901
bilanzielle Abschreibungen	1.149	1.207	1.199
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.772	2.990	794
Summe der betrieblichen Aufwendungen	11.629	13.539	12.208
Betriebliches Ergebnis	-2.277	-4.095	194
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	137	143	175
Finanzergebnis	-136	-142	-175
Betriebsergebnis vor Steuern	-2.413	-4.237	19
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	-3	-2	0
Ergebnis nach Steuern	-2.410	-4.235	19
sonstige Steuern	23	25	19
Jahresergebnis	-2.433	-4.260	0
Zuschuss der Stadt Duisburg	2.529	4.260	0*
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	-95	1	1
Bilanzergebnis	1	1	1

* Der städtische Zuschuss wird seit dem Jahresabschluss 2018 in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR)

Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH

Querenburger Straße 29
58455 Witten

Telefon 02302 / 2012-0
Telefax 02302 / 2012-12
www.kemnadersee.de



Betriebsstätte Revierpark Mattlerbusch

Wehofer Straße 42
47169 Duisburg

Telefon 0203 / 99584-11
Telefax 0203 / 99584-44
www.niederrhein-therme.de

Geschäftsführung: Herr Jürgen Hecht

Aufsichtsrat:

Stadt Duisburg: Frau Stadtdirektorin und Stadtkämmerin
Prof. Dr. Dörte Diemert

Regionalverband Ruhr: Frau Karola Geiß-Netthöfel (Vorsitzende)
Herr Thomas Boos
Herr Josef Devers
Herr Reinhard Frank
Herr Dr. Klaus Haertel
Herr Paul Lawitzke
Frau Eleonore Lubitz
Frau Barbara Rörig
Ratsherr Bruno Sagurna
Frau Martina Schmück-Glock
Herr Werner Wöll
Herr Burkhard Wüllscheidt
Herr Martin Nees

Stadt Gelsenkirchen: Frau Silke Ossowski (stellv. Vorsitzende)
Stadt Bochum: Herr Burkart Jentsch
Stadt Bottrop: Frau Jutta Pflingsten
Ennepe-Ruhr-Kreis: Herr Tim Richter
Stadt Essen: Herr Florian Fuchs
Stadt Oberhausen: Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
Stadt Witten: Herr Dr. Uwe Rath

Im Jahr 2017 wurde die Firma Freizeitzentrum Kemnade GmbH geändert in Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH, der Unternehmensgegenstand neu gefasst, und drei Revierparkgesellschaften, darunter die Revierpark Mattlerbusch GmbH, auf die FMR mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2017 verschmolzen (gemäß UmwG) sowie das Stammkapital erhöht.

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	440.300 EUR	
<u>davon</u>		
Stadt Duisburg	35.950 EUR	8,17 %
Regionalverband Ruhr (RVR)	282.400 EUR	64,14 %
Stadt Bochum	31.500 EUR	7,15 %
Stadt Witten	18.750 EUR	4,26 %
Stadt Bottrop	17.850 EUR	4,05 %
Stadt Oberhausen	17.850 EUR	4,05 %
Ennepe-Ruhr-Kreis	12.500 EUR	2,84 %
Stadt Essen	11.750 EUR	2,67 %
Stadt Gelsenkirchen	11.750 EUR	2,67 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, des Sports, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes. Diese Zwecke werden verwirklicht durch den Betrieb von Freizeitanlagen mit überörtlicher Bedeutung, die als Betriebsstätten der Gesellschaft geführt werden und in denen als Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) in den öffentlichen Badbereichen und den sonstigen Einrichtungen das Jedermannschwimmen angeboten, verschiedene Angebote zur Sport- und Gesundheitsförderung, sonstige Programm- und Veranstaltungsangebote gemacht sowie Park-, Spiel- und Wassersportflächen bereitgestellt werden.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Der Aufsichtsrat hat in Form einer freiwilligen Selbstverpflichtung beschlossen, dass die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der FMR gehalten sind, die Beteiligungsrichtlinien des Hauptgesellschafters RVR zu beachten (diese Beteiligungsrichtlinien und der PCGK der Stadt Duisburg weichen nicht wesentlich voneinander ab).

Nachfolgende gemeinsame Erklärung zum Public Corporate Governance Kodex der FMR für das Geschäftsjahr 2018 wurde vom Aufsichtsrat und vom Geschäftsführer abgegeben:

„Aufsichtsrat und Geschäftsführung geben nach pflichtgemäßer Prüfung die folgende Entsprechenserklärung ab: Die Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH entspricht dem Grunde nach den Vorgaben des Public Corporate Governance Kodex der Beteiligungsrichtlinien des Regionalverbandes Ruhr in ihrer jeweiligen aktuellen Fassung.“

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Von der Gesellschaft werden folgende Betriebsstätten geführt:

- der Revierpark Mattlerbusch (Duisburg),
- das Freizeitzentrum Kemnade (Bochum),
- der Revierpark Nienhausen (Gelsenkirchen) und
- der Revierpark Vonderort (Oberhausen).

Zur Erfüllung ihrer Unternehmensaufgaben unterhält die Gesellschaft weitläufige Parkanlagen auch in Duisburg. Die Niederrhein-Therme ist in diese Parklandschaft eingebettet. Zur Niederrhein-Therme gehören u.a. Sole- und Saunabäder, eine Bäder- und Massagepraxis sowie das Wellenbad mit einem Freibadbereich. Im früheren, wiederaufgebauten „Mattlerhof“ befindet sich ein Brauhaus mit Außengastronomie.

Besucher/Besucherinnen	2017	2018
Betriebsstätte Revierpark Mattlerbusch	Tsd.	Tsd.
Niederrhein-Therme	244	218
Wellenbad	56	62
Gesamt	300	281

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2017	2018
Anlagendeckung in %	58	54
Eigenkapitalquote in %	55	49
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	1.125	1.505
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	295	287
Angestellte	91	94
Gewerbliche Arbeitnehmer (inkl. Aushilfen)	201	191
Auszubildende	3	2

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadt Duisburg leistet im Rahmen ihrer Möglichkeiten Zuschüsse bezogen auf die Betriebsstätte Revierpark Mattlerbusch der FMR. Der Zuschuss für das Jahr 2018 beträgt 567,5 TEUR.

Bilanz

	*	2017	2018
		TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen		20.954	20.899
- Immaterielle Vermögensgegenstände		11	23
- Sachanlagen		20.942	20.876
Umlaufvermögen		1.549	1.838
- Vorräte		117	65
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		492	771
- Liquide Mittel		941	1.002
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		3	7
Bilanzsumme		22.505	22.744
Passiva			
Eigenkapital		12.333	11.244
- Gezeichnetes Kapital		440	440
- Kapitalrücklage		11.893	10.803
- Bilanzergebnis		0	0
Sonderposten		5.355	6.676
- Sonderposten für Zuschüsse		5.355	6.676
Rückstellungen		398	519
Verbindlichkeiten		3.284	3.155
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		1.136	1.150
Bilanzsumme		22.505	22.744

* Die Verschmelzung der Revierpark Mattlerbusch GmbH auf die FMR erfolgte mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2017, so dass die Werte des Vor-Vorjahres hier nicht angegeben sind.

Gewinn- und Verlustrechnung

	*	2017	2018
		TEUR	TEUR
Umsatzerlöse		11.308	11.432
Zuschüsse		3.517	46
Andere aktivierte Eigenleistungen		34	0
Sonstige betriebliche Erträge		310	390
Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten		345	353
Betriebliche Erträge		15.513	12.220
Materialaufwendungen		7.010	6.798
Personalaufwendungen		7.024	7.105
Bilanzielle Abschreibungen		1.513	1.576
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.349	1.685
Betriebliche Aufwendungen		16.897	17.165
Betriebsergebnis		-1.383	-4.945
Ergebnis aus den Beteiligungen		0	0
Zinsen und ähnliche Erträge		0**	0**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		61	54
Finanzergebnis		-61	-54
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag		75	67
Ergebnis nach Steuern		-1.519	-5.066
sonstige Steuern		34	29
Jahresergebnis		-1.553	-5.095
Entnahme aus der Kapitalrücklage		1.553	5.095
Bilanzergebnis		0	0

* Die Verschmelzung der Revierpark Mattlerbusch GmbH auf die FMR erfolgte mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2017, so dass die Werte des Vor-Vorjahres hier nicht angegeben sind.

** < 500 EUR

**Deutsche Oper am Rhein
Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH (DOR)**

Deutsche Oper am Rhein
Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH

Heinrich-Heine-Allee 16 a
40213 Düsseldorf

Telefon 0211 / 89 25-210
Telefax 0211 / 32 90 51
www.operamrhein.de/



Spielstätte Duisburg

Theater Duisburg
Opernplatz
Postanschrift: Neckarstr.1
47051 Duisburg
Telefon 0203 / 3009-0
Telefax 0203 / 3009-220
www.theater-duisburg.de

Geschäftsführung:

Herr Prof. Christoph Meyer, Generalintendant
Frau Alexandra Stampler-Brown,
Geschäftsführende Direktorin

Aufsichtsrat:

Satzungsgemäß geborene Mitglieder

Stadt Duisburg	Herr Oberbürgermeister Sören Link (stellv. Vorsitzender) Frau Stadtdirektorin und Stadtkämmerin Prof. Dr. Dörte Diemert Herr Beigeordneter Thomas Krützberg
Stadt Düsseldorf	Herr Oberbürgermeister Thomas Geisel (Vorsitzender) Frau Stadtkämmerin Dorothee Schneider Herr Kulturdezernent Hans-Georg Lohe
Land NRW	Frau Ministerin Isabel Pfeiffer-Poensken (Frau Referatsleiterin Bettina Milz)
Freundeskreis der Deutschen Oper am Rhein	Herr Prof. Dr. Dieter H. Vogel (Herr Werner Wimmer)

Von den Räten der Städte entsandte Mitglieder (Stellvertreter):

Stadt Duisburg

Herr Frank Albrecht	(Herr Oliver Glaser)
Ratsfrau Martina Stecker	(Ratsherr Stefan Dellwo)
Ratsherr Frank Heidenreich	(Ratsfrau Sigrid Volk-Cuypers)
Ratsfrau Edeltraud Klabuhn	(Ratsherr Rainer Schütten)
Ratsherr Udo Vohl	(Ratsfrau Katharina Junk)
Frau Andrea Wörle	(Herr Klaus de Jong)

Stadt Düsseldorf

Ratsfrau Annelies Böcker	(Frau Kerstin Terhardt)
Bürgermeister Friedrich G. Conzen	(Ratsherr Dr. Alexander Fils)
Ratsherr Peter Knäpper	(Ratsfrau Cornelia Mohrs)
Ratsherr Manfred Neuenhaus	(Frau Dr. Veronika Dübgen)
Ratsherr Jörg-Thomas Alvermann	(Ratsherr Philipp Tacer)
Ratsfrau Bergit Fleckner-Olbermann	(Ratsfrau Clara Gerlach)

Sonstige Mitglieder (Stellvertreter):

Betriebsrat

Düsseldorf	Herr Yvan Caljkusic	(Herr Gerd Büker)
Duisburg	Herr Ingo Möllhoff	(Herr Friedemann Pardall)

Beratender künstlerischer Sachverständiger

Herr Stefan Heidemann

Jahr der Gründung: 1956 (Änderung der Rechtsform in eine gGmbH: 01.12.2003)

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	50.000 Euro	
<u>davon</u>		
Stadt Duisburg	22.500 Euro	45 %
Stadt Düsseldorf	22.500 Euro	45 %
Freundeskreis der Deutschen Oper am Rhein e. V.	5.000 Euro	10 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks /Historie

Gegenstand des Unternehmens ist es, insbesondere einen Opern- und Ballettbetrieb zu pflegen, der an den Bühnen Düsseldorfs und Duisburgs künstlerisch gleichrangige Aufführungen musikalischer und tänzerischer Werke bietet.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur. Der Zweck wird insbesondere durch die Aufführung von Opern, Operetten, Musicals und Ballettwerken verwirklicht. Die Deutsche Oper am Rhein (DOR) wurde 1956 als Gesellschaft bürgerlichen Rechts von den Städten Düsseldorf und Duisburg gegründet. Sie hat in den sechs Jahrzehnten ihres Bestehens als Ensemble-Theater nationale und internationale Anerkennung erlangt.

Zum Erhalt der künstlerischen Leistungsfähigkeit und zur Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Hinblick auf die ständig wachsenden Anforderungen bei nur beschränkt zur Verfügung stehenden wirtschaftlichen Mitteln sind durch die Änderung der Rechtsform der Deutschen Oper am Rhein in eine gGmbH insbesondere Entscheidungsstrukturen getroffen worden.

Die Gründungsgesellschafter bekennen sich nachhaltig zum Fortbestand der auf Dauer angelegten Theatergemeinschaft der Städte Düsseldorf und Duisburg. Die Theatergemeinschaft soll weiterhin höchsten künstlerischen Ansprüchen gerecht werden und diese - auch nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten - im Rahmen der von den Gesellschaftern zu leistenden Zuschüsse und der zu erzielenden Eigeneinnahmen - erfüllen.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Gesellschafterstädte Düsseldorf und Duisburg einigten sich darauf, bei der DOR den Düsseldorfer Kodex anzuwenden, da beide Kodizes nicht wesentlich voneinander abweichen. Die Anwendung des PCGK wurde in der Aufsichtsratssitzung am 03.05.2012 beschlossen.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 01. August eines Kalenderjahres und endet mit Ablauf des 31. Juli des folgenden Kalenderjahres.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Anzahl Vorstellungen	105	115	102*
Eintrittskartenerlöse in TEUR	1.318	1.383	1.383
Anzahl Besucher in Tsd.	66	64	64
Auslastung in %	65	64	64
Eintrittsgeld je Vorstellung in TEUR	15	15	15

* inkl. Junge Oper (2017/18: 7 Vorstellungen) sowie Vorstellungen im Opernfoyer und Führungen (2017/18: 6 Theaterführungen sowie 15 Sonderveranstaltungen), die Zahl der Vorstellungen im großen Saal im Geschäftsjahr 2017/18 betrug 81 (2016/17: 93)

	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Anzahl Vorstellungen	278	276	287
Eintrittskartenerlöse in TEUR	5.024	4.924	5.456
Anzahl Besucher in Tsd.	174	167	169
Auslastung in %	72	71	73
Eintrittsgeld je Vorstellung in TEUR	28	27	30

Die Deutsche Oper am Rhein betreibt zur Nachwuchsgewinnung das Opernstudio, das u. a. Meisterklassekonzerte in Düsseldorf gibt, sowie eine Ballettschule. Seit dem Geschäftsjahr 2009/2010 hat die Deutsche Oper am Rhein ihre Kinder- und Jugendarbeit mit besonderen Familien- und Kindervorstellungen und Schulbetreuung in beiden Städten ausgebaut.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Der Zuschuss der Stadt Duisburg betrug im Geschäftsjahr (Spielzeit) 2015/16 EUR 9.636.500, im Geschäftsjahr 2016/17 EUR 9.676.500 sowie im Geschäftsjahr 2017/18 EUR 9.832.700.

Darüber hinaus stellte die Stadt Duisburg - wie im Gesellschaftsvertrag geregelt - sowohl das Theater Duisburg für einen bestimmten Umfang mit allen technischen Einrichtungen, als auch die Duisburger Philharmoniker in der jeweils künstlerisch notwendigen Besetzung für alle Einsätze in Duisburg sowie für bis zu 21 Einsätze pro Spielzeit in Düsseldorf unentgeltlich zur Verfügung. Außerdem stellt die Stadt Duisburg an der Seite ihres Theaters den ehemaligen Theaterkeller unentgeltlich zur Verfügung; seit April 2016 wird dort die Theaterkasse gemeinsam mit der DOR betrieben (Zusammenlegung des Opernshops der DOR mit dem Ticketshop der Kulturbetriebe Duisburg).

Beschäftigte	2015/2016*	2016/2017*	2017/2018*
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	532	536	541
▪ Arbeitnehmer	527	524	529
▪ Auszubildende	5	12	12

Bilanz

	2015/2016*	2016/2017*	2017/2018*
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	4.883	4.716	4.804
- Immaterielle Vermögensgegenstände	54	90	66
- Sachanlagen	4.827	4.627	4.739
- Finanzanlagen	3	0	0
Umlaufvermögen	3.079	3.784	5.017
- Vorräte	517	560	562
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.620	2.473	192
- Liquide Mittel	941	751	4.264
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	462	584	579
Bilanzsumme	8.424	9.085	10.401
Passiva			
Eigenkapital	2.414	2.119	2.340
- Gezeichnetes Kapital	50	50	50
- Kapitalrücklage	982	982	982
- Gewinn- / Verlustvortrag	2.491	1.382	1.087
- Jahresergebnis	-1.109	-295	221
Rückstellungen	2.361	2.930	3.329
Verbindlichkeiten	3.251	3.306	3.674
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	398	730	1.057
Bilanzsumme	8.424	9.085	10.401

* Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. August eines Kalenderjahres und endet mit Ablauf des 31. Juli des folgenden Kalenderjahres (= Bilanzstichtag).

Gewinn- und Verlustrechnung*

	2015/2016	2016/2017	2017/2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	7.772	7.816	8.014
andere aktivierte Eigenleistungen	1.117	1.339	1.328
sonstige betriebliche Erträge	39.179	39.914	41.125
Summe der betrieblichen Erträge	48.068	49.069	50.467
Materialaufwendungen	6.173	5.664	6.411
Personalaufwendungen	35.302	35.582	36.352
bilanzielle Abschreibungen	2.859	2.918	2.731
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.805	5.155	4.710
Summe der betrieblichen Aufwendungen	49.139	49.320	50.204
Betriebliches Ergebnis	-1.071	-251	263
Zinsen und ähnliche Erträge	2	0**	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0**	0**
Finanzergebnis	2	0**	0**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	---	---	---
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40	44	41
sonstige Steuern	---	---	---
Jahresergebnis	-1.109	-295	221

Bei einem Vergleich der Jahresergebnisse ist zu berücksichtigen, dass eine unterschiedliche Länge der Spielzeiten auf Grund von Verschiebungen der Theaterferien eine erhebliche Veränderung der handelsrechtlich zu bildenden Rückstellungen für den ausstehenden Jahresurlaub der Mitarbeiter zur Folge hat; siehe hierzu die Erläuterungen in der DS-Nr. 19-0047 zum Jahresabschluss 2017/2018 der DOR (dort auf den Seiten 3 und 6).

* Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. August eines Kalenderjahres und endet mit Ablauf des 31. Juli des folgenden Kalenderjahres.

** Betrag < 500 EUR

Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum

Zentrum Internationaler Skulptur

Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum
Düsseldorfer Str. 51
47051 Duisburg

Telefon 0203 / 283-3294 / -2630
Telefax 0203 / 283-3892
www.lehmbruckmuseum.de



Vorstand:

Frau Dr. Söke Dinkla (Direktorin)

Kuratorium:

Stadt Duisburg:

Herr Oberbürgermeister Sören Link (Vorsitzender)
Herr Beigeordneter Thomas Krützberg
Ratsherr Frank Heidenreich
Herr Klaus de Jong
Ratsherr Dieter Lieske
Ratsherr Udo Vohl
Ratsfrau Sigrid Volk-Cuypers

Niederrheinische Industrie-
und Handelskammer:

Herr Dr. Stefan Dietzfelbinger (stellv. Vorsitzender)
Herr Dr. Reimund Göbel
Frau Diana Küppers
Herr Dr. Günter Okon
Frau Jutta Stolle

Landschaftsverband Rheinland:

Ratsherr Josef Wörmann
Frau Dezernentin Milena Karabaic

Jahr der Gründung:

2000

Rechtsform:

Stiftung bürgerlichen Rechts im Sinne des § 2 Abs. 1
StiftG NRW

Stiftungskapital

Grundstockvermögen einschließlich
Zustiftungen

66.812.523,84 Euro

davon

Stadt Duisburg

54.475.103,67 Euro

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Stiftung ist es, den von der Stadt Duisburg zu Eigentum übertragenen Kunstbesitz zu verwalten und durch Erwerbungen zu erweitern, ihn und die Leihgaben nach museumskundlichen Grundsätzen zu pflegen und sie besonders mit dem Ziel der Volksbildung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Auf 5.000 qm Innenfläche begegnen sich – ausgehend vom Lebenswerk Wilhelm Lehmbrucks und der Kunst seiner Zeit – die Welt der Skulptur und die Skulptur der Welt. Monographisch und thematisch inszenierte Räume folgen aufeinander in offener Zuordnung. Sie schließen Gemälde, Arbeiten auf Papier und neue Medien mit ein. Ziel aller Aktivitäten ist es vor allem, ein lebendiges Bild von der Qualität, der Entwicklung und Erweiterung moderner Skulptur für unterschiedlichste Besucherinteressen zu vermitteln.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Stiftung wendet den PCGK nicht an.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Wilhelm Lehmbruck (1881-1919) darf aus heutiger Sicht neben Ernst Barlach (1870-1938) als der wichtigste deutsche Bildhauer der Klassischen Moderne bezeichnet werden. In nur zwei Jahrzehnten schuf er ein außergewöhnlich intensives und produktives Lebenswerk. Teile der Sammlung sind dauerhaft im Lehmbruck-Trakt präsentiert und werden ergänzt durch verschiedenste Wechsausstellungen.

	2016	2017	2018
Gesamtbesucherzahl	29.159	35.028	35.921
Einzelkarten	9.265	11.815	13.326
Gruppenkarten	1.096	1.473	1.610
Dauerkarten	320	337	356
Gesamtzahl Einzel-, Gruppen-, Dauerkarten	10.681	13.625	15.292
Freier Eintritt	8.377	9.872	10.772
sonstige Besucher und Gäste	10.101	11.531	9.857

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2016	2017	2018
Anlagendeckung in %	82	81	81
Stiftungs-(/Eigen-)kapitalquote in %	81	81	81
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	166	380	79
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	24,0	24,0	24,0
Stammpersonal	24,0	24,0	24,0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadt Duisburg hat sich per Rahmenvertrag verpflichtet, einen jährlichen Gesamtzuschuss für den laufenden Betrieb sowie für Investitionen zu zahlen. Er beträgt rd. 2 Mio. EUR. Ferner überlässt die Stadt der Stiftung das Gebäude des Museums inkl. Umgebungsfläche, wie z. B. Teile des Kantparks.

Bilanz

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	82.430	82.028	82.090
- Immaterielle Vermögensgegenstände	7	4	4
- Sachanlagen	72.002	71.603	71.666
- Finanzanlagen	10.421	10.421	10.421
Umlaufvermögen	500	443	579
- Vorräte	5	5	5
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28	28	49
- Liquide Mittel	467	410	525
Bilanzsumme	82.930	82.471	82.669
Passiva			
Stiftungskapital	67.550	66.783	66.783
- Grundstockvermögen einschließlich Zustiftungen	67.579	66.813	66.813
- Bilanzverlust	-29	-29	-29
Sonderposten (für erhaltene Invest.-Zuschüsse)	15.008	15.428	15.457
Rückstellungen	9	11	34
Verbindlichkeiten	363	249	394
Bilanzsumme	82.930	82.471	82.669

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	235	248	229
sonstige betriebliche Erträge	2.459	2.566	2.641
Summe der betrieblichen Erträge	2.694	2.814	2.870
Materialaufwendungen	434	565	566
Personalaufwendungen	1.444	1.498	1.468
bilanzielle Abschreibungen	15	15	20
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.014	919	976
Summe der betrieblichen Aufwendungen	2.908	2.997	3.030
Betriebliches Ergebnis	-214	-183	-160
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	215	183	160
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0*	0*
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	215	183	160
Ergebnis nach Steuern = Jahresergebnis	1	0*	0*
Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-30	-29	-29
Bilanzergebnis	-29	-29	-29

* Betrag < 500 EUR

Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung

EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH

EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH

Willy-Brandt-Ring 44
47169 Duisburg

Telefon 0203 / 99429-10

Telefax 0203 / 99429-11

www.eg-du.de



Geschäftsführung: Herr Heinz Maschke

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter: Ratsfrau Andrea Demming-Rosenberg (stellv. Vorsitzende)
Ratsherr Herbert Eickmanns
Ratsherr Ulrich Lüger
Herr Beigeordneter Carsten Tum

weitere Vertreter: Frau Gabriela Grillo (Vorsitzende)
Herr Klaus Becker
Herr Jörg Löbe
Herr Dr. Peter Müller-Peddinghaus

beratend hinzugezogen: Ratsherr Manfred Kaiser
Ratsherr Manfred Slykers

Jahr der Gründung: 1999 (durch Verschmelzung der Entwicklungsgesellschaften Bruckhausen EGB und Marxloh EGM)

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	52.000 Euro	
<u>davon</u>		
GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH	26.000 Euro	50 %
Bürgerstiftung Duisburg gemeinnützige AG	26.000 Euro	50 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Mitwirkung an der Verbesserung der Wirtschafts-, Sozial- und Wohnstrukturen in den von städtebaulichen, sozialpolitischen oder interkulturellen Problemlagen besonders betroffenen Ortsteilen in Duisburg. Im Vordergrund der Gesellschaftstätigkeit steht die Stärkung dieser Stadtteile im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes durch Förderung von Eigeninitiativen und Eigenaktivitäten der Einwohner und Einwohnerinnen.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die EG DU hat den PCGK der Stadt Duisburg im Wirtschaftsjahr 2018 entsprechend ihrer Unternehmensstruktur mit Einschränkungen/Modifikationen angewandt.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Grundlegende Aufgaben der EG DU im Rahmen der baulichen, ökonomischen und sozialen Revitalisierung aller in Betracht kommenden Stadtteile:

- Umbau von denkmalwerten Gebäuden zur sozialen und kulturellen Nutzung,
- Sicherung und Verbesserung, Modernisierung, Um- und Ausbau von Gebäuden,
- Baulückenschließung sowie Akquisition von Neubauvorhaben,
- Verbesserung des Wohnumfeldes und der sozialen Infrastruktur,
- Durchführung von städt. Bauaufgaben, die mit Stadterneuerungsmitteln gefördert werden,
- Abwicklung der Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Projektes „Grüngürtel Duisburg-Nord“ (Bruckhausen und Beeck) und Erarbeitung und Umsetzung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (Marxloh),
- Mitarbeit bei den Bemühungen zur Integration zugewanderter Menschen aus Südost-Europa,
- Förderung der lokalen Ökonomie,
- Förderung von interkulturellen Gruppen und Projekten und stadtteilbezogenen Aktivitäten
- soziale / (inter-)kulturelle Stadtteilarbeit.

	2016	2017	2018
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	23,5	21,25	21,25
▪ Stammpersonal	23,5	21,25	21,25
▪ Auszubildende	0	0	0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Zwischen der Gesellschaft und der Stadt Duisburg besteht ein Vertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen.

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2016	2017	2018
Anlagendeckung in %	48	76	102
Eigenkapitalquote in %	29	37	36
Investitionsvolumen in TEUR	4	4	17

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	64	49	39
- Immaterielle Vermögensgegenstände	18	16	11
- Sachanlagen	46	34	28
- Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	903	864	970
- Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	245	236	454
- Liquide Mittel	658	627	516
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6	8	8
Aktive latente Steuern	71	73	85
Bilanzsumme	1.044	995	1.102
Passiva			
Eigenkapital	307	365	399
- Gezeichnetes Kapital	52	52	52
- Kapitalrücklage	4	4	4
- Bilanzgewinn	252	310	343
Rückstellungen	540	514	493
Verbindlichkeiten	196	114	209
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	1
Bilanzsumme	1.044	995	1.102

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.977	1.849	1794
sonstige betriebliche Erträge	115	126	32
Rohergebnis	2.092	1.975	1.826
Materialaufwendungen	34	36	41
Personalaufwendungen	1.648	1.393	1.234
bilanzielle Abschreibungen	21	21	31
sonstige betriebliche Aufwendungen	277	390	420
Betriebsergebnis	112	135	100
Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	43	47
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	37	33	19
Ergebnis nach Steuern	73	58	34
sonstige Steuern	2	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	71	58	34
Gewinnvortrag	181	252	309
Bilanzergebnis	252	310	343

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH - GFW Duisburg -

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
Duisburg mbH - GFW Duisburg -

Düsseldorfer Straße 42
47051 Duisburg

Telefon 0203 / 3639-0
Telefax 0203 / 3639-333
www.gfw-duisburg.de



Geschäftsführung:

Herr Ralf J. Meurer
Herr Beigeordneter Andree Haack (ab 20.07.2018)

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter:

Herr Oberbürgermeister Sören Link (Vorsitzender)
Herr Bürgermeister Manfred Osenger
Herr Beigeordneter Carsten Tum
Ratsherr Oliver Beltermann
Ratsfrau Gertrud Bettges
Herr Johannes Pflug

wirtschaftsseitige Vertreter:

Herr Dr. Stefan Dietzfelbinger (stellv. Vorsitzender)
Herr Ralf Linden
Herr Markus Micken
Herr Prof. Dr. Hans-Peter Noll (bis 20.06.2018)
Herr Axel Quester
Herr Sven Raderschatt (bis 31.03.2018)
Herr Markus Masuth (ab 21.06.2018)
Frau Jutta Stolle (ab 01.04.2018)

Jahr der Gründung:

1988

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	260.000 Euro	
<u>davon</u>		
Stadt Duisburg	130.000 Euro	50,0 %
Stadtwerke Duisburg AG	2.600 Euro	1,0 %
Sparkasse Duisburg	2.600 Euro	1,0 %
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg - Wesel - Kleve zu Duisburg (davon originärer Anteil 2.600 Euro)	27.500 Euro	10,6 %

GFW Duisburg mbH (eigene Anteile)*	9.720 Euro	3,7 %
24 weitere Unternehmen und Verbände der privaten Wirtschaft	87.580 Euro	33,7 %

* Erwerb der Anteile durch die GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH mit wirtschaftlichem Übergang zum 31.12.2018 24:00 Uhr

Beteiligungen der Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	davon Anteil
GVZ DUNI Entwicklungsgesellschaft für ein Dezentrales Güterverkehrszentrum Duisburg/Niederrhein mbH	51.200 DM (26.178 Euro)	3,32 %
ruhr:HUB GmbH	25.200 Euro	4,75 %

Die Gesellschaft der GVZ DUNI Entwicklungsgesellschaft für ein Dezentrales Güterverkehrszentrum Duisburg/Niederrhein mbH hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Eintragung der Auflösung wurde am 08.08.2018 in das Handelsregister eingetragen. Zum Abschlussstichtag befand sich die Gesellschaft in Liquidation.

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft strebt die Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Duisburg durch Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen auf allen Gebieten sowie die Entwicklung des Arbeitsmarktes an.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere

- Wirtschaftsunternehmen für die Ansiedlung in Duisburg zu gewinnen sowie ortsansässige Unternehmen bei Standort-, Innovations-, Förderungs- und sonstigen Entwicklungsfragen zu informieren und zu unterstützen,
- Existenzgründungen zu betreuen und begleitend betriebswirtschaftliches Grundwissen zu vermitteln,
- Immobilien für wirtschaftsfördernde Schwerpunktmaßnahmen zu vermitteln.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die GFW Duisburg hat für das Geschäftsjahr 2018 den Vorgaben des Kodex für die Beteiligungsunternehmen der Stadt Duisburg in der für die GFW Duisburg geltenden Fassung entsprochen. Der Kodex wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 12. Juli 2012 eingeführt.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH (GFW Duisburg) hat drei Kernaufgaben. Diese bestehen darin, bereits hier ansässige Unternehmen an den Wirtschaftsstandort zu binden (Firmenservice), anderenorts beheimatete Firmen für einen Standortwechsel nach Duisburg zu gewinnen (Ansiedlungsservice) sowie innovative und technologieorientierte Unternehmensgründungen zu fördern.

Das 21-köpfige Team der Duisburger Wirtschaftsförderung informiert und unterstützt Unternehmerinnen und Unternehmer in Standort-, Förderungs- und sonstigen Entwicklungsfragen. Es besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der Stadt Duisburg und der Gesellschaft, der

diese in die Lage versetzt, städtische Gewerbegrundstücke an Unternehmen zu veräußern. Darüber hinaus arbeitet die GFW Duisburg auch mit privaten Eigentümern zusammen, um die Immobilienanfragen bedienen zu können.

Als Partner für den Mittelstand bietet die Gesellschaft Unternehmen umfangreiche Full-Service-Dienstleistungspakete an – von der Immobilienvermittlung über Unterstützung in Genehmigungsfragen bis hin zur Umsetzung von Erweiterungswünschen.

Die Akquisitionsaktivitäten richten sich insbesondere auf den Außenwirtschaftsschwerpunkt China sowie den Dienstleistungssektor für Büronutzer. Die anhaltende und erst mittelfristig aufzubrechende Flächenknappheit wird zunehmend zu einem Ansiedlungshemmnis.

Die GFW Duisburg fokussiert sich auf die Branchen IT- und Kommunikationstechnik, „Wirtschaft 4.0“, sowie die Kreativwirtschaft – unter anderem durch Initiierung von Netzwerken, Veranstaltungen und Gründungsförderung. Hierzu hat sich die Gesellschaft in Kooperation mit weiteren Wirtschaftsförderungen des Ruhrgebiets an dem Projekt „DWNRW – HUBs“ beteiligt. Hierbei handelt es sich um ein von der Landesregierung gefördertes Projekt, um den digitalen Wandel in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft zu unterstützen. Bei den „HUBs“ handelt es sich um regionale Knotenpunkte als Zentren, durch die Akteure der digitalen Wirtschaft (IT-Start-ups und innovative Unternehmen), insbesondere mit Blick auf den Mittelstand, unterstützt und gefördert werden.

Das Leitthema Ressourcen- und Energieeffizienz unter Einbeziehung der Duisburger Wirtschaft wird beispielsweise mit der Beteiligung an dem Projekt KLIMA.PROFIT, einem Projekt des Deutschen Instituts für Urbanistik, bearbeitet. In drei Pilotkommunen des Ruhrgebiets wurde jeweils ein Gewerbegebiet ausgewählt, in welchem exemplarisch die Folgen des Klimawandels analysiert und entsprechende Anpassungsmaßnahmen entwickelt werden sollen. In Duisburg wird konkret das Gewerbegebiet Kaßlerfeld betrachtet, das zu einem innovativen Stadtraum entwickelt werden soll.

Das Arbeitsfeld „Innovative und technologieorientierte Gründungen“ wird neu aufgestellt. Während in den vergangenen Jahren die Gründungsinitiative Innovation Duisburg (GRIID) prägend war, wird das Thema „Gründung“ mit der Entwicklung und Etablierung eines Gründerportals sowie dem Gründerwettbewerb Duisburg Essen auf eine bessere Fokussierung der Zielgruppe hin weiterentwickelt.

Das Projekt „Altstadtmanagement“ (Stärkung des Handels- und Dienstleistungsstandortes im Bereich der Münzstrasse sowie der Beekstrasse) ist bis zum 30.04.2021 verlängert worden. Durch ein Gesamtkonzept sollen alle Entwicklungen im Bereich der Altstadt-Süd in einen Gesamtzusammenhang gebracht sowie inhaltlich und zeitlich gebündelt werden.

Die Präsenz chinesischer Unternehmen am Standort Duisburg soll weiter ausgebaut und gefördert werden. Hierzu ist eine Delegationsreise nach Beijing, Shanghai und Hangzhou für 2019 geplant. Die GFW Duisburg richtet in Kooperation mit dem Konfuzius-Institut jährlich das Chinesische Frühlingsfest aus. Die Gesellschaft ist Mitglied des China Business Network Duisburg. Das jährlich stattfindende Business & Investors Forum China wird als Kooperation von NRW.Invest mit den Städten Köln, Düsseldorf und Duisburg durchgeführt. 2019 findet der Kongress in Köln statt, 2020 ist die Durchführung in Duisburg geplant.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr an den Immobilienmessen EXPO REAL und MIPIM teilgenommen. Die Gewerbe- und Immobilienmesse der GFW Duisburg (GIMDU) wird 2019 in modifizierter Form wieder stattfinden.

Beschäftigte

	2016	2017	2018
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	21,0	21,0	21,0
▪ Arbeitnehmer	21,0	21,0	21,0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Der städtische Gesellschafterzuschuss (Nachschusskapital) betrug 2016, 2017 und 2018 jeweils 1.238 TEUR.

Bilanz

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	43	45	53
- Immaterielle Vermögensgegenstände	19	9	20
- Sachanlagen	23	34	31
- Finanzanlagen	2	2	2
Umlaufvermögen	750	752	700
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	158	147	138
- Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
- Liquide Mittel	591	605	562
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	24	32	27
Bilanzsumme	818	829	781
Passiva			
Eigenkapital	721	733	702
- Gezeichnetes Kapital	250	250	250
- Kapitalrücklage	446	446	446
- Gewinnvortrag	0	25	37
- Jahresüberschuss	25	12	-31
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	65	64	56
Verbindlichkeiten	32	33	22
Bilanzsumme	818	829	781

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	182	183	160
sonstige betriebliche Erträge	1.949	1.901	1.973
Summe der betrieblichen Erträge	2.132	2.084	2.133
Personalaufwendungen	1.436	1.418	1.542
bilanzielle Abschreibungen	24	23	25
sonstige betriebliche Aufwendungen	646	630	597
Summe der betrieblichen Aufwendungen	2.106	2.071	2.164
Betriebliches Ergebnis	26	12	-31
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0	0
Finanzergebnis	-1	0	0
Ergebnis nach Steuern	25	12	-31
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	25	12	-31
Gewinnvortrag	0	25	37
Entnahme aus Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis	25	37	6

Immobilien

GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH (GEBAG)

GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH

Tiergartenstraße 24 - 26
47053 Duisburg

Telefon 0203 / 6004-0
Telefax 0203 / 6004-100
www.gebag.de



Geschäftsführung: Herr Bernd Wortmeyer

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter: Herr Beigeordneter Carsten Tum (Vorsitzender)
Ratsherr Peter Griebeling (stellv. Vorsitzender)
Ratsherr Theo Peters (stellv. Vorsitzender)
Herr Dr. Joachim Bonn
Ratsherr Gürsel Dogan
Ratsherr Herbert Eickmanns
Ratsherr Karlheinz Hagenbuck
Ratsherr Werner von Häfen
Ratsherr Peter Keime
Ratsherr Herbert Mettler
Ratsherr Egon Rohmann

Arbeitnehmersvertreter: Herr Roland Wiacker (stellv. Vorsitzender)
Frau Kornelia Hofmann-Bonk
Herr Thomas Knieps
Herr Oliver Paschek
Herr Tobias Richter

Jahr der Gründung: 1872
2012 (Rechtsformwechsel in eine GmbH)

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	8.600.000 Euro	
<u>davon</u>		
Stadt Duisburg	8.600.000 Euro	100 %

Verbundene Unternehmen und Beteiligungen der Gesellschaft

Gezeichnetes Kapital

davon Anteil

Verbundene Unternehmen

Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (DBV)	25.565 Euro (50.000 DM)	100 %
Haus Ruhrort Verwaltungs- und Vermietungsgesellschaft mbH Geschäftsführungsgesellschaft	25.565 Euro (50.000 DM)	100 %

Beteiligungen

Haus Ruhrort II GmbH i.L.	25.000 Euro	50,0 %
Haus Ruhrort II Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Grundstücks-KG i.L.	2.338.028 Euro	50,0 %
EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH	52.000 Euro	50,0 %
Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH	4.156.000 Euro	7,1 %
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH - GfW Duisburg -	260.000 Euro	3,74 %

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Der Aufsichtsrat hat berichtet, die Geschäftsführung entsprechend dem Gesetz und dem PCGK überwacht, unterstützt und in Fragen des Unternehmens beraten zu haben. Eine Entsprechungserklärung des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers wurde abgegeben.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Die GEBAG leistet in den Bereichen des Immobilienmanagements und der -entwicklung ihren Beitrag. In der Wohnungswirtschaft haben sich die Unternehmensschwerpunkte aufgrund des veränderten Wohnungsmarktes zur Bestandssicherung und Modernisierung der vorhandenen Wohnungen gewandelt.

Bewirtschaftung des eigenen Hausbesitzes	2016	2017	2018
• Wohnungen	12.081	12.102	12.090
• gewerbliche Einheiten	106	140	153
• Garagen und Stellplätze	3.324	3.397	3.372

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2016	2017	2018
Beschäftigte	154	154	166
• Stammpersonal	143	143	157
• Auszubildende	11	11	9
Anlagendeckung in %	9	11	12
Eigenkapitalquote in %	8	9	10
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	20.426	47.133	43.151

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die immobilienwirtschaftlichen Tätigkeiten der GEBAG im Jahr 2018 waren geprägt durch die Hausbewirtschaftung und die Planungen im Bereich der Neubautätigkeit auf dem Stadtgebiet sowie durch die technische Projektbetreuung. Ausgeweitet worden ist der Geschäftsbereich Flächenentwicklung im Rahmen einer Geschäftsbesorgung für die Gesellschafterin Stadt Duisburg.

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	408.076	407.221	434.675
- Immaterielle Vermögensgegenstände	294	281	351
- Sachanlagen	371.824	405.082	432.466
- Finanzanlagen	35.958	1.858	1.858
Umlaufvermögen	35.544	59.445	87.159
- Vorräte	27.150	30.166	66.236
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.951	2.152	3.001
- Liquide Mittel	7.442	27.126	17.922
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	451	483	449
Aktiver Unterschiedsbetrag a. d. Vermögensverrechn.	1.641	1.579	1.487
Bilanzsumme	446.712	468.729	523.770
Passiva			
Eigenkapital	36.689	43.167	53.097
- Gezeichnetes Kapital	8.600	8.600	8.600
- Kapitalrücklagen	0	0	4.000
- Gewinnrücklagen	42.893	42.893	42.893
- Gewinn- / Verlustvortrag	-18.584	-14.804	-8.326
- Jahresergebnis	3.780	6.478	5.930
Sonderposten	6.085	5.911	5.736
- Sonderposten für Zuschüsse	6.085	5.911	5.736
Rückstellungen	11.599	12.897	14.047
Verbindlichkeiten	391.943	405.428	449.115
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	396	1.326	1.774
Bilanzsumme	446.712	468.729	523.770

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	77.793	84.839	79.208
Bestandsveränderungen	-4.132	3.046	3.323
andere aktivierte Eigenleistungen	2.454	3.510	4.998
sonstige betriebliche Erträge	5.549	3.651	4.917
Materialaufwendungen	41.496	47.597	44.390
Rohergebnis	40.168	47.449	48.056
Personalaufwendungen	9.393	10.124	12.249
bilanzielle Abschreibungen	11.383	12.073	13.227
sonstige betriebliche Aufwendungen	6.124	8.480	6.850
Finanzerträge	1.122	173	13
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	110	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.862	10.251	9.606
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	8
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	4	104	-3
Ergebnis nach Steuern	3.522	6.480	6.132
sonstige Steuern	-258	2	202
Jahresergebnis	3.780	6.478	5.930
Gewinnverwendung	0	0	0
Bilanzergebnis	3.780	6.478	5.930

DBV GmbH & Co. Immobilien KG (DBV KG)

Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH
(DBV) & Co. Immobilien KG

Tiergartenstraße 24 – 26
47053 Duisburg

Telefon 0203 / 6004-0
Telefax 0203 / 6004-100



Geschäftsführung: durch die Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (DBV) mit dem Geschäftsführer:
Herr Bernd Wortmeyer

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter:

- Ratsherr Reiner Friedrich (Vorsitzender)
- Ratsfrau Sigrid Volk-Cuypers (stellv. Vorsitzende)
- Ratsherr Oliver Beltermann
- Herr Dr. Joachim Bonn
- Ratsherr Ralf Jörg Brotzki
- Frau Stadtdirektorin und Stadtkämmerin
- Prof. Dr. Dörte Diemert
- Ratsherr Joachim Hajdenik
- Ratsfrau Birsal Katurman
- Herr Beigeordneter Thomas Krützberg
- Ratsherr Holger Lücht
- Ratsherr Theodor Nüse
- Ratsfrau Martina Stecker

beratende Mitglieder: Herr Norbert Bauer (bis 13.06.2018)
Herr Michael Streck (ab 14.06.2018)

Jahr der Gründung: 1998

Beteiligungsverhältnisse

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (DBV), eine 100 %ige Tochtergesellschaft der GEBAG. Die DBV ist am Kapital der Gesellschaft nicht beteiligt.

Gezeichnetes Kapital 511.292 Euro

davon

Stadt Duisburg 511.292 Euro 100 %

Beteiligungen der Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	davon Anteil
MSV Duisburg Stadionprojekt GmbH & Co. KG	7.510.000 Euro	33,3 %

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft sind der Erwerb und die Vermarktung von Grundbesitz einschließlich der Verwaltung und Modernisierung von Wohn- und Geschäftsräumen sowie anderen baulichen Anlagen. Das Unternehmen betreibt vorrangig die Vermarktung des von der Stadt Duisburg erworbenen Grundbesitzes.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann die Gesellschaft andere Unternehmen gründen oder sich an ihnen beteiligen.

Die Gesellschaft wird tätig, soweit dies zur Sicherung der im öffentlichen Interesse erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Betreuung und Versorgung der Einwohner oder aus städtebaulichen Gründen erforderlich ist.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Der Aufsichtsrat hat berichtet, die Geschäftsführung entsprechend dem Gesetz und dem PCGK überwacht, unterstützt und in Fragen des Unternehmens beraten zu haben. Eine Entsprechungserklärung des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers wurde abgegeben.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Von der Gesellschaft werden zum 31.12.2018 insgesamt 149 Häuser, 160 Wohnungen, 6 Gewerbeeinheiten und 6 Garagen bewirtschaftet, die im Umlaufvermögen aktiviert sind.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Es besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der DBV Immobilien KG und der GEBAG. Sämtliche im Rahmen des Geschäftsbetriebes anfallende Tätigkeiten werden von der GEBAG ausgeführt. Bezüglich des CityPalais bestehen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur DKH und zur Stadt Duisburg.

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Die Bewirtschaftung des Bestandes wird von der GEBAG im Rahmen eines Generalmietvertrages übernommen. Für die Verkaufstätigkeit wurde mit der GEBAG ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen.

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen

	2016	2017	2018
Anlagendeckung in %	entfällt	entfällt	entfällt
Eigenkapitalquote in %	80	93	94
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	0	0	0

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
- Sachanlagen	0	0	0
- Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	5.745	5.897	5.881
- Vorräte	4.820	4.293	3.893
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	101	74	337
- Liquide Mittel	824	1.530	1.650
Bilanzsumme	5.745	5.897	5.881
Passiva			
Eigenkapital	4.604	5.366	5.503
- Gezeichnetes Kapital (Kommanditkapital)	511	511	511
- Gewinn- / Verlustvortrag	4.265	4.092	4.855
- Jahresergebnis	-173	763	137
Rückstellungen	36	96	95
Verbindlichkeiten	1.105	435	282
Bilanzsumme	5.745	5.897	5.881

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.576	3.479	2.824
Bestandsveränderungen	-822	-526	-400
sonstige betriebliche Erträge	617	125	14
Materialaufwendungen	1.375	2.076	2.070
bilanzielle Abschreibungen	625	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	534	178	181
Zinsen und ähnliche Erträge	28	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	60	50
Ergebnis nach Steuern	-173	763	137
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-173	763	137
Gewinnverwendung	0	0	0
Bilanzergebnis	-173	763	137

Immobilien-Management Duisburg (IMD)

Immobilien-Management Duisburg (IMD)

Am Burgacker 3
47049 Duisburg

Telefon 0203 / 283-3299
Telefax 0203 / 283-2927
www.duisburg.de/imd



Betriebsleitung:

Herr Karl Wilhelm Overdick (bis 30.09.2018)
Herr Dipl.-Ing. Christoph Weber (bis 30.09.2018)
Herr Dipl.-Ing. Jürgen Kugelberg (ab 01.10.2018)
Herr Beigeordneter Martin Murrack (ab 01.10.2018)

Betriebsausschuss:

Bürgermeister Volker Mosblech (Vorsitzender)
Ratsherr Sevket Avci
Herr Nicolas Back
Ratsfrau Gertrud Bettges
Ratsfrau Andrea Demming-Rosenberg
Herr Andreas Ehmann
Ratsherr Herbert Eickmanns
Ratsherr Ersin Erdal
Herr Felix Feykes
Ratsherr Reiner Friedrich
Ratsherr Werner von Häfen
Ratsherr Manfred Kaiser
Ratsherr Ulrich Lüger
Ratsfrau Jennifer Metzloff
Ratsherr Theodor Nüse
Herr Rainer Heinz Rensmann
Ratsherr Egon Rohmann
Herr Horst-Werner Rook
Herr Marvin Rosenberger
Ratsherr Bruno Sagurna (bis 05.03.2018)
Ratsherr Torsten Steinke
Ratsfrau Brigitte Weber

Beratende Mitglieder:

Herr Christopher Hagenacker
Herr Ulrich Hanhart
Herr Manfred Heiligenpahl
Herr Muhammet Keteci
Herr Rainer Pastoor
Herr Recep Sert
Herr Coskun Sirin

Rechtsform

Das Immobilien-Management Duisburg (IMD) ist ein organisatorisch und wirtschaftlich eigenständiger Betrieb der Stadt Duisburg ohne eigene Rechtspersönlichkeit und wird nach der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO) geführt.

Bei den auf den Betrieb übergegangenen Organisationseinheiten handelt es sich im Wesentlichen um die Liegenschaftsverwaltung, das Hochbauamt, den Service- und Reinigungsbereich, den Bereich der Schulhausmeister sowie um Teile der Organisationseinheiten der Fachämter, welche bis zur Gründung des IMD die sog. Bauherrenfunktion oder die Funktion der Eigentümerdienststelle wahrgenommen haben.

Jahr der Gründung: 2002

Unternehmensaufgaben

Das IMD hat die Aufgabe, Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Gebäude sowie sonstige Bauwerke für die Zwecke der Stadt Duisburg nach kaufmännischen Grundsätzen zu erwerben, anzumieten, zu pachten, zu bewirtschaften, zu entwickeln und zu verwerten sowie Bauvorhaben zu realisieren. Die Ziele der Stadt im Hinblick auf die Stadtentwicklung und die Wirtschaftsförderung sind dabei zu beachten.

Das IMD ist als Dienstleister für die Stadt Duisburg im Rahmen des Immobilienmanagements tätig. Es bündelt stadtweit das Know-how und die Qualifikation für das Immobilienmanagement.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Das IMD hat für das Geschäftsjahr 2018 den Anweisungen und Empfehlungen des PCGK entsprechen, insoweit diese auf die Organisationsform der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung angewandt werden konnten.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Das IMD ist als qualifizierter Dienstleister im Rahmen eines umfassenden Liegenschafts- und Gebäudemanagements für die Stadt Duisburg tätig.

Eine besondere Bedeutung kommt der Struktur des Immobilienportfolios zu. Der Grundstücks- und Gebäudebestand enthält in bedeutendem Umfang gemeindlich genutzte Sonderimmobilien mit eingeschränkter Marktgängigkeit. In diesem Zusammenhang kommt einer qualifizierten Flächenentwicklung eine verstärkte Bedeutung zu.

Der Geschäftsbereich Immobilienmanagement umfasst neben den Aufgaben des kaufmännischen Gebäudemanagements für die auf das IMD übertragenen unbebauten Immobilienbestände auch die Bewirtschaftung und die Verwertung des städtischen unbebauten Grundbesitzes sowie den Ankauf von Liegenschaften für planungsrechtliche Maßnahmen der Stadt Duisburg im Rahmen eines Managementauftrags.

	2016	2017	2018
Betreute Objekte (Gebäudekomplexe)	420	418	370
• Verwaltungsgebäude	37	37	15
• Schulgebäude	151	148	144
• Kulturelle Einrichtungen	31	31	33
• Soziale Einrichtungen	38	34	31
• Kinder- und Jugendeinrichtungen	108	108	83
• Feuerwehr	24	24	24
• Wohnhäuser	14	14	7
• Leerstände		5	15
• Sonstige (gewerblich vermietete Gebäude)	17	17	18

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Ab dem 01.01.2010 waren Einzelkontrakte wirksam, die vom IMD mit den Dezernaten, Ämtern und Instituten der Kernverwaltung sowie mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Duisburg-Sport zur Vermietung der Immobilien vereinbart wurden. Seit 01.01.2012 erfolgt wieder eine pauschalierte Betriebskostenabrechnung.

Vorgegebene HSP-Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung werden erfüllt (u.a. Ausschüttung positiver Jahresergebnisse des IMD).

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2016	2017	2018
Beschäftigte	423	432	414
▪ Stammpersonal	420	428	408
▪ Auszubildende/Sondervertrag	3	4	6
Anlagendeckung in %	31	33	34
Eigenkapitalquote in %	30	31	31
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	26.981	14.811	15.729

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	1.049.792	1.017.631	994.896
- Immaterielle Vermögensgegenstände	34	20	11
- Sachanlagen	1.049.758	1.017.611	994.885
Umlaufvermögen	32.602	57.417	99.978
- Vorräte	5.922	6.360	6.645
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.902	44.497	86.438
- Liquide Mittel	10.779	6.560	6.894
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.454	490	8
Bilanzsumme	1.083.849	1.075.538	1.094.882
Passiva			
Eigenkapital	320.646	332.396	339.960
- Gezeichnetes Kapital	40.408	40.408	40.408
- Allgemeine Rücklage	253.375	277.464	290.728
- Jahresergebnis	26.864	14.524	8.824
Sonderposten	39.177	38.295	37.596
- Sonderposten für Zuschüsse	39.177	38.295	37.596
Rückstellungen	25.749	23.018	22.224
Verbindlichkeiten	688.706	672.471	686.001
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	9.571	9.359	9.100
Bilanzsumme	1.083.849	1.075.538	1.094.882

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	163.289	175.744	165.848
Bestandsveränderungen	1.212	407	278
andere aktivierte Eigenleistungen	1.042	909	1.349
sonstige betriebliche Erträge	33.367	11.526	10.656
Summe der betrieblichen Erträge	198.910	188.585	178.131
Materialaufwendungen	89.032	94.256	96.350
Personalaufwendungen	21.875	22.712	23.572
bilanzielle Abschreibungen	40.904	37.202	36.761
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.991	4.151	4.675
Summe der betrieblichen Aufwendungen	156.801	158.321	161.359
Betriebliches Ergebnis	42.109	30.264	16.771
Zinsen und ähnliche Erträge	322	62	443
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.639	13.910	12.475
Finanzergebnis	-14.318	-13.848	-12.032
Ergebnis nach Steuern	27.791	16.417	4.739
sonstige Steuern	428	620	-4.585
Jahresergebnis	27.364	15.797	9.324
Vorausschüttung	500	500	500
Einstellung in die Allgemeine Rücklage	0	773	0
Bilanzergebnis	26.864	14.524	8.824

MSV Duisburg Stadionprojekt GmbH & Co. KG (MSV Stadion KG)

MSV Duisburg Stadionprojekt GmbH & Co. KG

Margaretenstr. 5-7
 47055 Duisburg
 Telefon 0203 / 931-00
 Telefax 0203 / 931-0902
www.msv-arena.de

Geschäftsführung: Herr Dirk Broska

Beirat:

Mitglieder: Herr Bernd Wortmeyer (Vorsitzender)
 Herr Hermann Hövelmann
 Herr Gerald Kassner

Beratendes Mitglied: Frau Stadtdirektorin und Stadtkämmerin
 Prof. Dr. Dörte Diemert

Jahr der Gründung: 2002

Beteiligungsverhältnisse

Kommanditkapital	7.510.000 Euro	
<u>davon</u>		
Stadt Duisburg	1.262.000 Euro	16,8 %
Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (DBV) & Co. Immobilien KG	2.503.333 Euro	33,3 %

Verbundene Unternehmen und Beteiligungen der Gesellschaft

	Gezeichnetes Kapital	davon Anteil
MSV Duisburg Stadionprojekt Verwaltungsgesellschaft mbH (Komplementärin)	29.000 Euro	29.000 Euro

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Vermietung der auf den im Wege der Erbpacht von der Stadt Duisburg überlassenen Grundstücke Margaretenstr. 5-7 in 47055 Duisburg errichteten Sportstätte (schauinsland-reisen-arena), zur Förderung des Sports in der Stadt Duisburg. Hauptmieterin des Stadiongebäudes ist die MSV Duisburg GmbH & Co. KGaA, die Pro-fispielführungsgesellschaft des MSV Duisburg e.V.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Gem. § 23 des Gesellschaftsvertrages ist der PCGK anzuwenden.

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Beschäftigte Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.	-	-	-
Anlagendeckung in %	negativ	negativ	negativ
Eigenkapitalquote in %	negativ	negativ	negativ
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	0	0	0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadt Duisburg überlässt der Gesellschaft im Wege des Erbbaurechtsvertrages vom 23.12.2003 das Grundstück des Stadions. Ferner bestehen Forderungen der Stadt Duisburg gegenüber der Gesellschaft in Höhe von insgesamt 835,4 TEUR.

Bilanz*

	2015/2016	2016/2017	2017/2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	6.128	5.646	5.172
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
- Sachanlagen	6.099	5.617	5.143
- Finanzanlagen	29	29	29
Umlaufvermögen	864	1.290	1.105
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	625	766	411
- Liquide Mittel	245	524	694
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	50	17	17
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten	2.501	2.502	2.723
Bilanzsumme	9.550	9.456	9.017
Passiva			
Kommanditkapital	0	0	0
- Haftkapital	7.510	7.510	7.510
- variables Kapital	-10.011	-10.012	-10.233
- Entnahmen	0	0	0
- nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil	2.501	2.502	2.723
- Verlustvortrag	0	0	0
- Jahresergebnis	0	0	0
Sonderposten	1.378	1.280	1.181
- Sonderposten mit Rücklageanteil	1.378	1.280	1.181
Rückstellungen	225	278	82
Verbindlichkeiten	7.895	7.856	7.742
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	52	43	12
Bilanzsumme	9.550	9.456	9.017

* Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. Juli eines Kalenderjahres und endet mit Ablauf des 30. Juni des folgenden Kalenderjahres.

Gewinn- und Verlustrechnung*

	2015/2016	2016/2017	2017/2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.194	697	626
sonstige betriebliche Erträge	180	474	2.294
Materialaufwendungen	0	0	0
bilanzielle Abschreibungen	492	482	474
sonstige betriebliche Aufwendungen	423	386	363
Zinsen und ähnliche Erträge	11	20	31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	262	201	440
Steuern vom Einkommen und Ertrag	23	0	1.702
Ergebnis nach Steuern	184	122	28
sonstige Steuern	123	123	123
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	61	-1	-151
Einstellung in die Gesellschafterkonten	61	-1	-151
Bilanzergebnis	0	0	0

*Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. Juli eines Kalenderjahres und endet mit Ablauf des 30. Juni des folgenden Kalenderjahres.

Gesundheit, Sport, Arbeit und Soziales

Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH (GfB)

Gemeinnützige Gesellschaft für
Beschäftigungsförderung mbH - GfB

Warbruckstraße 89 / Warbruckshof
47169 Duisburg

Telefon 0203 / 54424-0
Telefax 0203 / 54424-256
www.gfb-duisburg.de



Geschäftsführung: Herr Uwe Linsen

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter: Ratsherr Bruno Sagurna (Vorsitzender)
Ratsherr Gürsel Dogan
Herr Beigeordneter Thomas Krützberg
Ratsherr Mario Malonn
Herr Thomas Patermann
Ratsfrau Britta Söntgerath
Ratsfrau Helga Strajhar
Ratsfrau Angelika Wagner

Arbeitnehmervertreter: Herr Jürgen Rümens (stellv. Vorsitzender)
Herr Wolfgang Bartkowiak
Herr Dr. Norbert Heckeley
Frau Ulrike Knudsen (ab 05.03.2018)
Frau Gabriele Nern

Jahr der Gründung: 1998 (Betriebsbeginn 01.01.1999)

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital 26.000 Euro

davon

Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR 26.000 Euro 100 %

Beteiligungen der Gesellschaft Gezeichnetes Kapital davon Anteil

WerkStadt Duisburg GmbH - WDG 50.000 Euro 100 %

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist die Ausbildung, Qualifizierung, Fortbildung und Umschulung sowie die Unterstützung jeglicher Art von sonst arbeitslosen jungen Menschen, Langzeitarbeitslosen und Arbeitslosengeld II-Beziehern mit dem Ziel zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt und in neue Arbeitsfelder auf dem regionalen Arbeitsmarkt.

Die Aktivitäten der Gesellschaft sind in erster Linie auf den ersten Arbeitsmarkt ausgerichtet. Die Anforderungen des regionalen Arbeitsmarktes bilden die Basis für die Entwicklung von Konzepten und die Durchführung von Projekten.

Beschäftigungsförderung als Dienstleistungsangebot bezeichnet die doppelte Ausrichtung der Gesellschaft: Erschließen von beruflichen Perspektiven für arbeitslose Menschen und Zuführen von aufgabengerecht qualifiziertem Personal für die örtliche Wirtschaft.

Zur Erbringung ihres Dienstleistungsangebotes kooperiert die Gesellschaft neben ihren Gesellschaftern mit einer Vielzahl von Partnern. Hierzu zählen Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden, verschiedene städtische Gesellschaften, Bildungsträger und zahlreiche Duisburger und regionale Betriebe, die geeignete Praktikumsplätze zur Verfügung stellen.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2018 den Anweisungen und Empfehlungen des PCGK entsprechen, soweit diese auf die Organisationsform und Größenordnung des Unternehmens angewandt werden konnten.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Der Unternehmensgegenstand wird durch die Wahrnehmung folgender Aufgaben erreicht:

- Ausbildung in marktgängigen Berufen
- Qualifizierung in neuen Tätigkeitsfeldern
- Hilfen zur Integration in die Arbeitswelt
- Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt
- Erprobung und Entwicklung neuer Arbeitsfelder im Rahmen des öffentlich geförderten Arbeitsmarktes
- Kooperation mit der Privatwirtschaft zur Erschließung von Übergängen in den ersten Arbeitsmarkt
- Sozialer Möbel-Service (SMS).

	2016	2017	2018
Vermittlungen in den 1. Arbeitsmarkt			
aus Arbeitsgelegenheiten (AGH)			
in reguläre Beschäftigungsverhältnisse	89	79	125
in Mini-Jobs	0	0	0
aus Ausbildung	3	0	0
aus anderen Projekten	444	468	494
aus Qualifizierung und Ausbildung in Mini-Jobs	48	8	18
	584	555	637
Vermittlungen in den 2. Arbeitsmarkt (öffentlich gefördert)			
in Arbeitsgelegenheiten (AGH)	2.083	1.975	2.085
in AGH mit Qualifizierung	0	0	0
in AGH-Entgeltvariante	0	0	0
	2.083	1.975	2.085
Vermittlungen in Arbeitsmarktprojekte			
Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen	87	181	185
außerbetriebliche Ausbildung	21	11	13
	108	192	198
Gesamtvermittlungsergebnis	2.775	2.722	2.920
Teilnehmer/Innen			
in Beschäftigungs-, Umschulungs- und Qualifizierungsmaßn.	504	665	801
Arbeitsgelegenheiten (AGH)-Teilnehmer/Innen	634	782	900
Auszubildende (außerbetriebliche Ausbildung)	0	0	0
Teilnehmer/Innen Jugendwerkstatt/ Produktionsschulen	49	38	27
Teilnehmer/Innen in BvB Kooperationsprojekt	37	0	28
Sonderprogramme	210	336	441
Teilnehmer/Innen gesamt	1.434	1.821	2.197

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2016	2017	2018
Anlagendeckung in %	119	188	221
Eigenkapitalquote in %	30	39	41
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	517	253	214
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	<u>106</u>	<u>214</u>	<u>273</u>
▪ davon Stammpersonal	98	121	147
▪ davon Arbeitnehmerüberlassung u.a.	8	93*	126**

* incl. 91 Mitarbeiter „soziale Teilhabe“
 ** incl. 125 Mitarbeiter „soziale Teilhabe“

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Basisfinanzierung der GfB wurde bis 2006 durch einen jährlichen, festen Betriebsmittelzuschuss der Stadt Duisburg für Personal- und Sachkosten gewährleistet. Ab Geschäftsjahr 2007 ist der kommunale Betriebsmittelzuschuss gänzlich entfallen.

Aufwendungen für den Sozialen Möbel-Service (SMS) werden der GfB aus Mitteln des Sozial-, Schul- und Jugendamtes erstattet.

Mit Vertrag vom 8. August 2013 besteht ein Vertrag mit der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR über administrative Leistungen. Gemäß diesem Vertrag erbringt die WBD - AöR ab dem 1. Juni 2013 folgende Leistungen für die GfB: Rechnungswesen, Einkauf, Personalwesen, juristische Beratung, Arbeitssicherheit, Gebäudemanagement und Fuhrparkmanagement.

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	2.137	2.067	1.984
- Immaterielle Vermögensgegenstände	33	23	11
- Sachanlagen	2.054	1.994	1.923
- Finanzanlagen	50	50	50
Umlaufvermögen	6.365	7.760	8.698
- Vorräte	201	156	111
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.502	2.826	2.300
- Liquide Mittel	3.662	4.778	6.288
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	15	20	32
Bilanzsumme	8.517	9.846	10.714
Passiva			
Eigenkapital	2.544	3.884	4.383
- Gezeichnetes Kapital	26	26	26
- Gewinnrücklagen	1.805	1.805	1.805
- Gewinn- / Verlustvortrag	-572	714	2.053
- Jahresergebnis	1.286	1.339	500
Sonderposten	11	1	0
- Sonderposten für Zuschüsse	11	1	0
Rückstellungen	4.723	4.680	4.897
Verbindlichkeiten	1.239	1.269	1.433
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	13	0
Bilanzsumme	8.517	9.846	10.714

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	16.341	16.019	17.182
Bestandsveränderungen	-2	17	-2
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	637	2.288	2.426
Summe der betrieblichen Erträge	16.975	18.324	19.606
Materialaufwendungen	6.823	6.002	5.713
Personalaufwendungen	5.814	7.692	10.057
bilanzielle Abschreibungen	240	247	298
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.768	2.824	2.834
Summe der betrieblichen Aufwendungen	15.646	16.765	18.902
Betriebliches Ergebnis	1.329	1.559	704
Ergebnis aus den Beteiligungen	172	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	11	9	9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	131	145	127
Finanzergebnis	-120	-136	-118
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	89	78	81
Ergebnis nach Steuern	1.292	1.345	506
sonstige Steuern	6	6	6
Jahresergebnis	1.286	1.339	500
Gewinn-/Verlustvortrag	-572	714	2.053
Bilanzergebnis	714	2.053	2.553

Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH (WfbM)

Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH

Kalkweg 10 e
47055 Duisburg

Telefon 0203 / 3485970
Telefax 0203 / 34859713
E-Mail: info@wfbm-duisburg.de
www.wfbm-duisburg.de



Geschäftsführung: Frau Roselyne Rogg (bis 08.08.2018)
Herr Anton Koller (ab 10.09.2018)

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter: Herr Beigeordneter Thomas Krützberg (Vorsitzender)
Ratsfrau Svenja Crookes-Dudziak
Ratsfrau Edeltraud Klabuhn
Ratsherr Rainer Schütten
Ratsherr Udo Vohl

nichtstädtische Vertreter: Frau Dagmar Frochte (stellv. Vorsitzende)
Herr Manfred Lücke (stellv. Vorsitzender)
Herr Robert Babel (ab 01.08.2018)
Herr Uwe Käbe (bis 31.03.2018)
Herr Karsten Münter (ab 01.04.2018)
Frau Sarah Philipp, MdL (bis 31.07.2018)

Jahr der Gründung: 1973

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	50.000,00 DM (25.564,60 Euro)	
<u>davon</u>		
Stadt Duisburg	25.000,00 DM (12.782,30 Euro)	50 %
Lebenshilfe Duisburg e.V.	12.500,00 DM (6.391,15 Euro)	25 %
Verein für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Duisburg e. V.	12.500,00 DM (6.391,15 Euro)	25 %

Beteiligungen der Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	davon Anteil
LebensRäume Für Menschen in Duisburg gGmbH	30.000,00 Euro	25 %

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft strebt eine wirksame Eingliederung und Rehabilitation geistig, körperlich und psychisch behinderter Menschen in das Arbeits- und Gesellschaftsleben an.

Alle Maßnahmen der Gesellschaft richten sich darauf, Ziele der relevanten Sozialgesetzbücher in Verbindung mit der Werkstätten-, der Werkstättenmitwirkungsverordnung und des Bundesteilhabegesetzes zu verwirklichen.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige bzw. mildtätige Wohlfahrtszwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung 1977 in der jeweils gültigen Fassung.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Für 2018 hat die Gesellschaft die Angaben gem. Ziff. 2.7.2. f. des PCGK (individualisierte Vergütungen etc.) für die Mitglieder des Aufsichtsrates separat auf ihrer Website veröffentlicht (zu finden als PDF unter der Überschrift „Aufwandsentschädigung AR-Mitglieder (PDF)“ unter <https://www.wfbm-duisburg.de/de/about>).

Der Geschäftsführer und der Aufsichtsrat haben gemeinsam berichtet: Sowohl der Geschäftsführer als auch der Aufsichtsrat haben im Rahmen ihrer Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2018 den Empfehlungen des PCGK entsprochen. Die Empfehlungen und Hinweise des PCGK wurden berücksichtigt und umgesetzt. Damit verbunden waren organisatorische und strukturelle Veränderungen, sowie beispielsweise die Beauftragung einer externen Revision für die Zukunft. Die Gesellschaft erfüllt im Geschäftsjahr 2018 die Anforderungen des PCGK gem. Aufsichtsratsbeschluss vom 17. März 2011.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Die Gesellschaft führt in vier Betriebsstellen in den Bereichen Elektro- und Metallmontage, Holzverarbeitung, Verpackung, Logistik und Gärtnerei überwiegend Aufträge für private Unternehmen aus.

In 2007 wurde das Café / Restaurant „Der Kleine Prinz“ in der Duisburger Innenstadt eröffnet. In 2009 wurde die Ladengalerie ARS VIVENDI in der Duisburger Innenstadt eröffnet. In 2011 wurde der Gastronomiebetrieb „Ziegenpeter am Rheinpark“ in Betrieb genommen. In der Betriebsstelle SEPOS für Menschen mit psychischer Erkrankung sind ein Wäschereiservice für gewerbliche und private Kunden und eine Paketstation an den Start gegangen und bieten den Menschen mit Behinderung somit noch einmal neue Arbeitsmöglichkeiten. Ebenfalls in der Betriebsstelle SEPOS wird für das in der Gesellschaft entstandene Modelabel esthétique gefertigt. Ende 2018 eröffnete der „AV Concept Store“ im Kühlenwall-Karree in der Duisburger Innenstadt. Der Concept Store vereint Gastronomie- und Shopping-Erlebnis. Das Restaurant „Der Kleine Prinz“ und die Ladengalerie „Ars Vivendi“ sind so mit neuem Konzept unter einem Dach vereint.

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2016	2017	2018
Anlagendeckung in %	100	108	96
Eigenkapitalquote in %	75	76	68
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in Mio. EUR	0,8	0,5	1,6
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer			
▪ Stammpersonal	168	182	214
▪ Auszubildende	1,5	2	1,5
Beschäftigte mit Behinderungen	1.065	1.087	1.101

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Keine

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	17.744	16.985	17.191
- Immaterielle Vermögensgegenstände	46	64	45
- Sachanlagen	17.683	16.907	17.137
- Finanzanlagen	15	13	10
Umlaufvermögen	5.843	7.097	7.113
- Vorräte	224	178	184
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.887	3.568	2.881
- Liquide Mittel	1.732	3.350	4.048
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	97
Bilanzsumme	23.588	24.082	24.400
Passiva			
Eigenkapital	17.806	18.348	16.560
- Gezeichnetes Kapital	26	26	26
- Gewinnrücklagen	17.779	18.321	18.321
- Bilanzergebnis	1	1	-1.787
Sonderposten	1.676	1.548	1.915
- Sonderposten für Zuschüsse	1.676	1.548	1.915
Rückstellungen	806	1.084	2.852
Verbindlichkeiten	3.301	3.102	3.074
Bilanzsumme	23.588	24.082	24.400

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	16.783	17.507	17.498
Bestandsveränderungen	14	-20	27
sonstige betriebliche Erträge	8.642	9.224	9.426
Summe der betrieblichen Erträge	25.440	26.710	26.951
Materialaufwendungen	1.315	1.196	1.160
Personalaufwendungen	9.300	9.570	9.861
bilanzielle Abschreibungen	1.326	1.298	1.289
sonstige betriebliche Aufwendungen	13.174	13.929	13.922
Summe der betrieblichen Aufwendungen	25.115	25.992	26.232
Betriebliches Ergebnis	325	718	719
Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0*
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10	7	234
Finanzergebnis	-9	-6	-234
Ergebnis nach Steuern	315	712	485
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	201
sonstige Steuern	-21	171	2.072
Jahresergebnis	336	542	-1.788
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	1	1	1
Einstellung in Gewinnrücklagen	-336	-542	0
Bilanzergebnis	1	1	-1.787

* < 500 EUR

START NRW GmbH

START NRW GmbH

Schifferstraße 166
47059 DuisburgTelefon 0203 29519-0
Telefax 0203 29519-16
www.start-nrw.de**Geschäftsführung:**Herr Markus Tesch
Herr Volker Nelle (bis 12.09.2018)**Aufsichtsrat:**

Die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder richtet sich nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer (MitbestG). Städtische Mitglieder sind nicht vertreten.

Jahr der Gründung:

1995

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	71.160 Euro	
<u>davon</u>		
Stadt Duisburg	4.980 Euro	7,00 %
Land Nordrhein-Westfalen	18.300 Euro	25,72 %
Arbeitgeberverband Stahl e.V., Düsseldorf	6.000 Euro	8,43 %
Landesvereinigung der Arbeitgeber-Verbände NRW e.V.	6.000 Euro	8,43 %
Nordrhein-Westfälischer Handwerkstag (NWHT) e.V.	6.000 Euro	8,43 %
Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege des Landes NRW	4.980 Euro	7,00 %
Städtetag Nordrhein-Westfalen (vertreten durch die Stadt Düsseldorf)	4.980 Euro	7,00 %
Evangelische Kirche im Rheinland	4.980 Euro	7,00 %
Kreis Wesel (treuhänderisch für alle Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen)	4.980 Euro	7,00 %

Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund (vertreten durch die Stadt Troisdorf)	4.980 Euro	7,00 %
Vermögensverwaltung- und Treuhandgesellschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes GmbH, Düsseldorf	4.980 Euro	7,00 %

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand und Ziel des Unternehmens ist die dauerhafte Wiedereingliederung von Arbeitslosigkeit Bedrohter und Arbeitsloser in das Erwerbsleben, wobei der Anteil schwer vermittelbarer Arbeitsloser überwiegen muss.

Zur Erreichung dieses Ziels verfolgt die Gesellschaft die nachstehenden Aufgaben:

- Begründung von Arbeitsverhältnissen zum Zwecke der unmittelbaren Integration schwer vermittelbarer Arbeitnehmer bei Dritten durch Arbeitnehmerüberlassung
- zielgruppenspezifische Qualifizierung in verleihsfreien Zeiten
- Betreuung und Stabilisierung der Arbeitnehmer, um ihre Fähigkeit zur Integration in betriebliche Arbeitsstrukturen zu fördern
- Initiativen zur Bildung von Arbeitskräftepools
- Beratung von Betrieben in Fragen der Arbeitnehmerüberlassung
- Kooperation mit den Sozialpartnern sowie der Arbeitsverwaltung, Beschäftigungsprojekten, Regionalkonferenzen u. a.
- Organisation und Durchführung von Transfermaßnahmen im Sinne des Sozialgesetzbuches.

Die Gesellschaft arbeitet nicht gewinnorientiert. Soweit Überschüsse aus dem Verleihgeschäft erzielt werden, sind diese nach Abzug gesetzlich vorgeschriebener Rücklagen zur Erfüllung der vorgenannten Aufgaben und vorrangig zur Qualifizierung ihrer Arbeitnehmer zu verwenden.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Auf Grund der heterogenen Gesellschafterstruktur findet der Public Corporate Governance Kodex der Stadt Duisburg keine Anwendung.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Die Gesellschaft beschränkt sich mit ihren Aktivitäten auf das Gebiet von Nordrhein-Westfalen. Neben der Hauptverwaltung in Duisburg ist sie mit 28 Niederlassungen vertreten.

Personal	2016	2017	2018
Interne Mitarbeiter	204	221	224
davon Auszubildende	16	10	13
Zeitarbeitnehmer	2.637	2.810	2.675
Transferbeschäftigte	99	104	264

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2016	2017	2018
Anlagendeckung in %	2.336	2.558	3.189
Eigenkapitalquote in %	64	61	65
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	105	215	124

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Keine. Eine Nachschusspflicht der Gesellschafter besteht nicht.

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	1.094	1.031	834
- Immaterielle Vermögensgegenstände	96	85	36
- Sachanlagen	998	946	798
Umlaufvermögen	38.374	41.666	40.108
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.530	24.999	22.145
- Liquide Mittel	17.844	16.999	17.963
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	207	234	167
Bilanzsumme	39.675	42.931	41.108
Passiva			
Eigenkapital	25.560	26.373	26.583
- Gezeichnetes Kapital	71	71	71
- Kapitalrücklage	393	393	393
- Gewinnrücklagen	5	5	5
- Gewinn- / Verlustvortrag	24.908	25.090	25.903
- Jahresergebnis	183	813	210
Rückstellungen	7.374	8.827	8.513
Verbindlichkeiten	6.671	7.658	5.490
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	70	73	522
Bilanzsumme	39.675	42.931	41.108

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	112.801	128.263	135.869
sonstige betriebliche Erträge	1.244	866	2.808
Rohergebnis	114.045	129.130	138.677
Personalaufwendungen	107.332	121.617	130.724
bilanzielle Abschreibungen	344	323	321
sonstige betriebliche Aufwendungen	6.179	6.346	7.426
Betriebsergebnis	189	189	206
Zinsen und ähnliche Erträge	17	1	29
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	14	0
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	22	15	24
Ergebnis nach Steuern	185	814	211
sonstige Steuern	2	1	1
Jahresergebnis	183	813	210

DuisburgSport (DuSport)

DuisburgSport

Margaretenstraße 11
47055 Duisburg

Telefon 0203 / 283-58100
Telefax 0203 / 283-58109
www.duisburgsport.eu



Betriebsleitung:

Herr Jürgen Dietz (Betriebsleiter)
Herr Marc Rüdesheim (stellv. Betriebsleiter)

Betriebsausschuss:

Ratsherr Herbert Mettler (Vorsitzender)
Ratsherr Rainer Enzweiler (stellv. Vorsitzender)
Ratsfrau Gertrud Bettges
Herr Uwe Busch
Herr Michael Dubielczyk
Ratsherr Jürgen Edel
Ratsfrau Ilonka Frese
Ratsherr Peter Griebeling
Herr Franz Hering
Ratsherr Klaus Mönnicks
Herr Jörg Michael Nikulka
Ratsfrau Merve Deniz Özdemir
Herr Erdal Özsoy
Ratsfrau Elke Patz
Ratsherr Theodor Peters
Ratsherr Egon Rohmann
Herr Hans-Werner Schwarz
Ratsherr Rainer Schütten
Herr Frank Skrube
Herr Matthias Schneider
Herr Michael Söntgerath
Ratsherr Jürgen te Paß
Ratsherr Werner von Häfen

beratende Mitglieder:

Herr Ali Albayrak
Herr Haluk Aksu
Herr Detlef Frese
Herr Dirk Görtz
Herr Bilgkin Iliaz Oglou
Herr Harald Molder
Herr Hans-Joachim Paschmann (bis 03.05.2018)
Herr Hans-Gerd Bosch (ab 03.05.2018)

Rechtsform

Zum 01.01.2007 ist DuisburgSport als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständiger Betrieb der Stadt Duisburg ohne eigene Rechtspersönlichkeit gegründet worden und wird nach der Eigenbetriebsverordnung geführt.

Jahr der Gründung: 2007

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck und Aufgabe von „DuisburgSport“ einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebeneinrichtungen sind der Bau, die Unterhaltung, der Betrieb und die bedarfsorientierte Bereitstellung von Sportstätten und Bädern und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte im Rahmen einer wirtschaftlichen Betriebsführung. Die Ziele der Stadt Duisburg zur Förderung des Sportes sind zu beachten.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

DuisburgSport hat für das Geschäftsjahr 2018 den Anweisungen und Empfehlungen des PCGK entsprochen, insoweit diese auf die Organisationsform der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung angewandt werden konnten.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

	2016	2017	2018
Besucher städtischer Bäder (Anzahl)	533.827	510.157	578.744
eigene Sportstätten (Anzahl)	20	20	20
verpachtete Sportstätten (Anzahl)	81	81	81

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2016	2017	2018
Anlagendeckung in %	31	30	29
Eigenkapitalquote in %	26	25	25
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	1.438	6.230	4.157
Zahl der Arbeitnehmer (zum 31.12.)	130	127	136
▪ Stammpersonal	130	127	136
▪ Auszubildende	0	0	0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Für die Bereiche Bäder und Sportstätten leistet die Stadt Duisburg für 2018 einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 20,979 Mio. EUR.

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	59.214	61.435	63.082
- Immaterielle Vermögensgegenstände	2	5	7
- Sachanlagen	59.212	61.430	63.075
- Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	9.913	10.590	9.103
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	950	1.702	1.761
- Liquide Mittel	8.963	8.888	7.342
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	31	94	105
Bilanzsumme	69.158	72.120	72.289
Passiva			
Eigenkapital	18.150	18.153	18.174
- Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000	10.000
- Kapitalrücklage	8.132	8.140	8.153
- Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0
- Jahresergebnis	18	13	21
Sonderposten	23.737	27.444	27.974
- Sonderposten für Zuschüsse	23.737	27.444	27.974
Rückstellungen	3.992	3.349	3.685
Verbindlichkeiten	23.276	23.173	22.453
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2	1	3
Bilanzsumme	69.158	72.120	72.289

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	27.974	25.824	26.586
sonstige betriebliche Erträge	1.282	993	745
Summe der betrieblichen Erträge	29.256	26.817	27.331
Materialaufwendungen	18.211	15.731	15.874
Personalaufwendungen	7.024	6.845	7.148
bilanzielle Abschreibungen	2.244	2.329	2.479
sonstige betriebliche Aufwendungen	801	602	728
Summe der betrieblichen Aufwendungen	28.280	25.508	26.230
Betriebliches Ergebnis	976	1.309	1.101
Zinsen und ähnliche Erträge	2	47	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	980	945	988
Finanzergebnis	-978	-898	-987
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	24	-2
Ergebnis nach Steuern	-2	387	116
sonstige Steuern	-20	374	95
Jahresüberschuss	18	13	21
Gewinn/Verlustvortrag	19	8	13
Einstellung in die Rücklagen	-19	-8	-13
Bilanzgewinn	18	13	21

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper Anstalt öffentlichen Rechts (CVUA RRW)

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper

Deutscher Ring 100
47798 Krefeld

Telefon 0 21 51 / 8 49-1054

Telefax 0 21 51 / 8 49-4042

www.cvua-rrw.de



Vorstand:

Herr Dr. Detlef Horn (Vorstandsvorsitzender)
Herr Reiner Pöll

Verwaltungsrat:

städtischer Vertreter:

Herr Beigeordneter Dr. Ralf Krumpholz

weitere Vertreter:

Frau Dr. Christiane Krüger – Land NRW ,
MKULNV (Vorsitzende)
Herr Dr. Delschen – Land NRW, LANUV
Herr Ralf Berensmeier – Kreis Wesel (stellv. Vorsitzender)
Frau Simone Raskop – Stadt Essen
Herr Ulrich Cyprian – Stadt Krefeld
Herr Dr. Frank Steinfort – Stadt Mülheim a. d. Ruhr
Herr Horst Ohletz – Stadt Oberhausen -
Frau Barbara Reul-Nocke – Stadt Remscheid
Herr Jan Welzel – Stadt Solingen
Herr Matthias Nocke – Stadt Wuppertal
Herr Tobias Wölke – Geschäftsstelle Verwaltungsrat

Jahr der Gründung:

2009

Träger der Anstalt

Gezeichnetes Kapital

270.000 Euro

davon

Land NRW

135.000 Euro

50,0 %

Städte Duisburg (seit 2010), Essen, Krefeld,
Mülheim a.d. Ruhr, Oberhausen, Remscheid,
Solingen, Wuppertal und Kreis Wesel

je 15.000 Euro

je 5,55 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Dem integrativen Ansatz des IUAG NRW folgend erstrecken sich die Aktivitäten des CVUA-RRW über das gesamte Untersuchungsspektrum im Sinne des Verbraucherschutzes: von der Erzeugung gesunder Futtermittel, der Tierproduktion, der Gewinnung der Lebensmittel in der Land- und Fleischwirtschaft bis zur zentralen Aufgabe der Herstellung und dem Vertrieb von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetika („from farm to fork“ bzw. „from stable to table“). Darüber hinaus führt das CVUA-RRW Untersuchungen zur Überwachung nach dem Gentechnikgesetz durch. Dementsprechend ist die Untersuchungsanstalt in fünf Tätigkeitsfeldern aktiv:

Bereich des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches:

1. Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetika und Tabak
2. Futtermittel
3. Fleischhygiene

Bereich der Bekämpfung von Zoonosen und Tierseuchen sowie des Tierschutzes:

4. Tiergesundheit

Bereich Gentechnik:

5. Überwachung nach dem Gentechnikgesetz

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die CVUA-RRW wendet den PCGK nicht an.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

In 2018 hat die Stadt Duisburg 1.191.570 EUR (Vj. 1.191.570 EUR) für die Untersuchung von Pflichtproben durch die AÖR aufgewendet.

Finanzen

Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort

Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort

Königstraße 23 - 25
47051 Duisburg

Telefon 0203 / 2815-0
Telefax 0203 / 2815-800090

Verbandsvorsteher:

Frau Stadtdirektorin und Stadtkämmerin
Prof. Dr. Dörte Diemert

Stellv. Verbandsvorsteher

Herr Dr. Christoph Müllmann (Kamp-Lintfort)

Verbandsversammlung:

Vertreter der Stadt Duisburg:

Ratsherr Herbert Mettler (Vorsitzender)
Ratsherr Veli Aydin
Ratsherr Oliver Beltermann
Ratsherr Wolfgang Bißling
Ratsherr Binali Demir
Ratsherr Jürgen Edel
Ratsherr Rainer Enzweiler
Ratsfrau Carmen Hornung-Jahn
Ratsfrau Katharina Junk
Ratsherr Peter Keime
Ratsherr Sait Keles
Ratsherr Elmar Klein
Ratsherr Stephan Wedding
Herr Oberbürgermeister Sören Link
Ratsherr Theodor Nüse
Ratsfrau Merve Özdemir
Ratsfrau Elke Patz
Ratsherr Theodor Peters
Ratsfrau Ellen Pflug
Ratsherr Rainer Schütten
Ratsfrau Iris Seligmann-Pfennings
Ratsherr Manfred Slykers
Ratsfrau Britta Söntgerath
Ratsfrau Helga Strajhar
Ratsherr Torsten Steinke
Ratsfrau Sigrid Volk-Cuypers
Ratsherr Werner von Häfen

Vertreter der Stadt Kamp-Lintfort:

Herr Bürgermeister Prof. Dr. Christoph Landscheidt
(stellv. Vorsitzender)
Ratsherr René Schneider MdL
Ratsherr Matthias Gütges

Die Verbandsversammlung besteht aus 30 Vertretern der Verbandsmitglieder. Davon entsenden die Verbandsmitglieder

Stadt Duisburg	27 Vertreter
Stadt Kamp-Lintfort	3 Vertreter

Die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister der Stadt Duisburg sowie die Bürgermeisterin/der Bürgermeister der Stadt Kamp-Lintfort oder ein von ihnen vorgeschlagener Beamter oder Angestellter des jeweiligen Verbandsmitgliedes gehören gem. § 15 Abs. 2 GkG zu den Vertretern in der Verbandsversammlung. Die übrigen Mitglieder der Verbandsversammlung werden von den Vertretungen der Verbandsmitglieder für die Dauer ihrer Wahlzeit aus ihrer Mitte bestellt. In gleicher Weise ist für jedes Mitglied der Verbandsversammlung ein Stellvertreter zu bestellen, der bei Verhinderung des Mitgliedes dessen Aufgaben wahrnimmt.

Jahr der Gründung : 2003

Zweck

Der Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Die zu diesem Zweck von ihm betriebene Sparkasse führt den Namen „Sparkasse Duisburg“.

Der Verband ist Träger der Sparkasse Duisburg.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Der Sparkassenzweckverband beschließt auf Vorschlag des Verwaltungsrates über die Verwendung der jährlich erwirtschafteten Überschüsse. Für das Geschäftsjahr 2018 ist am 13.06.2019 u. a. der folgende Beschluss gefasst worden:

- Die Verbandsversammlung beschließt im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2018 der Sparkasse Duisburg 2.235.000,00 EUR an den Träger auszuschütten.

Nach Abzug von Steuern leitet der Sparkassenzweckverband einen anteiligen Betrag von 1.683.773,57 EUR an die Stadt Duisburg weiter.

Sparkasse Duisburg

Sparkasse Duisburg

Königstraße 23 - 25
47051 Duisburg

Telefon 0203 / 2815-0
Telefax 0203 / 2815-800090
www.sparkasse-duisburg.de



Vorstand:

Herr Sparkassendirektor Dr. Joachim Kurt Bonn
(Vorsitzender)
Herr Sparkassendirektor Ulrich Schneidewind
(stellv. Vorsitzender)
Herr Sparkassendirektor Uwe Haddenhorst (bis 31.03.2018)
Herr Sparkassendirektor Helge Kipping

Verwaltungsrat:

Vertreter der Stadt Duisburg:

Ratsherr Herbert Mettler (Vorsitzender)
Ratsherr Rainer Enzweiler (2. stellv. Vorsitzender)
Ratsherr Veli Aydin
Herr Oliver Hallscheidt (bis 31.03.2018)
Herr Oberbürgermeister Sören Link (ab 01.04.2018)
Ratsherr Klaus Mönnicks
Bürgermeister Manfred Osenger
Ratsfrau Elke Patz
Ratsfrau Ellen Pflug
Ratsherr Udo Vohl
Ratsherr Stephan Wedding

Vertreter der Stadt Kamp-Lintfort:

Ratsherr René Schneider - MdL - (1. stellv. Vorsitzender)
Ratsherr Matthias Gütges

Dienstkräfte der Sparkasse:

Herr Volker Böllert
Herr Gerhard Elischewski
Herr Dietmar Freund
Frau Kirsten Heinrich
Herr Dietmar Johannes (bis 30.11.2018)
Frau Petra Smeets
Herr Helge Graf von Schwerin (ab 01.12.2018)

beratende Teilnahme:

Herr Bürgermeister Prof. Dr. Christoph Landscheidt
(Stadt Kamp-Lintfort)
Herr Oberbürgermeister Sören Link
(zgl. als Beanstandungsbeamter) (bis 31.03.2018)

Jahr der Gründung:

1844

Beteiligungsverhältnisse:

Der Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort ist Träger der Sparkasse Duisburg.

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach § 2 des Sparkassengesetzes Nordrhein-Westfalen (SpKG) haben Sparkassen die Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers zu dienen. Die Sparkassen stärken den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie fördern die finanzielle Eigenvorsorge und Selbstverantwortung vornehmlich der Jugend, aber auch in allen sonstigen Altersgruppen und Strukturen der Bevölkerung. Sie versorgen im Kreditgeschäft vorwiegend den Mittelstand sowie die wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise. Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Sparkasse wendet den Corporate Governance Kodex für Sparkassen in NRW an.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Die Sparkasse Duisburg ist das größte in Duisburg und Kamp-Lintfort ansässige Kreditinstitut. Sie ist mit 33 Geschäftsstellen, einer mobilen Geschäftsstelle - dem Sparkassenbus -, 20 SB-Geschäftsstellen und darüber hinausgehend weiteren 7 Geldautomatenstandorten im Geschäftsgebiet vertreten. Über dieses Geschäftsstellennetz und den medialen Angeboten bietet sie ihren Kunden persönliche als auch mediengestützte Service-, Beratungs- und Produktabschlussleistungen.

Um sich den bestehenden Markt- und Wettbewerbserfordernissen und den sich fortlaufend weiterentwickelnden Kundenbedürfnissen nach digitaler und mobiler Geschäftsabwicklung zu stellen, befindet sich die Sparkasse in der Umsetzungsphase des im Jahre 2015 beschlossenen und bis zum Jahr 2022 geplanten Vertriebswege- und Standortkonzepts. Dabei werden erhebliche Investitionen in die Restrukturierung des Geschäftsstellennetzes mit neuen bzw. modernisierten Kompetenz- und Privatkunden-Centern geleistet. Aus diesem Konzept heraus hat die Sparkasse Duisburg das Kunden-Service-Center im Medienhaus am Harry-Epstein-Platz in der Duisburger Innenstadt eingerichtet und Anfang Januar 2017 in Betrieb genommen. Dort stehen gut ausgebildete und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zuvor in den Geschäftsstellen tätig waren, in einer erweiterten Servicezeit von montags – freitags von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr als Ansprechpartner mit sehr guter Erreichbarkeit für Kunden zur Verfügung. Mit diesen bereits umgesetzten und den noch ausstehenden Maßnahmen wird eine positive Fortentwicklung in personeller, technologischer, betriebswirtschaftlicher als auch kundenbindender Sicht gewährleistet.

Das Leistungsangebot für Finanzgeschäfte mit umfassendem Beratungsbedarf (z. B. Firmen- und Unternehmenskunden, Vermögenskunden, Baufinanzierungen, Generationenmanagement, Stiftungen, Testamentsvollstreckungen und Versicherungen) stellen besonders qualifizierte Fachberater und Spezialisten, vielfach mit persönlicher Kundenzuordnung, in gesonderten Beratungseinheiten sicher.

Kundennähe in Verbindung mit hoher, dezentraler Beratungs-, Abschluss- und Servicekompetenz sowie rentable und am Kundenbedarf ausgerichtete Prozesse bleiben die Basis der Geschäftspolitik.

Als Finanzpartner der Privat- und Firmenkunden und der kommunalen Wirtschaft ist die soziale Verantwortung der Sparkasse Duisburg ein wichtiger Pfeiler ihres Selbstverständnisses. Sie fühlt sich den Regionen Duisburg und Kamp-Lintfort eng verbunden und deren Menschen verpflichtet. So geht das Engagement der Sparkasse Duisburg über die normale Angebotspalette eines Allfinanzinstituts hinaus. Das zeigt sich u. a. in der Förderung von regionalen Projekten, der Unterstützung von Vereinen, den umfangreichen Sponsoringmaßnahmen und dem vielfältigen Engagement auf sozialer und kultureller Ebene.

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2016	2017	2018
Anlagendeckung in %	671	635	535
Eigenkapitalquote in %	6	6	6
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	1.364	5.823	5.073
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	1.217	1.189	1.181
▪ Stammpersonal (einschl. TZ-Beschäftigte)	1.152	1.130	1.121
▪ Auszubildende	65	59	60

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Der Sparkassenzweckverband beschließt auf Vorschlag des Verwaltungsrates über die Verwendung der jährlich erwirtschafteten Überschüsse. Für das Geschäftsjahr 2018 ist am 13.06.2019 u. a. der folgende Beschluss gefasst worden:

- Die Verbandsversammlung beschließt im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2018 der Sparkasse Duisburg 2.235.000,00 EUR an den Träger auszuschütten.

Nach Abzug von Steuern leitet der Sparkassenzweckverband einen anteiligen Betrag von 1.683.773,57 EUR an die Stadt Duisburg weiter.

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	49.925	53.317	63.685
- Immaterielle Vermögensgegenstände	159	84	90
- Sachanlagen	30.933	33.483	34.943
- sonstige Vermögensgegenstände	18.834	19.750	28.652
Umlaufvermögen	5.476.461	5.560.768	5.728.902
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.203.470	5.354.733	5.495.302
- Liquide Mittel	272.991	206.036	233.600
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.336	2.001	1.894
Bilanzsumme	5.527.723	5.616.086	5.794.481
Passiva			
Eigenkapital	334.815	338.402	340.666
- Sicherheitsrücklage	329.942	332.580	336.167
- Bilanzergebnis	4.872	5.823	4.499
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	70.517	82.143	79.453
Verbindlichkeiten	5.122.240	5.195.408	5.374.256
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	151	133	105
Bilanzsumme	5.527.723	5.616.086	5.794.481

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
sonstige betriebliche Erträge	188.252	173.857	174.411
Summe der betrieblichen Erträge	188.252	173.857	174.411
Materialaufwendungen	42.653	35.117	32.852
Personalaufwendungen	78.551	82.502	80.969
bilanzielle Abschreibungen	2.976	2.886	3.058
sonstige betriebliche Aufwendungen	57.534	56.438	60.187
Summe der betrieblichen Aufwendungen	181.714	176.943	177.065
Betriebliches Ergebnis	6.538	-3.086	-2.654
Ergebnis aus den Beteiligungen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	15.279	27.641	13.887
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	15.279	27.641	13.887
Ergebnis vor Steuern	21.817	24.555	11.233
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	16.668	18.429	6.441
Ergebnis nach Steuern	5.149	6.126	4.792
sonstige Steuern	276	303	293
Jahresergebnis = Bilanzergebnis	4.872	5.823	4.499

Service, Einkauf

DEG Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH

Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH (DEG)

Heerstraße 20
47053 Duisburg

Telefon 0203 / 604-3604
Telefax 0203 / 604-3614
<http://einkaufsportal.duisburg.de>



Geschäftsführung: Herr Wolfgang Gerbracht
Frau Monika Kluge
Herr Carsten Saffran

Jahr der Gründung: 2014

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	27.000 Euro	
<u>davon</u>		
Stadt Duisburg	9.000 Euro	33,3 %
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR	9.000 Euro	33,3 %
Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	9.000 Euro	33,3 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufgabenschwerpunkte der Gesellschaft liegen in der Erbringung von Einkaufsdienstleistungen für die Gesellschafter und deren in Mehrheitsbesitz befindlichen Tochterunternehmen. Die DEG entwickelt Strategien zur Optimierung der Beschaffungsprozesse im Konzern Stadt Duisburg und berät die Kunden zu Aspekten im Zusammenhang mit der Beschaffung und Vergabe von Waren und Dienstleistungen.

Erklärtes Ziel der DEG ist die Unterstützung ihrer Gesellschafter zur Erzielung von Beiträgen zur Haushaltskonsolidierung, die einerseits bei der Stadt über eigene Einsparerfolge direkt, andererseits bei entsprechenden Einsparungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Eigengesellschaften indirekt über Ergebniseffekte erbracht werden.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Geschäftsführung der Gesellschaft wendet den PCGK an.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Für die Leistungen der Gesellschaft zahlen die Gesellschafter ein Geschäftsbesorgungsentgelt. Das Entgelt bemisst sich nach den Aufwendungen für die Gesellschafter abzüglich sonstiger Erlöse unter Berücksichtigung eines Gewinnzuschlags von 3 %.

Bilanz

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
- Sachanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	262	268	497
- Vorräte	0	0	0
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	179	85	97
- Liquide Mittel	83	183	399
Bilanzsumme	262	268	497
Passiva			
Eigenkapital	86	112	139
- Gezeichnetes Kapital	27	27	27
- Gewinnrücklagen	28	59	85
- Jahresergebnis	31	26	27
Rückstellungen	29	24	28
Verbindlichkeiten	147	132	330
Bilanzsumme	262	268	497

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.604	1.405	1.416
sonstige betriebliche Erträge	1	0	0
Summe der betrieblichen Erträge	1.605	1.405	1.416
Materialaufwendungen	1.492	1.249	1.288
Personalaufwendungen	18	48	61
bilanzielle Abschreibungen	0	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	49	68	27
Summe der betrieblichen Aufwendungen	1.559	1.365	1.376
Betriebliches Ergebnis	46	40	41
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	16	14	14
Ergebnis nach Steuern	31	26	27
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	31	26	27

Anhang

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen *

Beschäftigte (Mitarbeiter)

Bei den angegebenen Zahlen handelt es sich in der Regel um Jahresdurchschnittswerte.

Die Beschäftigten in der GfB und der WfbM werden unterschieden in Stammmitarbeiter und Mitarbeiter in Maßnahmen / Programmen.

Anlagendeckung

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Die Kennzahl gibt wieder, inwieweit das vorhandene Eigenkapital eingesetzt wird, um das Anlagevermögen zu decken. Sie ist Bestandteil der „goldenen Bilanzierungsregel“, nach der das langfristig gebundene Vermögen der Gesellschaft i.d.R. durch Eigenkapital finanziert werden soll.

Eigenkapitalquote

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Die Kennzahl zeigt den Eigenkapitalanteil am Gesamtkapital auf und bildet damit eine zentrale Kennzahl für eine Aussage zur Verschuldungssituation des Unternehmens. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto bessere Finanzierungskonditionen und -möglichkeiten bestehen für das Unternehmen. Zudem wirkt das Eigenkapital als Verlustpuffer. Anzustreben ist eine möglichst hohe Eigenkapitalquote.

Investitionsvolumen

Zugänge zu den Sachanlagen laut Anlagespiegel.

- * Die Kennzahlen sind anhand der Unternehmensdaten von der Beteiligungsverwaltung einheitlich nach den o.g. Formeln berechnet worden. Sie können daher von den Daten in den Prüfberichten abweichen. Soweit in Einzelfällen von der einheitlichen Berechnung abweichend eine andere zugrunde gelegt wurde, ist dies gekennzeichnet.